

1848

Das TSVgg-Vereinsjournal



OKTOBER 2025



Meisterschaft

Unter ihren Trainern Nico Dannenberg und Dominik Jurthe gewinnt die B-Jugend die in der Jugendabteilung lang ersehnte Meisterschaft.

TISCHTENNIS

GEHEUTELT VOM AB-
STIEGSGESPENST

TURNEN

ZU GAST BEIM TURN-
FEST IN LEIPZIG

VOLLEYBALL

ABSCHIED VON TRAI-
NER NEUMANN

Immer eine
Wurstlänge
voraus



Gönnt Euch

LANDMETZGEREI
Flarth
Hausgemachte Qualität seit 1859

Eigene Schlachtung

Eigene Herstellung

aus der Region

**STADECKEN-ELSHEIM
STAMMHAUS**

Portstraße 14
55271 Stadecken-Elsheim
(06136) 23 24
Mo.–Mi.: 8:00 – 13:30 Uhr / 15:00–18:30 Uhr
Do. & Fr.: 8:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 7:30 – 13:00 Uhr

SAULHEIM

Schillerstraße 13
55291 Saulheim
(06732) 44 42
Di.–Do.: 8:00 – 13:00 Uhr
Fr.: 8:00 – 18:00
Sa.: 7:30 – 13:00 Uhr

**MAINZ
IN DER INNENSTADT**

Lotharstraße 5
55116 Mainz
(06131) 629 04 66
Di. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 – 13:00 Uhr

Mainzer Wochenmärkte:

Hauptmarkt am Dom
Markt am Frauenlobplatz

Di., Fr., Sa.: 7:00 – 14:00 Uhr
Do: 07:00 – 13:00 Uhr

Marktplatz am Dom
Frauenlobplatz

LIEBE MITGLIEDER UND ANHÄNGER DER TSVGG, LIEBE LESERINNEN UND LESER DES VEREINSJOURNALS.

In diesem Jahr fand endlich wieder das Internationale Deutsche Turnfest statt. Doch was macht dieses Großereignis so besonders?

Das Deutsche Turnfest ist eine mehrtägige Veranstaltung, das in der Regel alle vier Jahre in einer deutschen Großstadt stattfindet. Aufgrund der Corona-Pandemie musste es im Jahr 2021 leider ausfallen, sodass wir dieses Mal sogar acht Jahre warten mussten.

Das Deutsche Turnfest verbindet. Es verbindet Spitzensport, Leistungssport und Breitensport. Es verbindet alt und jung. Es verbindet sportbegeisterte Menschen aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Es verbindet sogar mehrere Sportarten, denn „Turnen“ ist nicht nur „Geräteturnen“. Dazu gehören auch das Trampolinturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Sportakrobatik, aber auch Indiaka, HobbyHorsing und mehr. Sportler*innen aus all diesen Sportarten treffen sich, um sich verschiedene Wettkämpfe und Aufführungen anzusehen, durch die Messe zu schlendern, aber auch um selbst Wettkämpfe zu turnen. Vom einfachen Wahlwettkampf - ein einfacher Spaßwettkampf an nur drei Geräten -, über die Pokal-Wettkämpfe bis hin zum Deutschland-Cup. Als besonderes Highlight in diesem Jahr fanden statt den Deutschen Meisterschaften sogar die Europameisterschaften statt. Somit turnen Sportler*innen aller Leistungsniveaus und Altersklassen ihren Wettkampf im Rahmen der selben Veranstaltung. Jede sportliche Leistung wird gewürdigt. Egal aus welchem Verein, egal in welchem Alter, egal auf welchem Leistungsniveau - jeder erhält seinen fairen Applaus.

Ob in den Hallen, auf dem Messegelände oder in Bus und Bahn, überall trifft man turnbegeisterte Menschen und tauscht sich aus: „Wie fandet ihr die Stadion-Gala? Habt ihr auch Tickets für die EM? In welcher Schule schlaft ihr?“ Aber nicht nur während des Turnfests, sondern auch danach verbindet es alt und jung: „Ihr ward in Leipzig auf dem Turnfest oder? Da war ich 1987 auch schon gewesen.“

Für die Teilnehmer*innen der TSVgg ist es immer ein besonderes Erlebnis. Egal ob man sich nach Jahren mal wieder ans Gerät traut oder sein persönliches Wettkampf-Highlight beim Deutschland-Cup hat. Da sich unsere TurnerJugend auf verschiedene Trainingsgruppen aufteilt, ist das Turnfest immer eine Gelegenheit sich auch untereinander besser kennenzulernen und enger zusammenzurücken. Aber auch für diejenigen, die schon länger nicht mehr aktiv sind, ist es schön mal wieder dabei zu sein und eine ganze Woche Turnfieber zu durchleben.

Es ist immer wieder beeindruckend, was für eine tolle Gemeinschaft und ein friedliches Miteinander während des Turnfests entsteht und wie eine ganze Stadt zu einer großen Turngemeinde wird. Wie es das Motto des diesjährigen Turnfests schön zusammenfasst: Turnen geht immer! Wir freuen uns schon jetzt riesig auf das nächste Internationale Deutsche Turnfest 2029 in München.



**Patrick Weyerhäuser
und Linda Tempski**

Abteilung Turnen

TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V.

Die TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V. begrüßt ihre neuen Vereinsmitglieder:

Dirk Bader	Leonora Hilda	Häfner	Paula Apollonia	Hüsch	Martina	Machoczek
Nelli Becjer	Finn	Hammann	Josef	Hunz	Laura Alina	Mengel
Grit Beier	Josephina	Hammann	Sena	Irdem	Gabriela	Patriota e Silva
Mira Benek	Lina	Hammann	Lori	Karstens	Dana	Piesker
Marie-Luise Boeck	Tobias	Hammann	Maximilian	Kerwer	Livia	Rutsch
Clara Brölz	Paula	Haßinger	Jutta	Kilicaslan	Greta	Sickinger
Kai Christiansen	Anja	Heinrich	Dhana	Klemens	Florian	Stamm
Celina Dashtari	Mira	Heinrich	Karl Jakob	Klemens	Malte	Stamm
Amari Davis	Sven	Heinrich	Frieda Lotta	Knoblich	Theresa	Stamm
Maximilian Deutschmann	Melanie	Hensel	Iris	Köhler	Ulrike	Steinert
David Dornieden	Mia Sophie	Hergarten	Leon	Kopp	Laura	Stenglein
Elisabeth Engbarth	Silvia	Herrmann-Mathes	Aline	Kröhle	Emilia	Theissen
Marieke Fischer	Linda	Herz	Sophie Chiara	Kues	Nele	Weckerle
Leni Fleige	Benjamin	Hirsch	Philipp	Kuhn	Jona	Werner
Solea Garcia	Carmen	Hoffmann	Matteo Leandro	Lacorte	Stefan	Witt
Petra Gräf						



STANDARDS	3
Editorial	3
Neue Mitglieder	3
Geburtstage	9
Impressum	86

VORSTAND AUS DEM

8

BERICHT AUS DEM VORSTAND

Einige Baustellen schließen sich, neue tun sich auf. Adrian Scherffius gibt Auskunft über die aktuellen Geschehnisse aus dem Gesamtverein.



12

EHRUNGEN ZUM NEUEN JAHR

Gleich mehrere Aktive der TSVgg werden auch in diesem Jahr beim Neujahrsempfang der Gemeinde Stadecken-Elsheim für ihr Engagement geehrt.

13

BESONDERS KINDER- UND JUGENDFREUNDLICH

Die TSVgg wird von der Sportjugend Rheinhessen für die über Jahre geleistete Jugendarbeit ausgezeichnet und trägt nun das Gütesiegel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein.“

JAHRELANGE PARTNERSCHAFT

Nach über vierzig Jahren der Werbepartnerschaft, endet die Zusammenarbeit mit dem Werbetreibenden Frank Grosch. Ein Dank an eine tolle Kooperation.

FUSSBALL ABTEILUNG

14

BERICHT DER ABTEILUNG

Die Abteilungsleitung blickt auf ein aufreibendes Fußballjahr zurück, welches Höhen und Tiefen hatte.

17

GEPFLEGTE SPORTANLAGE

Wie bereits seit Jahrzehnten, wurde auch in Frühjahr mit einem Arbeitseinsatz der Sportplatz flott gemacht.

JUGEND IM NEUEN GLANZ

Mit Hilfe von Sponsoren konnten auch in diesem Jahr einige Jugendmannschaften neu eingekleidet werden.

18

NEUER PLATZ FÜR MATERIALIEN

Mit dem Bau des neuen Jugendlagers, kann nun endlich Ordnung in die Materialien der jungen Fußballer einkehren.

19

DANK AN EINEN „VERRÜCKTEN“

Nico Dannenberg ist eines der Gesichter des Fußballs bei der TSVgg - Grund genug für eine Danksagung.

VORFREUDE AUF DAS KOMMENDE

Die „Alten Herren“ der Abteilung Fußball ist auf und neben dem Platz eine eingeschworene Gemeinschaft.

20

NEUANFANG MIT NEUEM TRAINER

Nach dem doppelten Abstieg der Aktiven Mannschaften, müssen sich beide Teams in neuen Ligen zurechtfinden.



29

ABSCHIED

Nach dreißig Jahren in der Abteilung Fußball muss Florian Sieben diese im Sommer 2025 verlassen.

30 ENDE EINER INSTITUTION

Nach 29 Jahren ist Schluss: Mit dem Ende des Förderkreis Fußball und dem „Sportplatz-Echo“ gibt es eine Zäsur.



31 BERICHT DER JUGENDLEITUNG

Nico Dannenberg blickt zufrieden auf die Saison 2024/2025 der Jugendabteilung Fußball.

32 STARKE RÜCKRUNDE

Die A-Jugend erreicht unter Trainer Taylan Tezerdi einen ordentlichen siebten Tabellenplatz.

MEISTERLICH

Die B-Jugend feiert die erste Meisterschaft einer TSVgg-Jugendmannschaft seit fast einer Dekade.

33 STARKE TORAUSBEUTE

Mit 115 erzielten Toren spielt die E-Jugend eine sehenswerte Runde und erlebt dabei tolle Momente

34 JAHR VOLLER FORTSCHRITTE

In einer von großen Erfolgen geprägten Spielzeit, zeigen die Spieler der F-Jugend großen Ehrgeiz.

BUDENZAUBER

Für die G- und F- Jugend verhiessen die kalten Monate viele Spiele in der Halle - eine spannende Wintersaison.

35 BESUCH „UFFM BETZE“

Einen ganz besonderen Tag durfte die F-Jugend erleben, als man ein Spiel der „Roten Teufel“ besuchte.

36 NACHRUF

Völlig überraschend stirbt mit Walter Dannenberg der ehemalige Jugendleiter der Abteilung Fußball.

37 BERICHT DER ABTEILUNG

Abteilungsleiter Michael Reh blickt auf eine besondere Ehrung und so manche Neuerung für die Abteilung Tischtennis.

38 VERLETZUNGSSPECH

Die erste Mannschaft bleibt in der Bezirksliga, hätte jedoch auch mehr erreichen können bei weniger Verletzungen.

TOLLE PLATZIERUNG

Trotz einer großen Personal-Fluktuation kann die zweite Mannschaft einen tollen sechsten Platz erzielen.

39 BESIEGELT

Was sich bereits in der Hinrunde andeutete, wurde nun endgültig: Die dritte Mannschaft steigt ab.

ABSTIEG VERHINDERT

Nach einer eher schwachen Rückrunde, kann die vierte Mannschaft dennoch knapp den Klassenerhalt feiern.



40 KAMPF- UND TEAMGEIST

Die Fünfte kämpft mit Leidenschaft und Engagement um jeden Punkt und hat eine bemerkenswerte Bilanz.

FEHLENDE MAN-POWER

Weil es eng mit Spielern wird, kann die sechste Mannschaft nur schwerlich den Anschluss in der Tabelle halten.



41 AUFBRUCH

Mit der wiedergegründeten Jugendabteilung will die Abteilung Tischtennis in die Zukunft investieren.

TISCHTENNIS ABTEILUNG

TURNEN

ABTEILUNG

43

BÄM PLOPP BOOM

Großer Preis hinter großem Namen: Die Abteilung Turnen hat besonderes Engagement im Nachwuchsleistungssport gezeigt und hierfür vom Landessportbund Rheinland-Pfalz geehrt.

44

VIERFACH AUSGEZEICHNET

Gleich vier Kurse der Abteilung Turnen erhalten das vom Deutschen Turnerbund verliehene Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“. Lohn einer hochwertigen Arbeit aller Kursveranstalter.

SPENDABEL

Dank des Gewinnspartvereins der Sparda-Bank Südwest wurde die Abteilung Turnen mit einer Förderung von 2.500 € versehen. Geld, welches nun gut genutzt werden will.

KAMPFRICHTER AUSGEBILDET

Gleich sechs TSVgg-Mitglieder lassen sich über die Abteilung Turnen zum Wettkampfrichter ausbilden. Ein wichtiges Amt, um Wettkämpfe durchführen zu können.

45

NEU EINGEKLEIDET

Dank einer großzügigen Spende können sich die Turner*innen neu einkleiden und nun einheitlich auf ihren Wettkämpfen auftreten. Eine tolle Unterstützung!

NEUES ÜBUNGSGERÄT

Dank der Spende einer Teilnehmerin konnten für die Gymnastikgruppe „Spätlese“ neue Handgeräte - sogenannte „Brasils“ - angeschafft werden.

46

JAHRESAUFTAKT

Für die Gruppe „Fitness für Männer“ beginnt das Jahr mit der Einladung von Jasmin Bangel. Schnell wird klar, dass sie alles aus den Männern herausholt.

SOMMERPAUSE

Die Fitness-Gruppe „Fit-Mix“ verabschiedet sich in die Sommerpause. Ab Ende August freut sich Jasmin Bangel darauf, ihre Teilnehmer wieder ins Schwitzen zu bringen.

EIN FEUER ZU OSTERN

Traditionell veranstaltet die Turnerjugend der TSVgg am Oster Samstag das Osterfeuer in der Nähe des Sportplatzes. Ein tolles Ereignis - trotz der ständigen Angst vor dem Regen.

47

AUF ALLEN EBENEN ERFOLGREICH

Die TSVgg-Turner zeigen sich weiter titelhungrig und können auf Regional-, Rheinhessen- und Rheinland-Pfalz-Ebene erneut viele Meisterschaften feiern.

49

KAMPFRICHTER AUF HOHEM NIVEAU

Nur vier Kampfrichter mit A-Lizenz gibt es im Rhein Hessischen Turnerbund. Einer davon ist nun TSVgg-Mitglied Ronik Tempski, der nun auch in der Bundesliga werten kann.

MEDAILLENFLUT

Auf allen Leistungsebenen zeigen die Leistungsturnerinnen der TSVgg fantastische Wettkämpfe und können vielerlei Medaillen einfahren.

59

HIGHLIGHT

In Leipzig findet im Sommer 2025 das internationale deutsche Turnfest statt - und die TSVgg ist dabei. Patrick Weyerhäuser berichtet von dem Großereignis.

61

FÜNFFACH VERTRETEN

Beim hochbesetzten Deutschland-Cup in Leipzig treten die TSVgg-Turner mit fünf Akteuren an und holen dabei tolle Platzierungen heraus.

62

DREIFACH VERTRETEN

Auch die Lesitungsturnerinnen der TSVgg sind beim Deutschland-Cup beim Turnfest in Leipzig am Start. Mit drei Starterinnen zeigt man einen engagierten Wettkampf.

63

TEAMGEIST UND TURNFREUDE

Die jungen Turnerinnen treten bei den Regionalmeisterschaften 2025 an und zeigen mit viel Mut und Leidenschaft, welche tolle Ergebnisse sie einfahren können.

66

MINI-TURNERINNEN

Erste Wettkampferfahrung sammelten die jüngsten Turnerinnen der TSVgg im Alter zwischen fünf und sieben Jahren bei den Mini-Meisterschaften in Heidesheim.

BEHUTSAM HERANFÜHREN

Die jüngsten Turner der TSVgg zwischen fünf und sieben Jahren werden von ihren Trainer*innen mit vielen unterschiedlichen Übungen an die Geräte herangeführt.

67

TANZEN AUF VIELEN „HOCHZEITEN“

Die Tanzkatzen sowie die Tanzlöwen können auch im Schuljahr 2024/2025 bei vielen Veranstaltungen ihr Können zeigen. Abschied nehmen heißt es von zwei Trainerinnen.

VOLLEYBALL

ABTEILUNG

68

ERWARTUNGSGEMÄSS

Für die Damenmannschaft gab es eine Rückrunde der Saison 2024/2025, die so durchaus zu erwarten war. Abteilungsleiter Werner Ostendorf berichtet.

69

NIVEAU GEHALTEN

Nach dem traumhaften Start in die Saison, konnte die erste Damenmannschaft, trotz einzelner Rückschläge, eine gute Runde spielen. Der Lohn: Platz vier in der Liga.

72

GRUND ZUM FEIERN

Auf die erste Damenmannschaft wartet die fünfzehnte Regionalliga-Saison am Stück. Mit einer Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen geht es in die nächste Runde.

73

ZIELE ÜBERTROFFEN

Nach dem Aufstieg der zweiten Damenmannschaft ist der Klassenerhalt das ausgesprochene Ziel. Mit dem dritten Platz in der Liga werden letztlich alle Erwartungen weit übertroffen.

74

STABÜBERGABE

Nach sechs Jahren an der Seitenlinie, übergibt Thomas Neumann das Traineramt bei der zweiten Damenmannschaft. Thorsten Brüggemann übernimmt und geht in die nächste Saison.

STARK GEFORDERT

Mit dem Aufstieg in die Rhein Hessenliga wachsen für die dritte Damenmannschaft die Herausforderungen. Knapp verpasst man den Klassenerhalt - will nun aber wieder angreifen.

75

IM SOLL

Die immer noch sehr junge vierte Damenmannschaft spielt eine solide Saison 2024/2025 und geht mit großer Zuversicht in die neue Runde.

76

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

Die TSVgg bei den Deutschen Meisterschaften. Na fast. Aber Thorsten Brüggemann - Trainer der Zweiten - durfte teilnehmen und holte einen fantastischen sechsten Platz.

77

AUF DER STETIGEN SUCHE

Die altersoffenen Mixed-Mannschaften suchen weiter nach spielerischer Verstärkung für ihre Trainingseinheiten, die vor allem viel Spaß bereiten sollen.

WECHSEL BEI DER JUGENDLEITUNG

Lea Graffert übergibt das Amt der Jugendleitung an Jana Schnaubelt. Zuvor berichtet sie noch einmal von den Erfolgen der Jugendlichen aus der Abteilung Volleyball.

78

EINE ÜBERRAGENDE U20

Titel bei den Rhein Hessen- und Rheinland-Pfalz-Meisterschaften sowie ein sechster Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften. Die U20 spielte eine herausragende Saison.

79

GUT AUFGESTELLT

Auch in der neuen Saison 2025/2026 wird die U20 mit zwei Mannschaften an den Start gehen. Und erneut wird sie versuchen, möglichst viele Titel einzufahren.

81

BRONZE BEI DEN RHEINHESSENMEISTERSCHAFTEN

Gleich mit zwei Teams geht die von Bettina und Jana Schnaubelt trainierte U18 bei den Rhein Hessenmeisterschaften an den Start und kann mit einem Treppchenplatz den Soll erfüllen.

NUR EINMAL GESTOPPT

Auf dem Weg zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft muss die U16 einen kleinen Dämpfer hinnehmen. Doch auch der vierte Rang ist ein großer Erfolg für die junge Mannschaft.

82

MIT ZWEI TEAMS AM START

Noch auf dem kleinen Feld spielend, wollen sich die zwei Mannschaften der U15 für Höheres beweisen und möglich um Medaillen spielen.

DIE LUST AUF MEHR

Verletzungspech beendet für die U14 die Chancen auf höhere Platzierungen bei der Rhein Hessenmeisterschaft. Doch in der kommenden Saison will man nun das Siegerpodest erreichen.

STARKE VORSTELLUNG

Vor heimischer Kulisse in der Selztalhalle präsentiert sich die U13 bei der Rhein Hessen-Endrunde. Mit Bronze wird ein Erfolg erzielt und die Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft.

84

SAISON GEKRÖNT

Die U12 feiert erst den Titel bei den Rhein Hessenmeisterschaften und trumpt dann auf Rheinland-Pfalz-Ebene auf. Mit Silber im Gepäck spielt man eine herausragende Saison.

85

WEITERHIN EIN „TOLLES TEAM“

Die Ballsportgruppe der Jahrgänge 2016 und 2017 zeigen tolle Fortschritte und nach drei Jahren des Trainings motorische Höchstleistungen.

DIE „WILDEN ADLER“ SIND LOS

Mit der jungen Ballsportgruppe der Jahrgänge 2019 und 2020 steht der Teamgedanke über allem und die Kinder zeigen großen Tatendrang.





tsvgg-stadecken-elsheim.de



tsvgg_stadecken_elsheim

BERICHT AUS DEM VORSTAND

ADRIAN SCHERFFIUS

Liebe Mitglieder der TSVgg Stadecken-Elsheim, liebe Freunde, werte Gönner.

Ich darf Euch im zweiten Abschnitt des Jahres 2025 recht herzlich begrüßen und wenn Ihr diese Ausgabe in den Händen haltet sind viele, vielleicht auch schon die meisten Urlaube schon wieder zu Ende und auch der Sommer hat seinen Zenit schon wieder überschritten. Vielleicht trifft man sich auf der Kerb in Stadecken zum gemütlichen Beisammensein und Austausch.

Die „MS“ TSVgg Stadecken-Elsheim ist aktuell in turbulenter See, was nicht heißt, dass bedenken von Seenot oder Schiffbruch bestehen. Wir haben „große Fahrt“ aufgelegt und die ein oder andere Klippe ist zu umschiffen und die ein oder andere Herausforderung ist zu meistern. Daneben will natürlich auch noch das „Tagesgeschäft“ in unserem Kernbereich Sport bearbeitet und gestaltet werden.

Das Osterfeuer und die Kerb in Elsheim standen bereits schon auf der Veranstaltungsliste und zum ersten Mal durften wir uns über eine Veranstaltung der noch nicht ganz so alten Gruppe Hobby Horsing rund um das Vereinsheim und anliegender Gemarkung freuen.

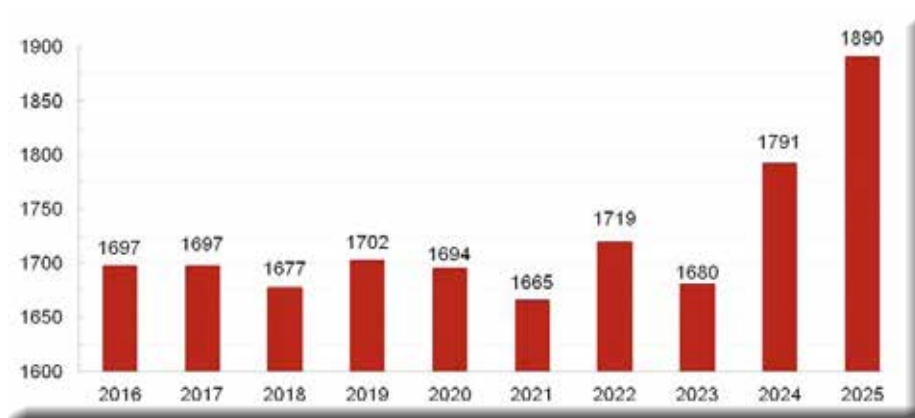
Leider musste unser Angebot zur Sportwoche mit Jugend-, Jedermann- und AH-Turnier aus verschiedenen Gründen entfallen. Aber auch hier werden wir für nächstes Jahr wieder eine Lösung finden.

Jahreshauptversammlung 2025

Die Jahreshauptversammlung 2025 bot natürlich wieder ein Standardrahmenprogramm gemäß veröffentlichter Tagesordnung.

Wir durften uns wieder über zahlreiche interne Ehrungen für vierzehn Mal 25 Jahre, siebzehn Mal 50 Jahre und ein Mal 65 Jahre treue Vereinsmitgliedschaften freuen. Und auch die Verbands-ehrungen für verdiente Engagierte sind immer wieder spannend. Hier darf ich stellvertretend die Ehrung von unserem Abteilungsleiter Volleyball Werner Ostendorf nennen, der für seine Arbeit für unsere TSVgg, aber auch dem Volleyballverband geehrt wurde und zum Ehrenmitglied des Volleyball Verband Rheinland ernannt wurde. Eine ganz besondere Ehre!

Mehr als erfreut durfte man auch den Bericht der Geschäftsstelle einsehen. Verliefe die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren meist sehr konstant um 1700 Mitglieder plus und minus, sehen wir seit zwei Jahren einen starken Zuwachs von zunächst auf 1791 Mitglieder auf jetzt 1890 Mitglieder.



Entwicklung der Mitgliederzahlen der TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim in den Jahren 2016 bis 2025.

Und auch das ist vielleicht mal ganz interessant. Unsere Sportlerinnen und Sportler werden von dreiundsiebzig Trainer*innen und Übungsleiter*innen betreut, die noch von zahllosen Helfern*innen und Betreuern*innen unterstützt werden.

Die turnusmäßig alle zwei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen verliefen reibungslos und es konnte, wenn auch mit kleinen Lücken, sowohl ein Gesamtvorstand mit siebenundzwanzig von einunddreißig Positionen als auch ein geschäftsführender Vorstand sieben von zehn benannt werden.

In eigener Sache hatte ich auch eine Ankündigung, die sich mittlerweile herumgesprochen haben dürfte.



Geburtstage

01.	Uwe Baumgärtner	82
02.	Dieter Franke	85
02.	Michael Voll	71
03.	Klaus Degreif	83
08.	Helmut Zwicker-Hauser	73
10.	Hella Nebrich	76
13.	Volker Macho	77
17.	Udo Kleemann	70
20.	Francesca Masala	76
21.	Karl-Heinz Mörixbauer	79
21.	Rudolf Knewitz	77
22.	Adam Lauferweiler	92
23.	Eveline Arendt	72
24.	Inge Gebhard	72
25.	Irmtraut Holl	72
27.	Laura Castillo	76
29.	Günter Pendt	77
29.	Mechthild Stenger	77
31.	Hugo M. Schild	72

JULI

11.	Hedwig Baumgärtner	85
12.	Edwin Hahner	79
14.	Reinhard Pozarosczyk	75
20.	Silvia Bartsch-Keßler	71
25.	Hildegard Laukhardt	89
25.	Franziska Wedemeyer	74
30.	Irma Herrmann	85

AUGUST

04.	Ruth Degreif	85
05.	Heinz Barth	81
07.	Klaus Hahner	78
07.	Christel Schindler	77
08.	Karlheinz Binz	70
10.	Josef Kroth	90
10.	Gisela Axt	86
11.	Renate Odey-Büttner	74
12.	Uta Mathias	70
19.	Harry Barth	86
22.	Christel Doll	81
23.	Werner Ostendorf	72
23.	Christa Diederich	71
27.	Rosemarie Gauger	76
27.	Jeanette Moldenbauer-Herr.	70
29.	Rudolf Kaiser	83
30.	Liesel Becker	89

SEPTEMBER

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute!

Nach jetzt neun Amtszeiten und nunmehr achtzehn Jahren in der Vereinsführung habe ich bekannt gegeben, dass diese Amtszeit meine letzte als Vorsitzender unserer TSVgg sein wird und ich bei der nächsten Vorstandswahl nicht mehr um den Vorsitz kandidieren werde. Damit bin ich meiner Zusage nachgekommen, offiziell und auch rechtzeitig die Vorstände und auch die Mitgliedschaft darüber zu informieren.

Ich bin deshalb ja dann "nicht aus der Welt" und werde unseren Verein selbstverständlich weiterhin unterstützen. Vielleicht braucht es aber auch einmal wieder neue Ideen und neue Wege, die vielleicht auch die oder der ein oder andere auch

schon hat oder sich jetzt damit auseinandersetzt.

Stadtradeln 2025 (06. bis 26. September 2025)

Die Stadtradelinitiative in Stadelcken-Elsheim nimmt in diesem Jahr zum neunten Mal an der bundesweiten Aktion des Klimabündnisses teil und findet in unserer Gemeinde vom 06. bis zum 26. September 2025 statt.

Nach einer weiteren erfolgreichen Teilnahme im letzten Jahr wird unsere TSVgg auch in diesem Jahr wieder eine Mannschaft anmelden und lädt alle recht herzlich ein für die gute Sache mitzuradeln.

Vielleicht zeigen wir als TEAM TSVgg Stadelcken-Elsheim, aber auch aus Radfahrkommune etwas Flagge um für eine bessere Radinfrastruktur in unsere Gemeinde und auch an eine bessere Anbindung an das Radwegenetz zum Beispiel mit dem Bau des langersehnten Radweges nach Mainz zu werben. Also: „MACH MIT - RADEL MIT“

Bei Fragen zur Teilnahme bezüglich Anmeldung oder Kilometerregistrierung stehen wir gerne zur Verfügung.

Sportanlage

Es war so, es ist so und es wird so bleiben. Die Sportanlage mit zwei Sportplätzen, einer Beachanlage und den dazugehörigen Wegen, Einzäunungen, und Freiflächen erfordert eine Menge an Aufmerksamkeit und es fällt viel Aufwand und Arbeit an.

Der Rasenplatz ist in Absprache und Kostenteilung mit der Gemeinde auch für die laufende Saison wieder hergerichtet und einsatzbereit und wurde auch schon reichlich genutzt.

Kunstrasenplatz - sanierungsbedürftig

Das größere Augenmerk seit einiger Zeit und auch in den nächsten Wochen und Monaten liegt allerdings weiterhin auf unserem sanierungsbedürftigen Ganzjahressportplatz, dem Kunstrasen. Habe ich in der letzten Ausgabe noch davon geschrieben, dass für eine Realisierung im Sommer 2025 schon noch ganz viel zusammen passen muss, ist die Planung und auch die Umsetzungs- und Genehmigungsphase mit der ganzen Bürokratie im Hintergrund weiter von der Verwaltung, und hier speziell dem Bürgermeister, vorangetrieben worden, sodass es natürlich noch eine Restungewisse gibt, aber alles in allem die Umsetzung noch in 2025 vorgenommen wird.

Das heißt, wenn jetzt tatsächlich alles planmäßig läuft und gut geht können wir in der nächsten Ausgabe unseres Vereinjournals schon den neuen Kunstrasenplatz zeigen.

An dieser Stelle ein recht herzliches Dankeschön, dass der Plan, ob der vielleicht nicht immer allerbesten Aussichten für eine Umsetzung 2025, mit allen Optionen weiter verfolgt wurde und es jetzt doch gelingen kann.

Über Zahlen, Daten und Fakten - wie man so schön sagt - kann man dann sicherlich mehr berichten.

Das neue Vereinsheim

Weitere Gewerke: Man könnte meinen „und täglich grüßt das Murmeltier“. Aber nein, es hat sich tatsächlich wieder einiges getan. Auch wenn nicht alles schon zum Redaktionsschluss sichtbar war, konnte man in manchen Dingen doch ein gutes Stück weiter kommen.



Die neu eingerichteten Lagerräumlichkeiten der TSVgg-Jugendfußballer.

Geburtstage

02.	Brunhilde Greis	70
06.	Rainer Humme	81
06.	Hildegard Kunkel	74
07.	Klaus Lüdgen	72
08.	Bruno Jakob	75
10.	Karin Beiser	88
12.	Gerlinde Blodt	79
12.	Karl-Jürgen Singer	73
13.	Heidrun Ermtraud	70
16.	Angelika Klante-Hamm	76
17.	Marion Fladung	75
18.	Heinfried Rutsch	92
19.	Brigitte Wolf	75
21.	Elly Barth	78
22.	Wilfried Ruf	81
23.	Doris Geiss	77
24.	Erich Deutsch	86
25.	Marianne Erzmoneit	89
25.	Kurt Zaun	73
28.	Norbert Stabel	75
29.	Gertrud Axt	87
30.	Manfred Steiring	76

OKTOBER

07.	Karin Epperlein	80
08.	Wolfgang Herrmann	85
09.	Dieter Jung	76
10.	Christa Degreif	83
11.	Reinhold Becker	88
13.	Annemarie Kijaszek	76
16.	Wolfgang Hoes	86
19.	Wilma Wagenknecht	89
19.	Hugo Büttner	75
19.	Ute WolfHoll	70
20.	Erwin Hasemann	70
22.	Sieglinde Hoes	84
25.	Heinzdieter Degreif	83
25.	Hannelore Pozaroszczyk	74
26.	Petra Riedel	74

NOVEMBER

01.	Karola Hoes	83
06.	Bernd Krähnke	70
07.	Waltraud Rutsch	89
10.	Ralf-Rainer Hundertmark	82
10.	Ursula Degreif	80
12.	Ursula Preuss	86
15.	Saskia Rudert	74
16.	Ursula Blodt	72
17.	Hans Braun	75
23.	Dieter Fries	94
23.	Günther Degreif	90
23.	Ingrid Kramer	71
28.	Rudolf Hahner	73
28.	Ulf Umsonst	71
29.	Erich Holl	75
31.	Christa Brandt	76

DEZEMBER

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute!

Jugendlager Fußball

Abgeschlossen und umgesetzt seit der letzten Ausgabe wurde die Möblierung des Jugendfußballlagers im Keller.



Hier wurden nutzungsoptimierte Möbel für jede Mannschaft der Jugend und für die Alten Herren erstellt und installiert. Ich denke, für ein Fußballlager kann sich das auch mehr als sehen lassen und bin sehr zufrieden darüber, dass der doch recht kleine Raum jetzt so gut und umfassend genutzt werden kann. Neben den Spinden für die Mannschaften und einer praktischen Arbeitsfläche, finden hier auch ein Kühlschrank für Eis und ein Ballkompressor Platz.

Vielen Dank für die Ideen und die Umsetzung. Ich denke, hier darf für die Ideen und das interne Voranbringen stellvertretend Martin Bremer genannt werden. Für die Umsetzung bedanken wir uns bei der Firma RheinhessenMöbel.

Auch erreichten uns zwei Geldspenden zur finanzielle Umsetzung. Außerdem durfte man sich Vorneweg über eine eher ungewöhnliche Zuwendung der 1b-Mannschaft aus den 1980ern sowie 90er-Jahren bedanken. Es existierte noch eine Mannschaftskasse, deren Inhalt für die Jugend gespendet wurde. Wir sagen DANKESCHÖN und meinen, hier ist das Geld gut und nachhaltig verwendet worden.



Weingut erleben.
Wein erleben.

**Unsere Philosophie ist
Qualität. Unsere Qualität
ist Ihr Genuss!**

Weingut Posthof Doll & Göth
Kreuznacher Straße 2
55271 Stackeden-Elshem
Tel. 06136 3000 · Fax -6001
www.doll-goeth.de
weingut.posthof@doll-goeth.de



Terrasse und Überdachung

Leider können wir hier noch keinen Vollzug nennen und auch noch nichts (neues) Sichtbares präsentieren. Aber auch hier waren wir nicht ganz untätig. Alle Vorleistungen und Arbeiten wurden erbracht, das Angebot eingeholt und auch der Auftrag schriftlich an eine ortsansässige Firma beauftragt.

Aktuell warten wir auf eine grobe Zeitschiene für die Umsetzung und sind mit der Bemusterung für die Bedachung, also dem Belag beschäftigt. Das Dach soll aus Glas erstellt werden und vernünftig mit lichtdurchlässigen und undurchlässigen Paneelen aus Sicherheitsglas eingedeckt werden.

Theke

Auch im Wirtsraum sind wir einen guten Schritt weitergekommen.

Schon länger im Fokus und dieses Jahr in Angriff genommen ist die Verkleidung und Möblierung der Theke. Und ich kann euch sagen, das ist alles gar nicht so einfach. Hier gibt es viele Stimmen und Ideen und dann doch wieder nichts Greifbares, wie man es denn machen kann und will. Es ist ja doch alles sehr speziell und nichts von der Stange.

Kurzum, es sind viele Gespräche und Planungstreffen notwendig, um dann ein gutes Ergebnis zu erzielen. Wir sind der Meinung, mit dem jetzt vorliegenden Ergebnis können wir sehr zufrieden sein und die Planungsgruppe hat einen guten Job gemacht.

Wir präsentieren mit großer Vorfreude das, was Stand heute in circa vier bis fünf Wochen (Stand:



Ginge nach der Planung, sollte nach dem Einbau der Bereich der Theke im TSVgg-Gastraum so aussehen.

19. Juni 2025) in der Wirtschaft eingebaut wird.

Damit will ich auch meine Ausführungen für den Moment abschließen

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, viel Spaß bei Sport und Bewegung und hoffentlich auch viel Erfolg in unserer TSVgg

Mit sportlichen Grüßen

Adrian Scherffius
Erster Vorsitzender
TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V.

TOP WÄRMEQUELLE

EIGENE AUSSTELLUNG!

HEIZUNG | SANITÄR | ELEKTRO | KLIMA | SOLAR

HASELSTEINER

HEIZUNG - SANITÄR - ELEKTRO

D-55268 Nieder-Olm | Gewerbegebiet 2 | Tel. 06136. 6863 | Fax 06136. 6335

D-55286 Wörrstadt | Tel. 06732. 9339764

info@haselsteiner.de

www.haselsteiner.de

NEUJAHRSEMPFANG DER ORTSGEMEINDE

JUTTA KLEEMANN

Das neue Jahr der TSVgg startete bereits am 10. Januar 2025 mit dem Neujahrsempfang der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim, bei dem unser Sportverein gleich in vier Programmpunkten vertreten war. Neben der Neujahrsansprache des Ortsbürgermeisters werden dort ehrenamtlich engagierte Personen und Vereine eingeladen und vorgestellt, die im Vorjahr zum Beispiel überörtliche Ehrungen oder Preise empfangen haben, besondere Jubiläen gefeiert oder sich durch persönliches Engagement innerhalb oder außerhalb der Gemeinde ausgezeichnet haben.

Unter den Eingeladenen befanden sich:

Unsere vier Träger*innen der Landesehrennadel Rheinland-Pfalz - Hannelore und Reinhard Pozarosczyk, Rainer Kleemann und Annette Rath-Bernarding - die für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliche Engagement in der TSVgg geehrt wurden.



Florian Sieben im Gespräch über das Vereinsjournal mit Moderator Michael Paschke.

Florian Sieben, der mit dem Vereinsjournal der TSVgg mit dem ersten Preis des Landessportbundes Rheinland-Pfalz für die beste Vereinszeitschrift - in der Kategorie: Verein mit über 500 Mitgliedern - ausgezeichnet wurde.



Die Volleyballerinnen der U20 und der U16 bei der Ehrung durch die Gemeinde beim Neujahrsempfang 2025.

Die Volleyballerinnen der U16 und U20, die 2024 jeweils die Rheinhessen- bzw. Vizemeisterschaft gewonnen haben. Und zu guter Letzt: Die TurnerJugend, die 2024 den Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde Nieder-Olm im Bereich Sport erhalten hat und das Publikum als Finalpunkt mit ihrem Schauturnen auf der „AirTrack“ begeisterte.

Des Weiteren hat sich die TSVgg an einer der Pinnwände im Ausstellungsbereich der Vereine mit ihren Aushängen präsentiert. Wir sagen Danke für die Einladung und freuen uns auf ein neues sportliches Jahr, neue Herausforderungen und neue gemeinsame Momente!



Die TurnerJugend, welche im Jahr 2024 den Ehrenamtspreis der Verbandsgemeinde Nieder-Olm erhielt.



Primus
Apotheken

Telefon 06136-7626867 · www.primus-apotheken.de

AUSZEICHNUNG DURCH DIE SPORTJUGEND RHEINHESSEN

JUTTA KLEEMANN

Die TSVgg Stackeden-Elsheim freut sich über das Gütesiegel „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“, mit dem die Sportjugend Rheinhessen Vereine für besonders herausragende Kinder- und Jugendarbeit auszeichnet. Bewegung, Spiel und Sport bieten nicht nur einen großen Spaßfaktor, sondern haben auch eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung von Heranwachsenden. Hierdurch bekommt unser großes und vielfältiges Sportangebot für Kinder und Jugendliche nun eine sichtbare Auszeichnung. Doch auch Themen wie Kinder- und Jugendschutz, Freizeit- und Ferienaktionen, eine Jugendordnung oder der Beitritt zur Rahmenvereinbarung mit dem zuständigen Jugendamt sind zentrale Themen und spielen bei der Bewerbung eine große Rolle. Zudem fördert unser Verein in besonderem Maße die Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Ehrenamt, er bindet sie früh in unterschiedlicher Form in die Vereinsarbeit und Organisation von Veranstaltungen ein.

Das Gütesiegel ist zwei Jahre gültig und kann nach erneuter Bewerbung verlängert werden. Die Erstauszeichnung wurde bei Übergabe des Siegels durch die Abteilungsleiterin der Sportjugend Rheinhessen, Katrin Siemon, mit einer gefüllten Sporttasche und 250 € für die Jugendkasse belohnt.



Die Abteilungsleiter der vier Abteilungen Volleyball, Tischtennis, Fußball und Turnen sowie der erste Vorsitzende Adrian Scherffius und der zweite Vorsitzende Jürgen Axt bei der Verleihung des Gütesiegels „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein“ durch die Sportjugend Rheinhessen.

Ein Dank an alle, die sich in unserem Verein für die Kinder und Jugendlichen ehrenamtlich einsetzen und die letztendlich diese Auszeichnung für ihr Engagement und ihre Unterstützung mehr als verdient haben!

DANK AN UND VERABSCHIEDUNG VON DEM WERBETREIBENDEN FRANK GROSCH

FLORIAN SIEBEN

Zwei Mal im Jahr dürfen Sie die neuesten Nachrichten aus den Reihen des Vereines im aktuellen „Vereinsjournal“ nachlesen. Große Kosten nimmt der die TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim hierfür auf sich, damit ein jeder Mitgliedshaushalt erreicht werden kann. Damit die Kosten nicht zu hohe Ausmaße annehmen, ist der Verein darauf angewiesen, immer wieder auf das Neue Werbepartner zu finden, welche sich bereit erklären, über ein Inserat im „Vereinsjournal“ zu werben. Ihnen Allen gilt unser großer Dank, denn ohne Sie wäre das „Vereinsjournal“ in dieser Form nicht denkbar.

Schmerzhaft trifft es den Sportverein dann, wenn einer der treuen Werbetreibenden die Anzeige aufkündigt, fallen doch wichtige Einnahmen weg. In diesem besonderen Fall, wie am 08. April 2025 per Mail geschehen, überwog dann doch eine große Portion Wehmut. Denn mit dem „Baggerbetrieb“ von Frank Grosch verließ das „Vereinsjournal“ doch, aufgrund der Auflösung der Firma, ein besonderer Werbepartner.

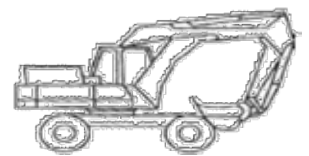
Denn der Baggerbetrieb ist seit nunmehr 41 Jahren

und dem ersten Heft des Jahres 1984 Partner der TSVgg. Damals noch nebst heute kaum noch bekannten Werbepartnern wie dem „Jeans-Treff-Elsheim“, dem „Funk-Taxi“ oder auch der „Bäckerei Hans Dechent“, blieben der TSVgg und dem Vereinsjournal zunächst Robert und später Frank Grosch über all die Jahre treue Begleiter.

Für die jahrelange Unterstützung des „TSVgg-Vereinsjournal“ möchten wir Frank Grosch und seinem „Baggerbetrieb“ Danke sagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.



*Erdarbeiten
Planierungen
Baumrodungen
Abbruch*



**Frank Grosch
Baggerbetrieb**

Am Kirschgarten 11 • 55271 Stackeden-Elsheim
Telefon (06130) 84 40, Fax (06130) 20 71 99
Handy: 0172 - 61 11 312, grosch.frank@yahoo.de

Ein letztes Mal im Vereinsjournal. Einen großen Dank an unseren Werbepartner „Baggerbetrieb Frank Grosch“.



ABTEILUNG



tsvgg1848



@tsvgg1848fussball



TSVgg Stadecken-Elsheim Abteilung Fußball

EIN JAHR VOLLER HERAUSFORDERUNGEN UND EIN GEMEINSCHAFTLICHER SCHRITT NACH VORNE

PHILIPP GENZ

Liebe Fußballfreunde in Stadecken-Elsheim, wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns viel abverlangt hat. Es war geprägt von sportlichen Rückschlägen, Enttäuschungen und schwierigen Momenten, aber ebenso von Bewegung, Entwicklung und dem Willen zur Veränderung. Dieses Jahr war kein verlorenes Jahr, sondern eines, das uns als Verein in unserer Haltung gestärkt hat.



Jugendbereich - Erfolg, Entwicklung, Förderung

Im Jugendbereich konnten wir viele positive Entwicklungen beobachten. Unsere B-Jugend krönte ihre Saison mit einer verdienten Meisterschaft und auch in den anderen Altersklassen war die Begeisterung für den Fußball spürbar. Besonders erfreulich ist, dass wir einen kleinen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen verzeichnen, die den Weg zu uns gefunden haben.

Neue Trainingskleidung und Ausstattung, ermöglicht durch starke Sponsoren, haben nicht nur für ein einheitliches Bild gesorgt, sondern auch das Gefühl gestärkt, Teil eines Vereins zu sein, der sich kümmert. Diese sichtbare Verbundenheit ist mehr als nur Optik, sie ist das Ergebnis guter Arbeit und der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft.



Außerdem konnten wir mit den SR-Sportfreunden einen engagierten Partner gewinnen, der bereits mit seinem Ostercamp tolle Arbeit geleistet hat und auch für den Sommer und Herbst Camps anbieten wird. Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv, und wir freuen uns, diese Zusammenarbeit weiter auszubauen.



Auch der Einsatz unserer vielen Jugendtrainer, die oft selbst noch im Verein aktiv sind, verdient an dieser Stelle große Anerkennung. Es ist unser Ziel, sie nicht nur zu unterstützen, sondern auch gezielt weiterzubilden – durch Basislehrgänge und gezielte Förderung wollen wir ihre Arbeit weiter stärken.

Die B-Jugend, trainiert von Nico Dannenberg und Dominik Jurthe, hat nicht nur sportlich überzeugt, sondern steht im Sommer auch vor einer großen Reise: Die Teilnahme am größten Jugendturnier der Welt in Göteborg ist ein echtes Highlight. Dank der Organisation von Martin Bremer ist diese Reise möglich geworden und wir freuen uns auf viele tolle Eindrücke und Erlebnisse.



Zukunft für die Aktiven durch die U21

Unsere U21 hat in diesem Jahr eine sehr erfolgreiche Saison gespielt, mit vielen Spielern aus der B-Jugend und talentierten Eigengewächsen, die nun ihre ersten Schritte im Aktivenbereich machen. Das zeigt nicht nur, welches Potenzial in unserer Jugend steckt, sondern auch, dass wir künftig bei den Aktiven auf eine starke Basis aus dem eigenen Verein bauen können.

Besonders erfreulich ist, dass einige B-Jugendspieler bereits jetzt auf hohem Niveau bei der U21 mithalten können. Das ist ein starkes Zeichen für die Qualität unserer Nachwuchsarbeit. Die U21 wird derzeit von Taylan Tezerdi betreut, der diese Aufgabe mit großer Leidenschaft übernimmt. Dafür gilt ihm unser besonderer Dank.

Auch Spieler der zweiten Mannschaft haben über die U21 neue Spielpraxis sammeln und damit den



Genau das ist unser Ziel, allen Spielern eine Plattform zu bieten, auf der sie sich sportlich weiterentwickeln und sich als Teil unseres Vereins entfalten können.

Aktivenbereich – Abstiege und neue Wege

Die Saison im Aktivenbereich verlief sportlich sehr herausfordernd. Die erste Mannschaft startete ordentlich, lag zur Winterpause im sicheren Mittelfeld der A-Klasse, verlor jedoch im weiteren Verlauf den Anschluss. Am Ende stand der bittere Abstieg. Für die zweite Mannschaft, die sich sportlich den Klassenerhalt gesichert hatte, bedeutete das ebenfalls den Zwangsabstieg in die C-Klasse. Dominik Friedel hat mit seiner zweiten Mannschaft die Klasse sportlich gehalten, dennoch muss die Mannschaft den Weg in die C-Klasse antreten. Es ist ein schwerer und gemeinsamer Schritt.



Diese Entwicklungen haben uns deutlich gezeigt, dass wir wieder stärker im Miteinander denken müssen. Es geht nicht nur um das eigene Team, sondern um ein gemeinsames Engagement für den gesamten Verein. Wir müssen die Aktiven wieder für die Gemeinschaft begeistern, Strukturen schaffen, in denen man sich mit Freude und Verantwortung einbringen kann. Ein zentrales Ziel ist es, die Kommunikation im Verein zu verbessern und den Austausch auf Augenhöhe zu fördern, gerade für junge Spieler ist das heute wichtiger denn je.

Ein neuer Trainer mit klarem Ziel

Kurz vor Saisonende informierte uns Steffen Reischmann darüber, dass er den Verein im Sommer verlassen und zu Hassia Bingen wechseln wird. Diese Nachricht kam überraschend und traf uns in

in einer ohnehin schwierigen Phase zusätzlich. Dennoch haben wir reagiert und konnten mit Matthias Neuschl einen neuen Trainer verpflichten, der mit uns gemeinsam einen Neuanfang gestalten möchte.

Matthias stammt aus dem Raum Trebur-Geinsheim, bringt sportliche Erfahrung, klare Ansprache und Offenheit mit. Er identifiziert sich mit unserer Philosophie und möchte das Vereinsleben aktiv mitprägen. Besonders wichtig ist ihm, dass Wir-Gefühl zu stärken und den Verein als Einheit zu formen. Er möchte die Spieler sportlich und diszipliniert fordern und sieht seine Aufgabe darin, die Gemeinschaft wieder auf und neben dem Platz zu stärken. Wir freuen uns sehr über diese Verpflichtung und wünschen ihm einen erfolgreichen Start bei uns in Stackeden-Elsheim.

Vertraute Gesichter mit neuer Verantwortung

Im Sommer verabschiedeten wir zudem Florian Sieben aus dem Spielausschuss. Am ersten Heimspieltag der neuen Saison wird es eine offizielle Verabschiedung geben. Wir bedanken uns für seinen jahrelangen Einsatz, seine Verlässlichkeit und seine stets wichtige Arbeit im Hintergrund. Florian, wir wissen, wie viel du für unseren Verein geleistet hast, und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass sich mit Christian und Falko Büsing sowie Thomas Bayer drei vertraute Gesichter erneut einbringen. Alle drei bringen unterschiedliche Perspektiven, aber auch ein gutes Gespür für das Vereinsleben mit. Christian und Falko waren bereits als Abteilungsleiter tätig und kennen die Herausforderungen im aktiven Bereich sehr gut. Gemeinsam mit Adrian Scherffius und anderen Unterstützern übernehmen sie künftig die Aufgaben des Spielausschusses als Team.



Alte Herren – Zusammenhalt auf und neben dem Platz

Ein gutes Beispiel für gelebte Vereinskultur ist unsere AH, die Alten Herren. Hier wird Gemeinschaft gepflegt, Fußball gelebt und das Miteinander großgeschrieben. Dank der Unterstützung der Urologen Mainz, deren humorvoller Slogan „Ballbehandlung ist Vertrauenssache“ für Schmunzeln sorgt, wurde die Mannschaft neu eingekleidet. Die diesjährige Funzelfahrt war ein voller Erfolg und zeigt, wie wichtig auch der Austausch außerhalb des Spielfeldes für das Vereinsleben ist.



Gemeinsam stark bei der Kerb

Auch bei der Kerb hat sich der Verein wieder stark präsentiert. Besonders viele Aktive, aber auch Spieler aus der Jugend und AH, haben bei den Diensten und beim Frühschoppen mit angepackt. Es ist schön zu sehen, wie engagiert viele mithelfen. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass sich auch neue Gesichter begeistern lassen und Teil dieser Gemeinschaft werden.

Sportanlage – Veränderung kommt diesen Sommer

Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir wichtige Weichen gestellt, um unsere Sportanlage zukunftsfähig zu machen. Neue Mülleimer werden installiert, die Pflege intensiviert und die Sauberkeit verbessert. Im Sommer wird der Kunstrasen erneuert, begleitet von einer neuen Einzäunung, die für mehr Sicherheit sorgt und Vandalismus verhindern soll. Damit schaffen wir die Basis für eine funktionale und gepflegte Anlage, auf die wir alle stolz sein können.

Ausblick – Mit Begeisterung nach vorne

Was wir aus diesem Jahr mitnehmen: Die Schaukel ist weit nach hinten ausgeschlagen, doch jetzt ist es Zeit, mit vollem Schwung nach vorne zu gehen. Wir wollen Begeisterung wecken, Verantwortung übernehmen und als Verein zusammenrücken. „Elf Spieler müssen Freunde sein – dann bringen sie den Sieg mit heim.“ Genau dieses Gefühl soll im Mittelpunkt stehen.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Helfern, Sponsoren sowie bei allen Familien, die uns ermöglichen, dieses besondere Hobby mit Leidenschaft auszuüben. Danke für euren Rückhalt und euren Einsatz. Wir freuen uns auf die kommenden Monate mit neuer Energie und einem klaren Ziel: wieder gemeinsam nach vorne.

WEICHEN GESTELLT - FÜR EINE GEPFLEGT ANLAGE UND EIN NEUES ERSCHEINUNGSBILD

PHILIPP GENZ

In den vergangenen Wochen haben wir Schritt für Schritt wichtige Weichen gestellt, um unsere Sportanlage weiter voranzubringen. Wir haben Gespräche geführt, Absprachen getroffen, Ideen gesammelt und erste Maßnahmen umgesetzt. Besonders freut uns, dass wir dabei auch einen Arbeitseinsatz realisieren konnten, der erste sichtbare Verbesserungen gebracht hat.



Unser Ziel ist klar: Wir möchten, dass unsere Anlage nicht nur sportlich gut genutzt wird, sondern auch optisch wieder ein Ort wird, auf den man stolz sein kann. Eine gepflegte Umgebung stärkt das Vereinsgefühl und zeigt auch nach außen, dass hier mit Herzblut gearbeitet wird.

In enger Abstimmung mit der Gemeinde wurde unter anderem besprochen, wie wir in Zukunft für mehr Ordnung rund um den Sportplatz sorgen können. Dazu gehört unter anderem, dass wir darum bitten, auf mitgebrachte Speisen und Getränke auf dem Gelände zu verzichten. Auch für Raucher sollen klarere Lösungen geschaffen werden. Die Gemeinde wird uns außerdem mit zusätzlicher Müll-Infrastruktur unterstützen - vielen Dank dafür an dieser Stelle.

Ein besonderer Dank geht wie immer an unsere ehrenamtlichen Helfer, die beim letzten Arbeitsansatz wieder zuverlässig mit angepackt haben. Durch euren Einsatz haben wir gemeinsam ein Stück Zukunft gestaltet.

Wir freuen uns auf die nächsten Schritte und sind überzeugt: Wenn alle mitziehen, entsteht etwas, das sich sehen lassen kann - und auf das wir gemeinsam stolz sein können.

NEUE VEREINSKLEIDUNG FÜR UNSERE JUGEND - GEMEINSAM IN NEUEM GLANZ

PHILIPP GENZ

Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher engagierter lokaler Sponsoren sowie der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Sportfachgeschäft Sport Weber und 160° Textilveredelung und Textildruck erstrahlen unsere jungen Athletinnen und Athleten in hochwertiger Vereinskleidung. Es ist eine besondere Freude zu erleben, wie die Kinder ihre neuen Outfits nicht nur beim Training und in Spielen, sondern auch im Alltag mit Stolz tragen.



Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der G-Jugend: Mit der tatkräftigen Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen Autotechnik Jakob und dem Maler- & Verputzerbetrieb Nunzio Di Paola wurde diesen Nachwuchstalenten ein moderner Auftritt ermöglicht.

Auch die F-Jugend profitiert von der großzügigen Förderung: Der Elektro-, Sanitär-, Lüftungs- und Heizungsfachbetrieb HASELSTEINER sorgte dafür, dass auch unsere F-Jugend in neuem Glanz erscheint.



Die E-Jugend wurde wiederum durch das Lanari Racing Team und den Friseur- und Beauty-Salon Hairlicious Beauty Salon unterstützt, sodass auch hier hochwertige Vereinskleidung das Teamgefühl stärkt.

Für die A- und B-Jugend sorgten der Fliesenfachbetrieb KPS sowie der Verpackungsmaschinen-Hersteller ECONO-PAK dafür, dass unsere Vereinsfarben stolz getragen werden. Besonders stolz können wir auch auf unsere B-Jugend sein: Als Meister der Kreisklasse durften sich Spieler und Betreuer über individuell gesponserte Meistershirts vom Weingut Markus und von Oliver Eckhard freuen – ein symbolischer Applaus für Teamgeist und Erfolg. Unser herzlicher Dank gilt all jenen Sponsoren und Unterstützern, die dieses wunderbare Projekt möglich gemacht haben. Gemeinsam schaffen wir nicht nur neue, moderne Vereinskleidung, sondern auch unvergessliche Momente, die unsere Jugend weiter beflügeln und inspirieren.



EIN ZUHAUSE FÜR BÄLLE, HÜTCHEN UND MEHR - UNSER NEUES JUGENDLAGER

PHILIPP GENZ

Mit großer Freude können wir berichten, dass unser Jugendlager neu ausgestattet wurde und damit einen wichtigen Schritt für die tägliche Arbeit im Jugendbereich darstellt. Gemeinsam mit der Firma Rheinhessen Möbel ist es gelungen, ein funktionales und durchdachtes Schranksystem einzubauen.



Jede Jugendmannschaft hat nun ihren eigenen Schrank, in dem Trainingsmaterialien sauber und übersichtlich verstaut werden können. Auch an die Trainer wurde gedacht. Für sie stehen abschließ-

bare Fächer zur Verfügung, um persönliches oder empfindliches Material sicher unterzubringen. Möglich wurde die Umsetzung vor allem durch die großzügige Spende der 1b-Mannschaft. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz. Ergänzt wurde das Ganze durch einen finanziellen Beitrag des Vereins, sodass das Projekt in dieser Form realisiert werden konnte.

Das neue Lager bringt nicht nur mehr Ordnung, sondern auch ein Stück Identifikation. Jede Mannschaft hat jetzt ihren Platz. Kein Suchen mehr, keine Improvisation. Damit sind beste Voraussetzungen für einen gut organisierten Trainingsalltag geschaffen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an Planung, Organisation und Umsetzung beteiligt waren. Wir freuen uns über das gelungene Ergebnis und wünschen unseren Jugendteams viel Freude und Ordnung im neuen Lager.



DANKE NICO

PHILIPP GENZ

In dieser Saison hat Nico Dannenberg, Jugendleiter unserer Fußballabteilung, mit der B-Jugend die Meisterschaft gefeiert. Ein starker sportlicher Erfolg, der zeigt, was durch kontinuierliche, engagierte und zielgerichtete Arbeit im Jugendbereich möglich ist.

Nico steht für klare Ansagen, Disziplin, Nähe zur Mannschaft und eine ehrliche Kommunikation. Unter seiner Führung haben viele Kinder und Jugendliche nicht nur sportliche Fortschritte gemacht, sondern auch gelernt, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines funktionierenden Teams zu sein. Er hat Strukturen geschaffen, die Verlässlichkeit geben, und den jungen Spielern Werte vermittelt, die weit über das Sportliche hinausgehen.

Dass solch engagierte Arbeit auch außerhalb des Vereins wahrgenommen wird, ist keine Überraschung. Umso mehr freuen wir uns für ihn, dass er ab Sommer als Co-Trainer der U19 von Wormatia Worms eine neue sportliche Herausforderung annimmt. Für diesen Schritt wünschen wir ihm viel Erfolg und alles Gute.

Gleichzeitig bleibt Nico unserem Verein erhalten, als Jugendleiter, gemeinsam mit Martin Bremer. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass er weiterhin Verantwortung übernimmt und seine Erfahrung in die Weiterentwicklung unserer Jugend einbringt.

Lieber Nico, im Namen der gesamten Fußballabteilung: Vielen Dank für deinen Einsatz, deine Haltung und deine hervorragende Arbeit für unseren Verein. Wir sind stolz, dich bei uns zu haben – als Jugendleiter und als festen Teil unserer Fußballfamilie.



SPIEL, SPASS UND EHRGEIZ – DIE AH-MANNSCHAFT BLEIBT AM BALL

PHILIPP GENZ

Die AH blickt wieder einmal auf eine starke erste Jahreshälfte zurück. Die Stimmung innerhalb des Teams ist hervorragend, die Trainingsbeteiligung auf einem Niveau, das selbst so manchen aktiven Kader neidisch machen könnte. Dieses Engagement spiegelt sich auch auf dem Platz wider: Die AH stellte ihr fußballerisches Können eindrucksvoll unter Beweis, als sie in der Rückrundenvorbereitung der Herrenmannschaften in Testspielen auf Augenhöhe agierte. Ein klares Zeichen dafür, dass der sportliche Ehrgeiz auch mit dem Wechsel in die AH nicht verloren geht.

Auch auf Turnierebene zeigte die Mannschaft ihr Potenzial. Beim hochkarätigen Hallenturnier kämpfte sie sich mit viel Einsatz und Spielfreude bis ins Viertelfinale vor. Doch in der entscheidenden



den Phase war die Luft raus - am Ende stand ein respektabler vierter Platz. Anstatt sich über verpasste Chancen zu ärgern, sieht die AH darin eine wertvolle Erfahrung: Hallenfußball verlangt andere Qualitäten als das Spiel auf dem Großfeld, doch die Mannschaft bewies, dass sie sich jeder Herausforderung mit Spaß und Kampfgeist stellt. Abseits des Platzes konnte darüber hinaus mit der Urologischen Praxis „Die Urologen Mainz“ ein neuer, altersgerechter Sponsor gewonnen werden. Durch die Unterstützung mit Aufwärmshirts und Pullovern erhält das Team nicht nur ein einheitliches Erscheinungsbild, sondern auch einen starken Partner an seiner Seite. Die Vorfreude auf kommende Spiele und Turniere ist groß - die AH-Mannschaft ist bereit, weiterhin Erfolge zu feiern und ihre Leidenschaft für den Fußball mit voller Energie zu leben.



Meisterbetrieb DEGREIF
KD-Elektrotechnik

E HANDWERK



Über 50 Jahre... Ihr Fachbetrieb rund ums Haus!

Schulstraße 32 A
55271 Stackeden-Elsheim
Telefon 06130-344

www.elektro-degreif.de
elektro-degreif@t-online.de

- ▶ Elektrotechnik/E-Check
- ▶ Haustechnik/Alarmanlagen
- ▶ Telefon- Antennenanlagen
- ▶ Datentechnik
- ▶ Automatisierungstechnik
- ▶ KNX/EIB Netzwerke

IM JUNI 2025 IST FÜR DIE AKTIVEN MANNSCHAFTEN DER DOPPELABSTIEG BESIEGELT

FLORIAN SIEBEN

Lange Zeit bahnte es sich klammheimlich an. Und dennoch traf die Erkenntnis des Doppelabstieges Spieler wie Verantwortliche mit voller Wucht. Zusätzlich verließen am Saisonende Trainer sowie eine Hand voll Spieler die TSVgg im Sommer. Am Boden liegend heißt es nun, sich zu schütteln und nach den Tiefschlägen die Lust am Gewinnen wiederzuerlangen.

Erste Mannschaft versinkt im Abstiegsstrudel

Die Ausgangslage stellte sich zu Beginn des Jahres und mit Beginn der kalendarischen Rückrunde eigentlich klar da. Die Erste Mannschaft stand denkbar knapp vor den Abstiegsrängen und hatte mit zwanzig Punkten gerade mal einen Zähler Vorsprung auf den TSV Wackernheim, welches den ersten Abstiegsrang in der A-Klasse Mainz-Bingen belegte. Der Abstiegskampf war ausgerufen - und doch nicht ganz klar in den Köpfen drin. Denn die Liga sollte sich in diesem zweiten Halbjahr zu einer schier absurden Besonderheit entwickeln, welche weit über die Grenzen Rheinhessens hinaus für Bekanntheit sorgte. Denn den späteren Meister SKC Barbaros Mainz und in der Folge auch den 1. FC Schwabsburg sowie den TV 1817 Mainz hinausgenommen, befand sich der Rest der Liga beinahe bis zuletzt im ständigen Kampf um den Abstieg und zuweilen auch um den Aufstieg. Ständige Abstände von gerade einmal drei bis fünf Punkten zwischen Platz vier und dreizehn, ließen die Erstgenannten um den Klassenerhalt bibbern sowie Mannschaften, welche auf dem Abstiegsplatz standen, von Höherem träumen. Eine gefährliche Gemengelage, wie sich noch im weiteren Verlauf der Rückrunde zeigen sollte.

Diese begann für die Erste Mannschaft mit dem Start am 09. März 2025 optimal. Gegen den FV Budenheim - in der Tabelle zu diesem Zeitpunkt mit gerade einmal drei Punkten mehr im Gepäck - hatte man bereits das Hinspiel fulminant mit 3:5 gewonnen und mit einem erneuten Sieg sollte man sich zu einer Art „Angstgegner“ gegen den ewigen Rivalen der A-Klasse Mainz-Bingen mausern.

Das Spiel hatte noch gar nicht richtig losgelegt - die Zuschauer waren zum Teil noch gar nicht auf ihren Plätzen -, da zappelte der Ball erstmalig im Netz der gelb-schwarzen Gäste. Matthias Roth hatte den Ball auf den freistehenden Nico Dannenberg. Dessen gefühlvolle Flanke wurde von David Lipinski zum 1:0 über die Linie bugsiert, nachdem dieser den Ball vom unglücklich agierenden FVB-Keeper zugefaustet bekam.

Es entwickelte sich in der Folge ein Spiel mit Möglichkeiten auf beiden Seiten, in welchem jedoch nur die TSVgg Tore erzielen sollte. So folgte Treffer



David Lipinski - hier im Laufduell mit Budenheim-Spieler Vincent Weiß - erzielte den ersten Treffer der Ersten Mannschaft im neuen Jahr.

Nummer Zwei bereits in Minute siebzehn. Wieder von Nico Dannenberg eingeleitet, welcher den Ball per Chip über die Abwehrkette spielte, konnte der durchgelaufene Andreas Munk per Direktabnahme trocken in das rechte Toreck abschließen.



Auch Andreas Munk, welcher sich gegen Timm Belz im Zweikampf durchsetzte, trug sich gegen den FV Budenheim in die Torschützenliste ein.

Der dritte Treffer, der ebenfalls noch vor der Halbzeit fallen sollte, war dann dem zweifachen Vorlagengeber Nico Dannenberg selbst vorbehalten. Freigespielt von Moritz Dittrich, konnte der Rechtsfuß den Ball knapp neben den Pfosten ins FVB-Gehäuse setzen.



In der Rückrunde sortierte Dennis Lampl auf der defensiven Mittelfeldposition das Spiel der Ersten Mannschaft.

Die zweite Halbzeit sollte in der Folge wesentlich ruhiger verlaufen. Zwar versuchten die Gäste noch einmal, das Ruder herumzureißen. Doch eine konzentrierte Leistung der Ersten zeigte, was für ein Vermögen eigentlich in der Reischmann-Truppe steckte. Einen perfekten Start in das neue Jahr vollendete kurz vor dem Abpfiff noch der eingewechselte Raiko Krützfeld, welcher mit dem 4:0 den Endstand erzielte.

Mit breiter Brust ging es eine Woche später zum direkten Konkurrenten nach Wackernheim. Der TSV stand zu dieser Zeit auf einem Abstiegsplatz und hätte mit einem Sieg bis auf sieben Punkte distanziert werden können. So war die Ausgangslage klar und die Spieler dahingehend motiviert. Doch in dieser Partie sollte sich bereits ein wesentliches Problem der Ersten Mannschaft in der Rückrunde der Saison 2024/2025 zeigen. Denn trotz bester Möglichkeiten, wurde zu selten ein Tor bejubelt. Auch in Wackernheim hatte man Chancen für ein dutzend Treffer, doch wollte der Ball einfach nicht über die Torlinie des Gegners. Dieser zeigte sich kämpfend und brachte es kurz vor dem Halbzeitpfiff fertig, einen gut herausgespielten Angriff zum einzigen Treffer des Spiels zu verwandeln. Mit dieser Niederlage war die anfängliche Euphorie bereits wieder dahin und der Abstand auf die Abstiegsplätze auf einen Zähler geschmolzen.

Wiedergutmachung wollte man bereits fünf Tage später betreiben, als man zum Flutlichtspiel die TuS Dexheim zu Gast hatte. Gegen das Team von Trainer Timm Bocian musste die Reischmann-Elf diese mit ihren eigenen Waffen schlagen - Angriffsspressing, Leidenschaft, Zweikampfwille.

Die Tugenden, mit welchen die Erste Mannschaft bei der Hinspiel-Pleite noch sang- und klanglos unterging.

Doch an diesem Abend sollte alles anders sein und so dauerte es keine drei Minuten, bis Cornelius Kaufmann einen unbedeutend scheinenden Zweikampf auf Höhe der Mittellinie gewann, schnell schaltete und den Ball nach Einwurf zu Silas Große Böckmann warf, der dann das Spielgerät über die Abwehr spielte, wo Nico Dannenberg ganz cool vor dem Torwart blieb und zum umjubelten 1:0 traf.

In diesem Moment fiel die ganze Anspannung von der Truppe ab und spielte wie aus einem Guss. Keine fünf Minuten später war es Nico Dannenberg, der einen Schnittstellenpass auf Dennis Lampl spielte, der noch einen Gegenspieler „auswackelte“ und dann gekonnt zum 2:0 einschob. Ein perfekter Start in die Partie, welche dieses hohe Niveau jedoch in der Folge nicht halten konnte. Bis zum Seitenwechsel geschah gar nichts mehr. Zu Beginn der zweiten Halbzeit traf man auf einen aufopferungsvollen Gegner, der auch den Anschlusstreffer erzielte. Doch zu mehr sollte es für die Dexheimer nicht reichen, währenddessen die

Erste Mannschaft sogar noch einige Konterchancen liegen ließ, um die Partie früher zu entscheiden.

Wie ein Ebenbild zum Auswärtsspiel im Wackernheim sollte dann die Reise nach Mainz-Finthen werden, wo man auf FIAM Italia Mainz traf. Die erfahrene und mit allen Wassern gewaschene Mannschaft von Spielertrainer Nelson Karikari trat bewusst unangenehm auf und ließ über die kompletten neunzig Minuten hinweg nur wenig Raum zur Entfaltung. Einmal mehr waren es die Gastgeber selbst, die auf ihrer Seite jedoch erfolgreich waren und mit dem 1:0-Siegtreffer des ehemaligen TSVgg-Jugendspielers Gianluca Barba den knappen Erfolg einfuhren.

Nach vier Spielen im neuen Jahr konnte man nun auf eine geteilte Bilanz blicken. Auf heimischen Platz glänzte man bislang mit zwei Siegen, während man in der Fremde zwei bittere wie knappe 1:0-Niederlagen zu verdauen hatte.

Am darauffolgenden Spieltag empfing man den 1. FC Schwabsburg im Selztal. Die Elf von Trainer Dennis Bingenheimer war zu diesem Zeitpunkt der Saison erster Anwärter auf den Relegationsplatz und damit Favorit in dieser Partie. Eine Stellung, welcher die Gäste früh in der Partie gerecht wurden und nach sechzehn Minuten mit 0:1 in Führung gingen. Doch die Erste Mannschaft steckte in dieser Partie keinesfalls auf. Bereits kurz nach dem Rückstand zappelte der Ball im Tornetz der Gäste. Doch der Treffer von Nico Dannenberg wurde aufgrund einer Abseitsposition durch den Unparteiischen zurückgenommen. Besser gelang es dann in der 33. Minute Kapitän Silas Große Böckmann, den Bann zu brechen und nach Vorarbeit durch den zuvor glücklosen Nico Dannenberg den umjubelten Ausgleichstreffer zu erzielen.

Es entwickelte sich in der Folge ein ausgeglichenes Spiel, in der es ein grandioser Solo-Lauf von Andreas Munk war, der den Siegtreffer von Dennis Lampl nach 65 Minuten einleitete. In der Folge mussten sich die Mannen von Trainer Steffen Reischmann noch einer wütenden Angriffswelle der Gäste erwehren, doch Schlussmann Nils Gübler zeigte an diesem Tag eine herausragende Leistung und half somit wesentlich mit, den Sieg über die Ziellinie zu bringen.

Gestärkt von diesem Statement-Erfolg wollte man eine Woche später einen großen Schritt nach vorne machen, indem man gegen das Tabellenschlusslicht aus Nackenheim einen weiteren Sieg einfahren und damit die Durststrecke auf fremden Plätzen beenden wollte.

Doch wie so oft kam es anders, als man dachte. Die Gastgeber spielten keineswegs wie ein Abstiegskandidat und überrannten die TSVgg-Spieler in den Anfangsminuten förmlich. Es bedurfte die Hilfe der Latte und einen gut aufgelegten Nils Gübler, damit man nicht bereits nach Sekunden in Rückstand geraten wäre. Dies geschah dann dennoch nach erst fünf Minuten Spielzeit. Auch in der Folge blieben die Nackenheimer das spielbestimmende Team, ohne jedoch bis zum Seitenwechsel einen weiteren Treffer zu erzielen.

Neu eingestellt kamen die Selztal-Kicker aus der Kabine und belohnten einen nun engagierten Auftritt mit dem Ausgleichstreffer, welchen sehenswert aus der Distanz Dennis Lampl erzielte. Auch in der Folge blieb man weiter dran und war nun am Drücker. Doch dieses Mal waren es die Gäste, welche Comeback-Qualitäten bewiesen. Nach einem umstrittenen Elfmeterpfiff für die Gastgeber - in der Folge kassierte Abwehrchef Felix Becker auch noch eine Zehn-Minuten-Strafe -, verwandelte Samuel Horozovic diesen zum erneuten Führungstreffer. Nackenheim hatte nun das Momentum auf seiner Seite und mit der Überzahl im Rücken erzielte man kurz darauf noch zwei weitere Treffer zum 4:1-Endstand. Ein ganz bitterer Tag für die TSVgg-Kicker, die nun eine bittere Talsohle durchlebten.



Wurde und wird immer wichtiger für die Erste Mannschaft - Außenbahnspieler Matthias Roth.

Es folgten gleich drei Heimspiele in Folge. Mit den Erfolgen auf heimischen Geläuf der letzten Wochen war man sicher, dass man in diesen drei Partien die nötigen Punkte holen würde, um sich aus dem Größten des Abstiegskampfes zu befreien. Doch anders, als angenommen, sollten die kommenden drei Aufeinandertreffen bitter verlaufen.

Den Anfang machte die Partie gegen die Spielgemeinschaft des FC Basara Mainz II sowie Moguntia 1896 Mainz. Die Mainzer, die eine bislang herausragende Rückrunde gespielt hatten, ließen zu keiner Zeit auch nur den Hauch einer Möglichkeit erahnen, dass sie die drei Punkte nicht mit aus dem Selztal nehmen würden. Das Spiel selbst begann bereits vor dem Anpfiff bitter, musste sich der so wichtige Nico Dannenberg verletzt abmelden. Und auch auf dem Feld waren die Kräfteverhältnisse schnell geklärt. Früh mit 0:1 in Front, war es in der zwanzigsten Minute Abwehrspieler Mario Becerra González, dem ein Eigentor unterlief. Noch vor der Halbzeit musste man sogar das 0:3 hinnehmen.



Andreas Munk mit einer der wenigen Möglichkeiten einer offensiven Aktion im Duell mit der Spielgemeinschaft Basara Mainz und Moguntia Mainz.

Beinahe schon kurios dann der Start der zweiten Hälfte, denn erneut erzielten die Hausherren ein Eigentor - dieses Mal durch Kapitän Silas Große Böckmann. Mit dem 0:4 war nun jede Widerstand gebrochen. Doch auch die Gäste gaben sich nun mit dem Ergebnis weitestgehend zufrieden. Einige wenige Mal kam die Reischmann-Elf in die gefährliche Zone der Gäste. Doch wirklich zwingende Abschlüsse wollten an diesem Tag einfach nicht gelingen. Ganz anders bei den Gästen der Spielgemeinschaft, die mit dem fünften Treffer des Tages kurz vor dem Schlusspfiff den bitteren Schlusspunkt setzten.

Nun galt es zuzuschauen, hatte man doch am kommenden Spieltag eine Pause, bevor es dann im



Auch Kapitän Silas Große Böckmann konnte die bittere Pleite gegen die Spielgemeinschaft Basara Mainz und Moguntia 1896 Mainz nicht verhindern.

nächsten Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft aus Bingerbrück und Weiler ging.

Bei herrlichem Wetter empfing die Erste Mannschaft am Kerbwochenende einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Die Truppe um Trainer Steffen Reischmann hatte sich viel vorgenommen, so wollte man die Heimgniederlage gegen Basara wett machen und vor allem wichtige Punkte sammeln, um den Klassenerhalt in den nächsten Spielen sicher einzutüten. Beiden Mannschaften war die Anspannung vor dem Spiel und in der Anfangsphase des Spiels spürbar anzumerken. Wenig Spielfluss kam auf, wenig Zweikämpfe und keine Torraumszenen waren das Ergebnis - keiner wollte einen Fehler machen. Mit zunehmender Spieldauer war es dann aber doch die Erste, welche die Kontrolle des Spiels übernahm und sich erste Vorteile erspielte. Die erste Gelegenheit kam nach schöner Kombination im Zentrum, als Moritz Dittrich einen schönen Steckpass auf Dennis Lampl spielte, dem der Ball kurz vorm Abschluss auf dem Geläuf versprach und so deutlich verzog - es soll ja bald einen neuen Kunstrasen geben. In der Folge kamen noch weitere sehr gute Chancen, die jedoch alle ungenutzt blieben. Maxi Landmann traf freistehend nur den Pfosten, Andreas Munk verzog sich leicht und so kommt es leider, wie es im Fußball immer kommt. An den alten Fußballweißheiten ist meist ja doch was dran: wenn du vorne die Dinger nicht machst, dann kassierst du Hinten eins. In der 40. Spielminute wurde ein langer Ball vom Bingerbrücker Stürmer verlängert und die Restabsicherung bei der TSVgg stimmte nicht. So konnte der Stürmer kurz vor Lukas Hoth freistehend verwandeln.

Noch bitterer wurde es nur eine Minute später. Ballverlust auf Höhe der Mittellinie, langer Ball, Direktabnahme - Traumtor! Nach 45 Minuten war man die überlegene Mannschaft, hatte die besseren Chancen und lag trotzdem mit 0:2 zurück. Die zweite Halbzeit ist leider schnell erzählt. Die Erste war stets bemüht, kämpfte aufopferungsvoll und hatte gefühlte 80% Ballbesitz. Leider konnte man trotz dieser Überlegenheit keine weiteren Torchancen herauspielen. An diesem Sonntag sollte es einfach nicht sein. Außer fehlendem Glück und einer Prise Kaltschnäuzigkeit kann man der Mannschaft wenig vorwerfen.



Gegen die SG Harxheim / Gau-Bischofsheim versuchte Paul Hußmann, auf der rechten Seite Druck zu erzeugen.

Nach zwei Heim-Niederlagen in Folge war allen klar, dass gegen die Spielgemeinschaft aus Harxheim und Gau-Bischofsheim dringend drei Punkte hermussten.

In der Trainingswoche wollte man noch einmal alle Kräfte bündeln, die Stimmung wieder auf das Positive richten und mit den Grundtugenden des Fußballs - den sogenannten talentfreien Skills - Laufbereitschaft, Kampf und Leidenschaft alles gegen den Gegner auf den Platz bringen. Beide Mannschaften starteten in der Anfangsphase etwas nervös, die Spielkontrolle lag eher bei den Gästen, die sich aber außer zwei Abschlüssen aus zwanzig Metern keine nennenswerten Möglichkeiten erspielten.

Ganz anders die Erste: nach einem ersten guten Angriff über die linke Seite, als Marvin Kaufuss noch knapp verpasste, war es nach einundzwanzig Minuten ein Freistoß, der nach Ablage durch René Rampelt zum umjubelten Führungstreffer über die Linie gemurmelt wurde. Eine spürbare Last viel in diesem Moment von den Schultern, da man die beiden vorherigen Spiele ohne eigenen Treffer geblieben war. Mit fortlaufender Spieldauer übernahm die TSVgg die Spielkontrolle und erspielte sich einige weitere Halbchancen. Nach zweiunddreißig Minuten war es dann eine tolle Kombination über Raimo Krützfeld und Silas Große Böckmann, an deren Ende Marvin Kaufuss alleine durch war und cool vor dem Torwart ins rechte Eck einschob.

Was in den folgenden fünfzehn Minuten passierte, ist leider ein Spiegelbild der Saison und nur schwer erklärbar - aber der Reihe nach.

In der 35. Spielminute segelte eine scheinbar harmlose Flanke, die von Felix Becker geklärt wurde, in den Strafraum, allerdings in den Augen des Schiedsrichters unter Ellbogeneinsatz - die überraschende Entscheidung: Elfmeter. Der Harxheimer Toptorjäger Moritz Scheu ließ sich nicht zweimal bitten und verkürzte auf 2:1.

Kurze Zeit später die nächste knifflige Entscheidung. Nach einem Fehler im Harxheimer Spiel aufbau war Silas Große Böckmann frei zwischen den beiden Innenverteidigern durch und wurde kurz vor dem Strafraum gefoult. Der Schiedsrichter entschied auf Gelb und Freistoß. Sicherlich keine falsche Entscheidung, aber eine Zehn-Minuten-Zeitstrafe oder Notbremse wäre nicht weit entfernt gewesen. Den folgenden Freistoß konnte der Harxheimer Schlussmann an den Pfosten lenken.

Im direkten Gegenzug musste der Konter mit einem Foul gestoppt werden und so war es ein toller Freistoß des A-Jugendlichen Neuberger, der in der 44. Minute zum 2:2 ins Netz einschlug. So ging man mit einem Unentschieden in die Pause und wusste wiederum nicht so recht, was passiert war. Die Erste machte ein sehr gutes Spiel, führte 2:0 und hatte alles im Griff und doch ging man mit



Umjubelter Führungstreffer von René Rampelt zum 1:0 gegen die SG Harxheim / Gau-Bischofsheim.

2:2 in die Halbzeit. In der Pause musste man nun erst einmal wieder die Köpfe frei kriegen und sich auf das konzentrieren, was gut gelaufen ist.

Mit Tatendrang und neuem Schwung ging die TSVgg so wieder recht schnell auf den Platz, der Gegner hatte die ähnliche Idee und so standen sich knapp fünf Minuten beide Teams gegenüber, da der Schiedsrichter auf die Pause bestand - Amateurfußball eben.

Trotz der guten ersten Halbzeit, gelang es der Ersten in der zweiten Spielhälfte nicht mehr, sich klare Tormöglichkeiten herauszuspielen. Einsatzwille, Laufbereitschaft und Kampf, sowie der unbedingte Wille das Tor zu verteidigen waren die Tugenden, die die Elf um Steffen Reischmann auf den Platz brachte. Die Gäste hingegen bestimmten das Spiel und Lukas Hoth parierte zweimal überragend und hielt den Punkt fest. Für beide Mannschaften sicherlich am Spielende kein optimales Ergebnis, aber ein gerechtes.

Doch sollte dies der letzte Punkt gewesen sein, welchen die Reischmann-Elf in der Saison 2024/2025 einfahren sollte. Denn die letzten beiden Partien sind schnell erzählt: Am vorletzten Spieltag gegen den SV Ober-Olm hatte man bereits einen immensen Druck auf dem Kessel. Ein Druck, welchen die Erste in dieser Situation nicht gewachsen war und vollkommen verdient mit 2:1 unterlag.

Am letzten Spieltag - man traf auf heimischen Platz auf den Meister Barbaros Mainz. Dieser überrollte die Reischmann-Elf in den ersten Minuten förmlich und führte nach achtzehn Minuten bereits mit 0:3. Zwar konnten Nico Dannenberg noch vor der Halbzeitunterbrechung und Silas Große Böckmann im zweiten Abschnitt das Resultat noch schönen, doch an der Niederlage sollte dies letztlich auch nichts mehr ändern.

Und so beendete die Erste Mannschaft die Saison 2024/2025 in der A-Klasse Mainz Bingen auf dem vorletzten Tabellenplatz und war nun darauf angewiesen, auf andere Ergebnisse in den nachfolgenden Relegationsspielen zu hoffen, um den Abstieg doch noch abzuwenden.

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1.	SKC Barbaros Mainz	28	19	4	5	78:40	38	61
2.	TV 1817 Mainz	28	14	8	6	83:51	32	50
3.	1. FC Schwabsburg	28	14	4	10	80:60	20	46
4.	FC Basara / Moguntia 1896 Mainz	28	13	4	11	63:50	13	43
5.	FV Budenheim	28	11	9	8	47:57	-10	42
6.	TuS Dexheim	28	12	2	14	51:56	-5	38
7.	SG Bingerbrück / Weiler	28	11	5	12	68:86	-18	38
8.	SG Harxheim / Gau-Bischofsheim	28	10	6	12	67:58	9	36
9.	SV Ober-Olm	28	10	6	12	43:46	-3	36
10.	FSV Alemannia Laubenheim	28	10	6	12	59:65	-6	36
11.	TSV Wackernheim	28	10	6	12	56:62	-6	36
12.	FIAM Italia Mainz	28	10	6	12	55:61	-6	36
13.	SV Klein-Winternheim	28	10	5	13	56:71	-15	35
14.	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim e.V.	28	8	6	14	54:65	-11	30
15.	1. FC Nackenheim	28	6	7	15	54:86	-32	25

TABELLE - A-KLASSE MAINZ-BINGEN



Zweite Mannschaft nur anfangs oben auf

Einen wahrlich perfekten Start in die Rückrunde des neuen Jahres erwischte die Zweite Mannschaft. Gegen den Tabellennachbarn aus Heidesheim brauchte es dringend einen Sieg, wollte man sich so schnell wie möglich von den Abstiegsplätzen entfernen. Ein schwieriges Unterfangen, konnte man doch bislang nicht einen Punkt auf des Gegners Platz einfahren.

Nachdem es noch torlos in die Halbzeit ging - trotz guter Gelegenheiten auf Seiten der TSVgg -, platzte der Knoten in der zweiten Hälfte endlich und Philipp Forcina gelang das goldene Tor des Tages.

Ein ganz wichtiger Erfolg, folgte doch zwei Wochen später gegen die offensivstarken Kempter eine klare 1:6-Niederlage.

Viel wichtiger erschien da das Spiel am 22. Spieltag, als man auf die Drittvertretung der TSG 1846 Bretzenheim traf. Zu diesem Zeitpunkt noch direkte Tabellennachbarn, hätte ein Sieg bedeutet, die Mainzer in dieser überholen zu können. Durch den Verlauf der letzten Wochen gingen aber die blau-weißen als Favorit in die Partie und wurden dieser letztlich auch gerecht. Hochüberlegen gestaltete die TSG die Begegnung vom Start weg und krönte eine starke Leistung mit dem verdienten 1:0 durch Alizadeh nach 28 Minuten. Erst in Halbzeit zwei gelang es der Zweiten, das Spiel endlich offener zu gestalten. Doch trotz aussichtsreicher Möglichkeiten, waren es letztlich die 46er, die durch Szep das entscheidende 2:0 erzielten. Eine bittere Niederlage, durch welche man den Anschluss an die vorderen Plätze verpasste.

In einem nun sehr wichtigen Heimspiel trat man in der Folge auf die Zweitvertretung des FC Fortuna Mombach. Früh ging man durch Mohammad Khalili in Führung, die man aber nicht bloß ausgeglichen bekam, sondern die Gäste nach einer Stunde Spielzeit sogar die Führung erzielten. Doch die Friedel-Elf berappelte sich und konnte nach einem verwandelten Foulelfmeter durch Maximilian Antwerpes den Ausgleich erzielen. In einer nun offenen Schlussphase wollten beide Mannschaften den Sieg, doch das bessere Ende sollte an diesem Mittag die Zweite für sich haben. Nach einer präzisen Flanke von Mamdu Sidibe, erreichte diese im Strafraum den goldrichtig stehenden Luke Mielitz, welcher den Ball zum 3:2-Siegtreffer im Tor der Gäste versenkte. Eine deutliche Leistungssteigerung, der Kampfgeist und die starke Moral der Mannschaft führten zu einem letztlich verdienten Erfolg.

An den Sieg anknüpfen wollte die Zweite eine Woche später beim bis dahin sieglosen Aufsteiger SV BW Münster-Sarmsheim. Alles andere als ein Sieg - wie er bereits im Hinspiel eingefahren werden konnte - wäre ein klarer Rückschritt gewesen. Doch genau den so wichtigen Erfolg konnte die Elf



Erfolgserlebnis zum Jahresbeginn. Die Zweite Mannschaft bejubelt den Sieg gegen die TSG 1848 Heidesheim.

von Trainer Dominik Friedel an diesem Sonntagnachmittag nicht einfahren. Standesgemäß ging man zwar nach einer Viertelstunde Spielzeit in Führung - Thomas Munk hatte, nach beherztem Einsatz, den Ball in den Maschen versenkt -, doch in der Folge ließ man sich die Spielkontrolle aus der Hand nehmen und das Tabellenschlusslicht kam immer besser in die Partie. Bereits sechs Minuten nach der Führung musste der Ausgleichstreffer hingenommen werden und nach einer knappen Stunde gingen die Hausherren erstmals in Führung. Diese konnte zwar kurze Zeit später Luke Mielitz ausgleichen. Aber in einer turbulenten Schlussphase, in der beide Mannschaften auf den Sieg pochten, hatte Münster-Sarmsheim das glücklichere Ende für sich und konnte durch den Treffer von Wittköpper den ersten Sieg der Saison einfahren.

Die Negativserie der Zweiten Mannschaft sollte auch in den kommenden Wochen anhalten. Die TSG Hechtsheim zu Gast spielte man eine mehr als passable erste Halbzeit - mit einer Ausnahme: Mit dem Pausenpfiff kamen die Gäste durch Lochmann zur 0:1-Führung. Ein Tiefschlag, welcher nachhalte. In der zweiten Halbzeit senkten sich immer mehr die Köpfe und die Gäste aus der Mainzer Vorstadt konnten das Ergebnis bis auf 0:6 heraufschrauben.

Nicht viel besser lief es eine Woche später. Auch gegen die Zweitvertretung der Spielvereinigung Ingelheim spielte man anfangs passabel mit. Doch mit Ende der ersten Halbzeit schwand einmal mehr die Konzentration und die Gastgeber aus der Rotweinstadt konnten per Doppelschlag zur 2:0 einnetzen. Zwar stemmte man sich in der Folge noch einmal gegen die Niederlage. Doch einzig die Ingelheimer trafen noch einmal und konnten so einen ungefährdeten 3:0-Erfolg einfahren.

Im kommenden Heimspiel traf man auf den schon zu diesem Zeitpunkt feststehenden Meister aus Gau-Algesheim. Und erneut galt: Gut gespielt und nichts geholt. Dieses Mal hatte man jedoch die Anfangsphase verpennt und lag zur Halbzeit bereits mit 0:3 hinten. Der zweite Abschnitt durfte jedoch erneut Mut machen und so gelang noch der verdiente 1:3-Anschlusstreffer.

Wie die Erste Mannschaft, stand nun auch die Zweite drei Spieltage vor dem Saisonende mit dem Rücken an der Wand und benötigte dringend Punkte, um zumindest die TSG 1848 Heidesheim sowie den SNK Bosnjak Mainz in der Tabelle hinter sich zu lassen.

Doch zunächst einmal sollte es am drittletzten Spieltag zum designierten Vize-Meister und späteren

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Differenz	Punkte
1.	SV 1910 Gau-Algesheim	28	25	1	2	101:25	76	76
2.	VfL Frei-Weinheim	28	18	6	4	90:41	49	60
3.	SG Sponsheim / Dromersheim / Ockenheim	28	16	7	5	84:52	32	55
4.	SpVgg Ingelheim II	28	15	9	4	83:30	53	54
5.	SV Alemannia Waldalgesheim II	28	15	3	10	92:60	32	48
6.	TSG Hechtsheim	28	12	8	8	73:49	24	44
7.	FV Hassia Kempten	28	13	5	10	95:81	14	44
8.	VfL Fontana Finthen II	28	10	8	10	45:58	-13	38
9.	SG Gensingen / Grolsheim	28	10	5	13	55:77	-22	35
10.	TSG 1846 Bretzenheim III	28	8	7	13	72:80	-8	31
11.	FC Fortuna Mombach II	28	9	4	15	55:77	-22	31
12.	TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V. II	28	7	2	19	28:65	-37	23
13.	TSG 1848 Heidesheim	28	7	1	20	42:99	-57	22
14.	SNK Bosnjak Mainz	28	5	3	20	48:98	-50	18
15.	SV BW Münster-Sarmsheim	28	4	3	21	40:111	-71	15

TABELLE - B-KLASSE MAINZ-BINGEN WEST



Aufsteiger aus Frei-Weinheim gehen. Und einmal mehr galt. Die Zweite spielte gegen den hochfavorisierten Gegner durchaus gefällig mit. Mehr aber auch nicht. Erneut musste man kurz vor und kurz nach dem Seitenwechsel zwei Treffer hinnehmen, die in der Folge nicht mehr aufzuholen waren. Da reichte auch der Anschlusstreffer von Mamadu Sidibe nicht aus.

Und so kam es zu einem ersten Showdown am vorletzten Spieltag, als man zu Gast war beim SNK Bosnjak Mainz. Die in Bretzenheim ansässige Mannschaft belegte einen Abstiegsrang, hatte aber immer noch Chancen, die Zweite abzufangen. Ein Sieg war demnach Pflicht, wollte man zumindest diesen Gegner hinter sich lassen.

Der Beginn - zäh. Doch die Zweite blieb dieses Mal robust und mental stark und konnte in der zweiten Hälfte die immer müder werdenden Gegner langsam aber sicher bespielen und so durch Treffer von Mamadu Sidibe, Leon Kopp und Mohammad Khalili einen 0:3-Erfolg einfahren.

Vor dem letzten Spieltag lieferten sich nun noch die Zweite sowie Heidesheim einen Zweikampf um den letzten Abstiegsplatz. Die Zweite erfüllte ihre Hausaufgaben und konnte in einem überschaubaren Spiel einen Punkt holen. Da Heidesheim ohne Punkte blieb, konnte der zwölfte Tabellenplatz gesichert werden. Nun galt es abzuwarten - und dieses Warten zog sich über Wochen.

Kurzer Prozess im Kreispokal-Halbfinale

Beinahe vergessen wurde, dass die Erste in dieser turbulenten Saison auch noch ein Highlight-Spiel zu absolvieren hatte. Doch dieses ist schnell erzählt. Am Ostermontag gastierte man im Kreispokal-Halbfinale beim späteren Cup-Sieger aus Schwabsburg. Trotz großer Unterstützung von den Rängen blieben an diesem Tag die Kicker aus Nierstein die überlegene Mannschaft. Zwei Treffer am Ende der ersten Halbzeit durch Tim Zimmermann und die Entscheidung kurz vor Schluss ließen an diesem Montagnachmittag alle Hoffnungen begraben.



Einer der Lichtblicke im Pokalspiel - Matthias Roth.

Abstiegsschmerz und die Folgen

Schon nach dem letzten Spiel der Ersten Mannschaft war bereits auf dem Feld eine gewisse Tristesse zu verspüren. Tränenreiche Ansprachen wurden gehalten, erste Verabschiedungen vorgenommen. Doch noch war, trotz des vorletzten Platzes in der Tabelle der A-Klasse Mainz-Bingen, nicht entschieden, ob nach siebzehn Jahren in A-Klasse und Bezirksliga der bittere Gang zurück in die B-Klasse angetreten werden muss. Dies sollte sich in den kommenden Wochen entscheiden, denn erst die zahlreichen Spiele der Aufstiegsrelegationen mussten Aufschluss darüber geben, wie es nun um mögliche Konstellationen bestellt war. Doch wie bereits in der gesamten Spielzeit der Ersten Mannschaft hinweg, sollte man auch hier kein Glück haben. Nach und nach fiel ein Dominostein nach dem anderen und letztlich, als der TV 1817 Mainz sein Relegationsspiel gegen den Zweitvertretung des TSV Gau-Odernheim verlor, war klar, dass für die Reischmann-Elf die Klasse nicht zu halten war. Gleichbedeutend war dies auch der Abstieg für die Zweite Mannschaft aus der B-Klasse Mainz-Bingen West - dies entspricht der Regelung, dass zwei Mannschaften eines Vereines, mit Ausnahme der C-Klasse, nicht in einer gleichen Liga spielen dürfen -, obwohl diese ja sportlich betrachtet den Klassenerhalt erreicht hatte.

Was waren nun die Gründe für diesen Doppelabstieg? Hier muss man wohl die abgelaufene Spielzeit betrachten, aber auch die Entwicklung des Fußballs bei der TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V. in den vergangenen Jahren.

Kurzfristig betrachtet kann man der Ersten Mannschaft moralisch keinen Vorwurf machen. Das Team und auch der Trainer waren stets kämpferisch und stellten sich mit allem, was man zur Verfügung hatte, gegen den drohenden Abstieg. Wenn man auf der mentalen Ebene überhaupt einen Vorwurf machen darf, dann den Folgenden, dass zu lange die Augen vor der offenkundigen Situation verschlossen wurden. Gerade die Konstellation der A-Klasse in der vergangenen Spielzeit, in welcher mehr als die halbe Liga stets im Abstiegskampf steckte, ließ immer wieder den Gedanken zu, dass man bereits mit zwei bis drei guten Ergebnissen an die Top Fünf anschließen kann. Viel zu lange wurde die Möglichkeit eines Abstieges nicht in Erwägung gezogen. Letztlich wirkten dann einige Spieler, als es immer deutlicher wurde, in welcher Lage man sich befand, gehemmt. Aber auch im Team selbst war die Stimmung nicht immer so, wie man sie sich vorgestellt hatte. Alt gegen jung, Alteingesessene gegen Neulinge. Immer wieder gab es sichtbare Spannungen auf und neben dem Platz, die sich schließlich auch in der Fairnesstabelle bemerkbar machten, die man auf dem letzten Platz abschloss. Dass es dann auch immer wieder Spannungen innerhalb der Verantwortlichen gab und immer wieder von höchster Stelle Probleme scheinbar geschürt wurden, half in dieser Situation sicher auch nicht weiter. Letztlich fehlte es der Mannschaft dann, trotz vieler junger und talentierter Spieler, an der Breite im Kader. Ein Problem, welches dann auch schon zu den langfristigen Problemen führt. Denn hier fällt den Aktiven die eigene Marschroute auf die Füße, kein Geld für Spieler und Transfers auszugeben. Man möge dies nicht falsch verstehen. Ich selbst stehe zu einhundert Prozent dahinter, dass die TSVgg ein Verein ist, in dem überwiegend die Spieler der eigenen Jugend spielen sollen. Doch hier klaffen Anspruch und Wirklichkeit maßlos auseinander. Denn in den letzten Jahren kamen aus der Jugend qualitativ sowie quantitativ zu wenige Spieler nach oben, um den Aderlass, welchen es gerade in den vergangenen drei Jahren gab, aufzufangen. Zu lange hat man in diesem Feld weggesehen und ab der Mitte der 2010er-Jahre die Jugend immer weiter vor sich herdümpeln lassen. Immer wieder kommt mir in diesem Zusammenhang ein Zitat des ehemaligen Spartenleiters Udo Eppelmann in den Sinn, der die gleiche Krise der Aktiven bereits Anfang der 90er-Jahre durchlebte und in seiner Ursachenforschung zu einem Schluss kam,



Aufgalopp für die Saison 2025/2026 der Aktiven Mannschaften der TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V.

der heute noch genauso Richtigkeit hat: „Daß es der Fußball nicht leicht hat bei dem heutigen Sportangebot, das bekommen auch andere Vereine zu spüren. Ich bin der Meinung, daß in den letzten zehn Jahren von unserer Seite zu wenig getan wurde, um junge Buben für unseren Sport zu gewinnen. Jahr für Jahr wurden es weniger, die aus der Jugend zu den Aktiven kamen. Die Folge [...] Daß dies auf Dauer sich gerade in der 1. Mannschaft bemerkbar macht, liegt doch nahe.“

Wie Ende der 80er- und Anfang der 90er-Jahre, wurde sich auch in der Vergangenheit auf die Erfolge der Jugendarbeit und die damit einhergehenden Erfolge der Aktiven - zwischen 2008 und 2012 stieg man drei Mal auf - ausgerichtet. Zu wenig arbeitete man innovativ, um gerade wechselwillige Spieler im Verein zu halten. Spielgemeinschaft um Spielgemeinschaft wurde in dieser Zeit verschlissen und so eine mögliche Kontinuität versäumt.

Nun wurde die B-Jugend in dieser Saison Meister ihrer Spielklasse. Doch darf auch das nicht den Blick rosarot färben. Schon für die Saison 2025/2026 musste die B-Jugend abgemeldet werden, zahlreiche Spieler haben den Verein verlassen. Schon im nächsten Jahr wird der zahlenmäßig starke Jahrgang 1996 bei den Aktiven 30 Jahre alt. Somit steht in den nächsten zwei bis drei Jahren die nächste Welle derer an, welche ihre Laufbahn beenden. Bis dahin braucht es eine Welle von Zufluss in die Aktiven, damit weiterhin ein Spielbetrieb für beide Mannschaften auf Dauer gewährleistet werden kann. Hierfür braucht es kluge Ideen. Zwar sehe ich die Zukunft mit Sorge, doch auch mit Hoffnung. Denn handelnde Akteure wie Martin Bremer und auch immer noch Nico Dannenberg können eine wahre Belebung für den Jugendfußball in Stadecken-Elsheim sein, von dem dann auch in den kommenden Jahren wieder die Aktiven Fußballer profitieren können. Doch wie geht es nun kurzfristig bei den Aktiven weiter? Natürlich war die kurzfristige Absage von Steffen Reischmann für die Saison 2025/2026 - und damit einhergehend das Unwirksamwerden der im Winter getroffenen Vereinbarung - ein Schock. Doch die Verteufelung des Übungsleiters, auch wenn die Kommunikation durchaus verbesserungswürdig war, ging dann doch zu weit. Bis zuletzt hatte Steffen Reischmann alles für die Mannschaft gegeben. Als es im April zu wesentlichen Umwälzungen in der Abteilung kam, war es jedoch vor allem die Abteilungsleitung, welche den Trainer im Regen hat stehen lassen und zu keiner Zeit ein Gespräch über die Zukunft und die weitere Zusammenarbeit gesucht hat.

Doch nun musste sich der neuen Situation angenommen werden. In einer vollkommen ungünstigen Zeit musste sich nach einem neuen Trainer umgeschaut werden. Eine Mammutaufgabe, die letztlich aber bewältigt werden und mit Matthias

Hinrunde - Erste Mannschaft (B-Klasse Mainz-Bingen West)

Spvgg Dietersheim	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	16.08.	16:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	SV Ober-Olm II	19.08.	19:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	SNK Bosnjak Mainz	31.08.	15:00 Uhr
TSG Hechtsheim	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	07.09.	15:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	SV Klein-Winternheim	14.09.	15:00 Uhr
FV Budenheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	21.09.	12:15 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	SG Gensingen / Grolsheim	28.09.	15:00 Uhr
SG TSV Sponsheim/SpoDrOck	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	04.10.	18:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	TSG Heidesheim	12.10.	15:00 Uhr
FC Fortuna Mombach II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	19.10.	12:00 Uhr
TSG Bretzenheim III	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	26.10.	10:30 Uhr
FV Hassia Kempten	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	02.11.	14:45 Uhr
SpVgg. Ingelheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	09.11.	16:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	SV Alemannia Waldalgesheim II	16.11.	14:45 Uhr
VfL Fontana Finthen II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	23.11.	13:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	Spvgg Dietersheim	30.11.	14:30 Uhr
SV Alemannia Waldalgesheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	07.12.	15:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	-	VfL Fontana Finthen II	14.12.	14:30 Uhr

Neuschl ein neuer Übungsleiter für die Erste Mannschaft präsentiert werden konnte. Dieser hatte sich in der Vergangenheit bereits mit seiner Arbeit bei der TuS Dexheim einen Namen gemacht und war in den letzten Jahren stets als Trainer im Jugendbereich tätig. Mit einer klaren Ansprache wird es die Aufgabe des Trainers sein, den Spielern nach dem Abstieg wieder Selbstvertrauen einzuimpfen und nach zahlreichen Abgängen ein Gerüst für die Zukunft zu bauen. Dass er dabei eine schwere Aufgabe vor sich hat, ist selbstredend. Weiterhin zurückgreifen kann der neue Übungsleiter auf die Achse seiner Führungsspieler rund um Felix Becker sowie Silas Große Böckmann, Raiko Krützfeld und Paul Hußmann. Doch auch jüngere Spieler müssen nun langsam in eine größere Verantwortung genommen werden. Zu diesen zählen Matthias Roth, David Lipinski, Kai Friedel, aber auch Jan-Niklas Zenkner und Moritz Dittrich und Andreas Munk. Sie müssen nun erst einmal den Kern der Ersten Mannschaft bilden. Hinzukommen wird ganz sicher der ein oder andere Spieler aus der Zweiten Mannschaft, den es dann ebenfalls einzubauen gilt. Weiterhin hoffen darf man auf die zuletzt angeschlagenen Torspieler sowie den am Ende der Saison wieder eingestiegenen Oliver Eckhard. Auch auf einen Tim Wolf darf man hoffen, doch dieser muss, nach seinem Kreuzbandriss im Januar, erst einmal wieder auf den Fußballplatz kommen. Ein ganz spannender Name für die Offensive könnte in seiner zweiten Saison für die Aktiven Luke Mielitz werden. Fehlte in den letzten Jahren ein solcher Zielspieler auf der Position des Stürmers, so könnte der Youngster diese

Hinrunde - Zweite Mannschaft (C-Klasse Mainz-Bingen West)

FSC Ingelheim	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	03.08.	13:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	TSV Wackernheim II	10.08.	12:30 Uhr
Spvgg Dietersheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	04.09.	19:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SKC Barbaros Mainz II	07.09.	12:30 Uhr
FSV Alemannia Laubenheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	11.09.	19:30 Uhr
SV Appenheim	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	18.09.	19:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SV Bretzenheim	21.09.	15:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SV Klein-Winternheim II	28.09.	12:30 Uhr
TSG Schwabenheim	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	05.10.	12:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SV Vitesse Mayence	12.10.	12:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SG TSV Sponsheim/SpoDrOck II	26.10.	13:00 Uhr
TSG Heidesheim II (flex)	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	02.11.	12:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SV BW Münster-Sarmsheim	09.11.	12:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	FSC Ingelheim	16.11.	13:00 Uhr
TSV Wackernheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	23.11.	13:00 Uhr
SV 1910 Gau-Algesheim II	-	TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	07.12.	12:30 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim II	-	SG Bingerbrück / Weiler II	14.12.	12:30 Uhr



Lücke in der neuen Saison ausfüllen.

Schwieriger wird es für die Zweite Mannschaft. Nachdem auch hier ein Aderlass an Spielern zu erwarten ist, dürfte das automatische Belegen eines Top-Platzes in der C-Klasse Mainz-Bingen West eher unwahrscheinlich sein. Für Trainer Dominik Friedel wird es darauf ankommen, eine neue, funktionierende Mannschaft zu bauen, die behutsam immer wieder Spieler aus der A-Jugend einbindet. Hierzu zählen für die nahe Zukunft wohl Kian Scherffius oder auch Johann Friederichs.

Doch leider muss man sich nichts vormachen. Auch wenn sich kurzfristige Erfolge einstellen sollten, steht der Aktivenfußball der TSVgg Stackeden-Elshem vor schwierigen Jahren, in denen es sich zu behaupten gilt. Ziel muss es sein, auch weiterhin zwei spielfähige Mannschaften auf das Feld schicken zu können. Wenn dann in den kommenden Jahren auch ein Aufstieg gelingen sollte, wäre das die Kirsche auf der Torte. Doch sollte vor dem kurzfristigen Erfolgsdenken nun erst einmal eine langfristige Arbeit stehen. Hier kann den Fußballern, auch wenn dies oft verpönt ist, der Blick zu den Turnern und auch Volleyballern helfen, die seit Jahren und Jahrzehnten eine erfolgreiche Arbeit leisten. Hier wieder Hinzukommen sollte das Ziel sein und hierfür wünsche ich der Abteilung Fußball alles Gute!

Doch nach einer langen Saison galt es auch Abschied zu nehmen. Neben den Abgängern - zu diesen gehören Steffen Reischmann, Maximilian Landmann, Marvin Kaulfuss, Rafael Gomes Rodrigues (alle Binger FVgg Hassia), Dennis Lampl (VfL Frei-Weinheim Ingelheim) sowie Mamadu Diouma Sidibe (FSV Nieder-Olm II) - wurden auch zwei Akteure verabschiedet, welche den Verein und die Aktiven Fußballer in der Vergangenheit nachhaltig geprägt haben. Als Spieler beendete seine Laufbahn unser Linksfuß Philipp Mildner. Persönlich lernte ich Philipp als Trainer in der D-Jugend kennen als kleinen schlaksigen Jungen, welcher unermüdlich und mit jeder Menge Schalk im Nacken die linke offensive Seite bearbeitete. Trotz anhaltender Probleme mit dem Knie, wurde er zu einem der erfolgreichsten Jugendspieler des Vereins und gewann unzählige Titel: zweifacher Meister in C- und B-Jugend, dreifacher Kreispokalsieger in C- und A-Jugend sowie Bezirkspokalsieger in der C-Jugend. Auch bei den Aktiven war er ein fester Bestandteil und wurde vor allem für die Zweite Mannschaft eine Stütze. Trotz seiner schweren Erkrankung, kämpfte er sich zurück und konnte im letzten Saisonspiel gegen den VfL Fontana Finthen II einen versöhnlichen Abschied feiern. Lieber Philipp, für deinen unermüdlichen Einsatz auf und neben dem Platz und deiner steten Treue gegenüber der TSVgg möchte ich dir von Herzen „Danke“ sagen. Für deinen weiteren Weg wünsche ich dir nur das Allerbeste!



Die linke Außenbahn war seine angestammte Position - Philipp Mildner.

Doch auch im Umfeld der Aktiven galt es sich zu verabschieden. Denn mit Karl-Heinz Gruber verabschiedete sich nach zwanzig Jahren unser treuer Fotograf und hängt nun seine Kamera sprichwörtlich an den Nagel. Karl-Heinz Gruber, eigentlich ein Schwabenheimer, begleitete die Aktiven Mannschaft bereits seit 2005. Mit tollen Bildern der Spieltage fütterte er seitdem das Sportplatz-Echo, welches dadurch eine besondere Note erhielt. Darüber hinaus zeigte sich Karl-Heinz Gruber über Jahre auch für die Mannschafts- und Einzelbilder der Aktiven Mannschaften verantwortlich. Für diesen unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz sowie die tolle Zusammenarbeit der letzten Jahre möchte ich dir persönlich danken und hoffe, dass man sich auch ohne Kamera mal wieder auf dem Sportplatz begegnet.



Der Mann mit dem Durchblick: Zwanzig Jahre lieferte Karl-Heinz Gruber die Bilder der Aktiven Fußballer.

30 JAHRE FUSSBALL BEI DER TSVGG - UND EIN UNFREIWILLIGER ABSCHIED

FLORIAN SIEBEN

An einem warmen Sommertag im Jahr 1995 durfte ich das erste Mal „Fußball-Luft“ schnuppern. In Shorts, meinen ersten eigenen Fußballschuhen und einem Shirt der Zillertaler Schürzenjäger stand ich als kleiner „Bub“ auf dem frisch gemähten Rasenplatz und durfte als Bambini meine erste Trainingseinheit absolvieren. Mit Lederbällen, die mir bis zu den Knien gingen, wurden erste Pässe gespielt, Dribblings absolviert und ein erstes Tor erzielt. Meine Liebe zum Fußball war geweckt.

Unter meinem ersten Trainer Michael Sinock, folgte schon bald das erste Spiel der jungen Bambini-Mannschaft. Auf dem Hartplatz in Nieder-Olm sollten wir unser Debüt feiern - dabei auch langjährige Mitspieler wie Maximilian Steiner, Benedikt Sinock oder auch Bastian Bernarding. Der 0:2-Erfolg gegen den FSV Nieder-Olm war der Beginn einer langen Reise durch die Abteilung Fußball der TSVgg 1848 Stadecken-Elshcim.

Meine ersten Jahre auf dem Kleinfeld, die ich zunächst als Torwart zwischen den Pfosten verbrachte, waren geprägt von meinen Trainern - hier zu nennen sind neben Michael Sinock auch Christoph Sinock, Oliver Sinock, aber auch Norbert Nack und mein Vater -, aber vor allem Dingen von tollen Spielen und ereignisreichen Turnieren. Vor allem die Mannschaft des TSV Zornheim war ein steter Konkurrent und die Du-elle hart umkämpft.

Mit dem Wechsel in die D-Jugend änderte sich auch die Spielfeldgröße - und meine Position. Da unsere Mannschaft mit Christopher Klonek einen grandiosen Keeper hatte, wechselte ich auf die Feldspielerposition und fand mich dort meist auf der linken Außenbahn wieder. Wobei: gespielt habe ich dann im Laufe der Jahre fast alles. Egal, ob linker Verteidiger oder eine Position weiter vorne, mal als defensiver und mal als offensiver zentraler Mittelfeldspieler. Oder aber auch - diese Zeiten gab es auch noch - als Libero, welcher die Mittellinie bloß nicht überqueren sollte. Mit herausragenden Mitspielern wie David Wolf, Sebastian Schambach, Daniel Degreif, Sebastian Kuhn, aber auch Yannick Wolf und Thomas Uphues spielten wir in den nächsten Jahren meist in der Bezirksliga und mussten uns dort gegen teils größere Gegenspieler beweisen. Mein Privileg war, dass ich in diesen Jahren als Jugendspieler stets fantastische Trainer hatte. Egal, ob es nun ein Stefan Klein war, ein Hans-Peter Wolf, ob Fabian Sinock oder auch Boris Feldmann. Jeder von ihnen hatte ein enormes Fußballwissen und wir alle profitierten in besonderer Art und Weise davon.

Zwar gewannen wir Spieler des 1990er-Jahrgangs in all den Jahren weder eine Meisterschaft noch den

Kreispokal. Doch wir gewannen unfassbar viele Erfahrungen, was schließlich dazu führte, dass so viele von uns den Weg zu den Aktiven fanden.

Doch bereits im B-Jugend-Alter von 15 Jahren war es mir nicht mehr genug, selbst „nur“ Spieler zu sein. Ich wollte ebenfalls an der Seitenlinie stehen und der zukünftigen Generation meine Liebe zum Fußballsport weitergeben. Diese Möglichkeit bot mir dankenswerterweise der scheidende Jugendleiter Jürgen Steiner und auch seine Nachfolger Peter Hieronimus und Walter Dannenberg bestärkten mich stets und gaben mir immer viel Raum zur Entwicklung. Meinen Anfang durfte ich bei der D-Jugend der Jahrgänge 1993 und 1994 als Co-Trainer unter Peter Hieronimus und Bernhard Pollok machen. Zwei gänzlich unterschiedliche Typen Mensch und Trainer, von denen ich aber unfassbar viel lernen durfte. Ebenso in den folgenden drei Jahren von Willi Wunsch, mit dem ich bis zum Ende der Saison 2008/2009 zusammenarbeitete. Mit tollen Spielern wie Gregor Neumann, Marc Wunsch, Daniel Seifert, Dominik Jurthe, Philipp Mildner, aber auch Lenny Hadzipasic, Lukas Fassel und Philipp Dressler gelang es, in vier Jahren eine grandiose Mannschaft aufzubauen, die in der C-Jugend zwei Mal den Kreispokal gewann, einmal Bezirkspokalsieger wurde und im Sommer 2009 die Meisterschaft erringen konnte. In eben diesem Sommer sollte ich dann erstmalig eine eigene Mannschaft betreuen. Mit 19 Jahren Trainer der Jugend in der Bezirksliga - ein unfassbares Vertrauen, welches mir von Jugendleiter Walter Dannenberg entgegengebracht wurde. Aber auch ein Jahr, welches die junge Mannschaft wie auch mich zum Teil überforderte. Zwar hatte ich mit Timo Hintsch und Tim Antwerpes grandiose Unterstützung an meiner Seite. Doch unterliefen mir auch Fehler, welche mir einfach nicht hätten passieren sollen. Gepaart mit schulischem Stress eine schwierige, aber auch lehrreiche Zeit. Im Herbst 2010 endete meine erste Zeit als Jugendtrainer. Zwei Mal kehrte ich noch zurück und durfte zuletzt in der Saison 2017/2018 die B-Jugend der Jahrgänge 2001 und 2002 trainieren mit Spielern wie Jan-Niklas Zenkner, Tim Wolf, Matthias Roh sowie Thomas Munk, die heute ein wesentliches Gerüst der Aktiven Mannschaften bilden.

Der Übergang von der Jugend zu den Aktiven in den Jahren 2008 und 2009 gestaltete sich indes schwer. Nicht, weil uns nicht ausreichend Chancen gegeben wurden. Denn sowohl Hans-Peter Strippel als auch Hans Kleiner gaben uns jungen Spielern viel Spielzeit, die wir mit guten Leistungen zurückzahlen wussten. Nein, vielmehr streikte erstmals der Körper und eine kaum zu behandelnde Entzündung des Schambeinknochens nahm mich über zwei Jahre aus dem Spielbetrieb heraus. Verletzungen sollten auch die Folgejahre prägen. Ganz egal, ob es ein Muskelfaserriss, ein Bruch des Fußes, Risse des Syndesmosebandes, der Innen- und Außenbänder in Sprunggelenk und Knie oder eine Tumorerkrankung waren. Die nächsten Jahre waren geprägt von Rückschlägen und dem Zurückkämpfen auf den Fußballplatz. Und das unter stetiger Unterstützung der Trainer Hans-Peter Wolf und Albert Hoppe, später dann auch unter David Wolf. 2018 musste dann aber die Reißleine gezogen werden und nach schwerem Ringen die Aktive Laufbahn beendet werden.

Aber bereits zu dieser Zeit, da ich dem Fußball weiter verbunden bleiben wollte, hatte ich mir Aufgaben außerhalb des Platzes gesucht. Angefangen hatte alles - mal wieder - nach einer Verletzung. Als Unterstützung und verlängertem Arm an der Seitenlinie unter David Wolf begann ich, die Spiele der Zweiten Mannschaft als Betreuer zu begleiten. Bereits 2016 übernahm ich dann die Nachfolge von Thomas Hintsch und leitete von nun an und für neun Jahre den Förderkreis Fußball. In dieser Zeit galt es, den Fußball bestmöglich zu unterstützen und mit Hilfe des Sportplatz-Echos Werbetreibende zu finden, welche bereit waren, die Aktiven Mannschaften zu sponsern. Es folgte eine Zeit, über die David Wolf einmal sagte, dass ich jedes Mal, wenn es einen neuen „Scheiß-Job“ geben würde, hierzu ja gesagt hätte. Ich übernahm weitere Betreueraufgaben der Aktiven, übernahm die Wasser-Einkäufe, kümmerte mich um das Material und übernahm faktisch ab 2018 - endgültig ab 2020 - die Aufgaben des Spielausschusses. Was mich antrieb? Stets die Liebe zum Fußball und zur TSVgg. Unterstützung hatte ich in dieser Zeit vor allem von den Abteilungsleitern Christian und Falko Büsing, aber auch von Tim Antwerpes, die mir allesamt viel Vertrauen entgegenbrachten. Ein Punkt, welchen ich angesichts der letzten Monate mehr denn je zu schätzen weiß. In all den Jahren blieben leider zahlreiche Konflikte nicht außen vor. Doch ganz egal, ob ich diese innerhalb oder außerhalb des Vereins führte, so führte ich sie doch nie, um mich selbst zu bereichern, sondern, weil ich es für die Aktiven Fußballer als notwendig erachtete. Dass ich trotz dessen als schwierig gelte, damit muss ich wohl leben. Viele Beziehungen gingen in den Jahren in die Brüche. Doch bin ich auch froh darüber, dass ich mit so manchem „Kontrahenten“ vergangenener Tage - hier seien vor allem Georg Autenheimer und Thomas Fröhlig genannt - inzwischen wieder ein gutes Verhältnis pflege. Keine Selbstverständlichkeit.



Nach dreißig Jahren in der Abteilung Fußball war für mich im Sommer 2025 Schluss. Freiwillig, keineswegs.

Bereits im April 2025 teilte mir der Abteilungsleiter Fußball, Philipp Genz, mit, dass er über den Sommer hinaus nicht mehr weiter mit mir zusammenarbeiten möchte. Dies war nicht das erste Mal, denn bereits im Sommer 2023, der Abteilungsleiter Fußball war gerade erst frisch im Amt, sollte meine Position eklatant zusammengestrichen werden.

Ja, in den letzten Jahren gab es auch Versäumnisse. Fehler sind geschehen. So muss ich mir die

unzureichend geführten Spielergespräche ankreiden lassen. Auch die eine oder andere emotionale Entgleisung ist durchaus anzumerken und kritisch zu betrachten. Doch ob all dies letztlich gerechtfertigt war und ist, um einen doch durchaus verdienten „Funktionär“ und Ehrenamtler so vor die Tür zu weisen, darf durchaus bezweifelt werden. Dass der Abteilungsleiter Fußball darüber hinaus auch versucht hat, mit Übertreibungen und zuweilen Lügen dieses Aus weiter zu rechtfertigen, gibt ein Bild ab, welches wohl eher persönliche Befindlichkeiten hinter all dem vermuten lässt. Dass es, wie eigentlich vom Abteilungsleiter Fußball vollmundig angekündigt, nicht einmal mehr zu einer angemessenen Verabschiedung, vielleicht sogar Würdigung, kommt, ist nach dreißig Jahren in der Abteilung Fußball ein bemerkenswerter Vorgang und wirft kein sonderlich gutes Licht auf die Abteilung Fußball und den Gesamtverein.

Somit enden nun dreißig Jahre Fußball. Jahre voller Hingabe für die rot-schwarzen Vereinsfarben. Dem Verein, aber auch den Fußballern, wünsche ich nur das Beste für die Zukunft.

ABSCHIED NACH 29 JAHREN: FÖRDERKREIS FUSSBALL ZIEHT SICH ZURÜCK

FLORIAN SIEBEN



Es ist nunmehr dreißig Jahre her, als die Aktiven Fußballer Ende des Jahres 1995 wohl den absoluten Tiefpunkt erreicht hatten. Nach zwei Abstiegen der Ersten Mannschaft „dümpelte“ das Team im Mittelfeld der C-Klasse herum. Nach Jahren von Versäumnissen musste ein Neuanfang her. Dieser Überzeugung waren damals Adrian Scherffius, Michael Süssenberger sowie Alexander Kunkte, die sich am 10. Januar 1996 trafen, um etwas gegen den fortlaufenden Negativtrend zu unternehmen. Ein neuer Trainer musste her und wurde mit dem ambitionierten Spielertrainer Michael Will gefunden. Doch auch anderweitig wollte man den Aktivenfußball der TSVgg Stackeden-Elsheim voranbringen und so gründete sich der Förderkreis Fußball, welcher sich in den folgenden knapp drei Jahrzehnten zur Aufgabe machte, die Aktiven Mannschaften finanziell zu unterstützen. Wie dies gelingen sollte? Man brauchte Sponsoren und um diese sammeln zu können, gründete man die Stadionzeitung „Sportplatz-Echo“. Erstmals in der Saison 1996/1997 erschienen, sollte diese über neunundzwanzig Jahre über das Fußballgeschehen der Aktiven Fußballer berichten. Mehr noch: Das „Sportplatz-Echo“ bot neben Spielberichten auch Hintergrundinformationen, Meinungen und Kommentare, Vorberichte zu anstehenden Spielen, Tippspiele, Vorstellungen neuer Spieler und Trainer und, während der Corona-Zeit, auch jede Menge Platz für Nostalgie.

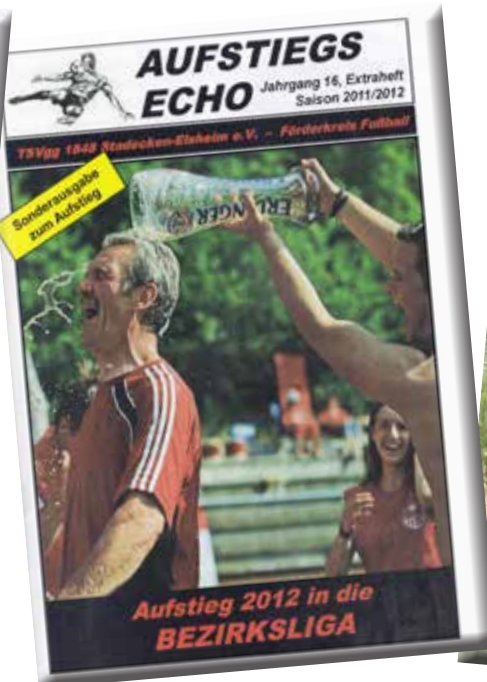
Das „Sportplatz-Echo“ - damals wie heute erschienen mit Werbetreibenden wie dem Gartenbau Münch, dem Ristorante Raffaele, dem Gartenhotel Christian, dem Weingut Eppelmann, der Zimmerei Degreif, der Metzgerei Harth sowie dem KFZ-Meisterbetrieb Jakob, welchen, wie auch allen anderen Werbetreibenden der letzten Jahrzehnte, mein großer Dank für die Treue gebührt. Über die Jahre hinweg war das Sportplatz-Echo ein steter Begleiter des Aktiven Fußballs in Stackeden-Elsheim und durfte Erfolge, wie den Aufstieg in die B-Klasse 1998, den Aufstieg in die A-Klasse 2008, den Aufstieg in die Bezirksliga 2012 sowie die Meisterschaft und den Aufstieg in die B-Klasse der Zweiten Mannschaft im Jahr 2010 begleiten. Natürlich musste aber auch über die Rückschläge wie den Abstieg aus der Bezirksliga 2015, oder eben jetzt den Doppelabstieg in dieser Saison berichtet werden. Mein Dank gilt nun den unzähligen Spielern, ohne deren Spielberichte dieses Heft kein Leben hätte. Mein großer Dank gilt meinen Vorgängern, welche den Förderkreis und das Sportplatz-Echo zu dem gemacht haben, was es am Ende war. Ein großer Dank gilt Thomas Hintsch, welcher mir die Nachfolge des Förderkreises ab 2016 so toll gestaltet hatte. Mein Dank gilt Klaus-Dieter Poh und Karl-Heinz Gruber, welche das Sportplatz-Echo über Jahre mit ihren Bildern fütterten. Mein Dank gilt aber vor allem auch Adrian Scherffius, Falko Büsing und Anika Haaß, welche über Jahre die gestalterische Verantwortung des Stadionheftes inne hatten.

Zuletzt möchte ich mich bei Ihnen, den Lesern bedanken. Ohne Sie und Ihr stetes Interesse am Fußball in Stackeden-Elsheim, wäre all dies ohne Sinn und Zweck gewesen. Auch für Ihre jahrelange Treue möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen und mich damit von Ihnen verabschieden.

Nach neunundzwanzig Jahren ist jetzt Schluss: Für das „Sportplatz-Echo“ sowie den Förderkreis Fußball in dieser Form. Dieser Schritt fiel nicht leicht. Aber die Entscheidung blieb leider alternativlos, da eine weitere Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter Fußball, Philipp Genz, weder zielführend noch wünschenswert gewesen wäre. Hier wurde leider nicht auf eine konstruktive Zusammenarbeit gesetzt, was, aufgrund der Leistungen des Förderkreises aus den letzten Jahren, doch über alle Maßen bedauerlich ist.

Ob dies das endgültige Ende eines Förderkreises für die Abteilung Fußball ist, vermag ich nicht zu sagen. Selbst war es immer ein Ziel, den Förderkreis in eine Vereinsstruktur zu überführen. Ein Wunsch, deren Ausarbeitung bereits fortgeschrit-

ten war. Sollte es in der Folge neue Interessierte geben, so wäre dies für die Abteilung Fußball mehr als wünschenswert. Denn in dieser doch sehr schwierigen Zeit können die Fußballer jede Unterstützung gebrauchen.



VON TOLLEN ERFOLGEN UND ZWEI ABSCHIEDEN

NICO DANNENBERG

Wir blicken auf ein sehr gutes sportliches Jahr zurück. Es gibt keinen Absteiger zu verzeichnen, dafür haben wir nach vielen Jahren endlich wieder einen Aufsteiger in unseren Reihen.

Unsere G- und F-Junioren haben in den Fair-Play-Ligen ohne Wertung schöne Funino-Spiele sowie Spielfeste gehabt. Um den Trainern hier noch einmal einen neuen Denkanstoß sowie Tipps und Trainingsideen mitzugeben, haben wir das DFB-Mobil mehrmals zu Besuch gehabt. Dort wurde dann Training von den Verbandstrainern, gemeinsam mit unseren Trainern und den Mannschaften der G- und F-Junioren gehalten.

Die beiden E-Jugend-Mannschaften, landeten beide im Tabellenmittelfeld. Die E1 spielte anfangs noch oben mit, ehe sie aus dem Aufstiegsrennen ausschied und am Ende eine super Platzierung auf Rang fünf feiern kann. Unsere E2 landete im unteren Mittelfeld auf Platz neun und konnte am Ende der Saison auch stolz auf die Tabelle blicken.

Einen super vierten Platz belegte unsere D1-Jugend. Hier waren Mainzer Mannschaften jedoch leider zu stark um sich für das Aufstiegsrennen zu qualifizieren. Die D2 landete am Ende genau in

der Mitte auf Platz sechs und kann sehr zufrieden sein als Zweitvertretung.

Unsere B-Jugend hat die Meisterschaft in die Kreisliga geschafft. Das besondere daran, von allen gespielten Spielen wurde keines verloren und nur vier unentschieden gespielt. Ansonsten wurde jedes Spiel gewonnen.

In der A-Jugend, die in der Hinrunde noch weit unten in der Tabelle stand, konnte sich der neue Trainer für die Rückrunde, Taylan Tezerdi, super einbringen und gewann gleich gegen alle drei Top-Teams der Liga. Am Ende ein super siebter Platz in der Tabelle.

Wir wollen weiter vorangehen und unsere Jugend noch besser fördern. Dafür haben wir gleich drei Trainer für Trainerfortbildungen angemeldet. Für drei weitere suchen wir noch den passenden Zeitraum.

Ich bedanke mich sehr bei Sebastian Wallerius. Sebastian hört nach circa elf Jahren als Trainer auf. Trainiert hat er bei uns die G- und teilweise auch F-Jugend. Sebastian hat vielen Kindern die ersten schönen Momente auf dem Fußballplatz ermöglicht und sich immer vorbildlich den Kindern gegenüber verhalten. Danke für elf wunderbare Jahre mit dir! Auch für mich wird es vorerst Zeit, in Stadecken-Elsheim das Traineramt anderen zu überlassen.

Ich habe mit 15 Jahren das erste Mal eine Mannschaft hier in meinem Heimatdorf trainieren dürfen. Damals war mein Vater Walter Dannenberg noch Jugendleiter und hat mich motivieren können, gemeinsam mit Marvin Kaulfuß und Michael Roth bei der F-Jugend zu unterstützen. Danach habe ich außer der G- und C-Jugend alle Altersklassen sowie die Zweite also auch die Erste Mannschaft trainiert und wunderschöne Momente erlebt. In all diesen Jahren habe ich sehr tolle Menschen kennengelernt und bin froh, Teil eines so großen und tollen Vereins zu sein. Nach 13 Jahren habe ich mich dazu entschieden, das Angebot von Wormatia Worms anzunehmen und dort in der kommenden Saison als Co-Trainer die U19 in der Regionalliga zu trainieren. Ich bleibe jedoch weiter Jugendleiter und freue mich schon auf die kommende Saison.

Danke an alle Trainer, Betreuer und Spieler für eure geile Arbeit!



A-JUGEND MIT STARKER RÜCKRUNDE - PLATZ SIEBEN TROTZ KLEINEM KADER

TAYLAN TEZERDI

Die A-Jugend der TSVgg Stadecken-Elshem kann auf eine Saison zurückblicken, in der sie vor allem durch Kampfgeist, Zusammenhalt und eine deutliche Leistungssteigerung in der Rückrunde überzeugte. Nach einer schwierigen Hinrunde fand das Team immer besser zueinander und belohnte sich am Ende mit einem respektablen siebten Tabellenplatz.

Besonders beeindruckend ist dabei die Bilanz der Rückrunde: Von insgesamt 28 Punkten holte die Mannschaft starke 18 nach der Winterpause – eine klare Verbesserung, die den Willen und die Entwicklung des Teams unterstreicht. Und das trotz eines kleinen Kaders, der die Saison über immer wieder an seine Grenzen ging.

Zur Winterpause kam es zudem zu einem Trainerwechsel: Nico Dannenberg übergab die Mannschaft an Taylan Tezerdi.

Die Highlights der Rückrunde sprechen für sich: Siege gegen die Spitzenteams VfL Fontana Fintzen (0:1), SV 1912 Bretzenheim (3:2) und TSG Drais (3:0) zeigten eindrucksvoll, dass sich die Mannschaft vor keinem Gegner verstecken muss. Gerade in diesen Partien präsentierte sich das Team hoch konzentriert, mutig und geschlossen – mit einer großen Portion Leidenschaft.

Auch wenn die Hinrunde noch von fehlender Konstanz und Abstimmungsproblemen geprägt war, ließ sich das Team davon nicht aus dem Konzept bringen. Im neuen Jahr legten die Spieler sichtbar

zu – nicht nur sportlich, sondern auch in der mentalen Einstellung. Die Mannschaft trat als Einheit auf, unterstützte sich gegenseitig und entwickelte eine starke Identität auf dem Platz.

Angesichts des engen Spielerkaders ist die Leistung der Saison umso höher zu bewerten. Woche für Woche wurde mit viel Engagement gearbeitet, auch wenn die personelle Situation keine großen Spielräume ließ. Doch gerade dieser Umstand hat das Team enger zusammengeschweißt und zu einer echten Einheit geformt.

Ein besonderer Dank gilt den Spielern aus der zweiten Mannschaft sowie der B-Jugend, die in zahlreichen Spielen kurzfristig ausgeholfen und damit einen wichtigen Beitrag zum erfolgreichen Saisonverlauf geleistet haben. Ohne diese Unterstützung wäre mancher Punktgewinn kaum möglich gewesen.

Mit dem siebten Platz ist ein solides Fundament gelegt, und für die kommende Saison hat sich die Mannschaft viel vorgenommen. Das Ziel ist klar: Mit einem breiteren Kader und der positiven Entwicklung im Rücken soll der Angriff auf die obere Tabellenhälfte erfolgen. Das Potenzial ist definitiv vorhanden und der Glaube an die eigene Stärke ist gewachsen.



B-JUGEND: UNGESCHLAGEN ZUR MEISTERSCHAFT

NICO DANNENBERG

„Super Meister, Super Meister, Hey-Hey“, so erklang es nach den entscheidenden 80 Minuten auf dem Lerchenberg, nach einem verrückten Spiel unserer Meistermannschaft. Nach rund 25 Minuten und einer erneuten ekligten Attacke gegen Sascha Reuss, hatte sich die Mannschaft samt Trainer dazu entschieden, vorerst das Spiel aus Protest zu pausieren. Erst der Schiedsrichtervertreter vom Verband, welcher telefonisch mit dem Schiedsrichter in Verbindung stand, konnte dann auf den Schiedsrichter einreden, der nach gut zwanzigminütiger Unterbrechung endlich wieder das Spiel anpfiff. Das Spiel war kein schönes, jedoch war auch klar: ein 0:0 würde die Meisterschaft am drittletzten Spieltag bedeuten. Langes Bangen, doch dann endlich der Abpfiff. Die B-Jugend der TSVgg Stadecken-Elshem ist Meister der Kreisklasse 2024/2025!

Ganz entscheidend war zwei Wochen vorher das gewonnene Spiel zu Hause vor rund 120 Zuschauern gegen die B2 von Budenheim. Hier setzten sich

unsere Jungs gegen den direkten Verfolger und Zweitplatzierten mit einem klaren 4:0 Erfolg durch. Schon nach diesem Spiel gratulierten die Budenheimer, fair wie sie die ganze Saison schon waren, zur Meisterschaft, welche nach Punkten allerdings noch nicht feststand.



Weitere Siege zum Rückrundenbeginn gegen Ockenheim, Bingerbrück, Mombach 03 sowie am letzten Spieltag zu Hause gegen Lerchenberg, brachten genug Punkte ein, um am letzten Spieltag mit sieben Punkten vor dem Tabellenzweiten aus Budenheim zu stehen. Hier ist noch wichtig zu erwähnen, dass kein einziges der 15 Saisonspiele verloren wurde, lediglich vier der Partien sind unentschieden ausgegangen.

Mit 16 Toren in 14 Spielen, wurde Lars Kirchner Torschützenkönig der Kreisklasse und versucht natürlich nächstes Jahr in der Kreisliga, diesem Wert gerecht zu werden. Es ist nur ganz wichtig, hier niemanden zu vergessen.



Die ganze Mannschaft sowie das Trainerteam mit Nico Dannenberg, Dominik Jurthe und Titus Henseler, als auch Betreuer Markus Mangold sind stolz auf die Saisonleistung und den verdienten Aufstieg. Wir wollen uns ganz besonders bei euch Eltern bedanken, ihr seid immer da gewesen, habt bei Wind und Wetter den Verkauf übernommen oder standet bei den Auswärts- sowie Heimspielen am Spielfeldrand. Auch allen Zuschauern die Freunde, Bekannte sind oder auch die Herrenmannschaft, welche sich sehr gerne die Heimspiele angeschaut haben.

Als Belohnung fahren unsere B-Jugend-Kicker am Anfang der Sommerferien für eineinhalb Wochen



Wochen auf ein internationales Turnier nach Schweden. Beim Gothia Cup sind Mannschaften aus Schweden, Amerika sowie Brasilien in die gleiche Gruppe gelost worden. Die Mannschaften spielen in ihren Ländern für super strukturierten Akademien und werden unsere Jungs ganz schön fordern. Alle freuen sich schon riesig auf die Fahrt.

Danke an alle die dieses Jahr so schön gemacht haben!



E-JUGEND: TOLLE ERGEBNISSE UND TOLLE ERLEBNISSE

SENDI MUMINOVIC

Die E1-Jugend der TSVgg Stackeden-Elsheim / RTH-JSG blickt auf eine erfolgreiche Saison 2024/2025 in der Zweiten Kreisklasse Mainz-Bingen zurück. Mit großem Einsatz, Spielfreude und starkem Teamgeist erspielte sich die Mannschaft den fünften Platz von zwölf Teams. Insgesamt erzielte das Team 115 Tore bei einem Torverhältnis von +53 - eine beeindruckende Bilanz, welche die offensive Stärke der Mannschaft unterstreicht. Der Saisonauftakt verlief vielversprechend: Nach einem deutlichen 20:0 im Testspiel gegen Volxheim II folgte ein starker 10:2-Sieg gegen Mombach zum Ligastart. Im weiteren Verlauf konnten weitere überzeugende Erfolge gefeiert werden, unter an-

derem gegen Sponsheim, Drais und Frei-Weinheim. Auch in schwierigen Spielen - wie bei der Niederlage gegen Schwabenheim - bewies die Mannschaft Lernbereitschaft und Charakter.

Im Bitburger Kreispokal gelang ein souveräner 4:0-Erfolg gegen Lerchenberg II, ehe das Team im Achtelfinale gegen TSV Schott Mainz II ausschied - dennoch eine wertvolle Erfahrung auf hohem Niveau.

Zum Saisonabschluss nahm die E1 außerdem an einem gut besetzten Turnier teil. In der Gruppenphase zeigte das Team eine starke Leistung und konnte sich souverän für die K.o.-Runde qualifizieren. Im Viertelfinale war dann gegen Ebersheim Schluss - dennoch war der Auftritt insgesamt positiv und ein schöner Abschluss für eine erfolgreiche Spielzeit.

Besonders auffällig über die ganze Saison hinweg war der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft. Alle Spielerinnen und Spieler haben sich individuell weiterentwickelt, die Trainingsbeteiligung war konstant hoch, und auf dem Platz war stets Teamgeist spürbar. Die E1 hat sich als eingespieltes, motiviertes Team präsentiert und eine rundum gelungene Saison gespielt.



F-JUGEND: ERFOLGSSERIE HÄLT AN

LUKAS DEGREIF

Unsere F-Jugend kann auf eine richtig starke Saison zurückblicken. Die Kinder haben nicht nur alle Spiele gewonnen, sondern auch einige Turniersiege einfahren können und somit die Saison ungeschlagen beenden können. Auch im Training wurden gute Fortschritte gemacht. Ob beim Passspiel, dem Torabschluss oder dem Zusammenspiel - man konnte von Woche zu Woche sehen, wie sich jeder einzelne weiterentwickelt hat. Im Training war immer der Spaß, aber auch der Ehrgeiz klar erkennbar was die Motivation jedes einzelnen steigerte und somit half jedes unserer Spiele zu gewinnen.

Wir freuen uns in der nächsten Saison auf ein hoffentlich genauso erfolgreiches Jahr und eine stetige Weiterentwicklung der Kinder und damit verbunden weitere Turniersiege.



RÜCKBLICK AUF EINE SPANNENDE WINTERSAISON IN DER SELZTALHALLE

MARTIN BREMER

Auch in dieser Wintersaison war die Selztalhalle erneut Schauplatz für packende Hallenturniere. Am 04. Januar 2025 fand der F-Jugend-Hallencup statt, bei dem in zwei Turnieren insgesamt 18 Mannschaften und 142 Spielerinnen und Spieler an den Start gingen. Besonders im Turnier des Jahrgangs 2016 konnte sich unser Heimteam in einem nervenaufreibenden Finale mit 1:0 gegen die SpVgg. Ingelheim durchsetzen. Dem Team des SV Gonsenheim gelang in unglaublich engen und anspruchsvollen Partien der Einzug auf das Podest - der begehrte dritte Platz war somit errungen.

Ein weiterer Wettbewerb umfasste den Turnierbescheid des Jahrgangs 2017. Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle konnten wir hier kurzfristig leider keine eigene Mannschaft stellen. Dennoch sorgte der Wettbewerb für spannende Momente: Im Finale, das erst im Sieben-Meter-Schießen entschieden wurde, setzte sich der VfB Ginsheim gegen den VfR Wiesbaden durch und die TSG Drais komplettierte das Siegerpodest.

Am 25. und 26. Januar rundeten altersklassenspezifische Funino-Hallenturnier für die F- und G-Jugend das Veranstaltungsprogramm ab. Obwohl hier nicht um Platzierungen gespielt wurde, begeisterte der gezeigte Fußballstil alle Zuschauer - mit schnellen Pässen, kreativen Aktionen, vielen Toren und vor allem jeder Menge Spaß. Neben den sportlichen Highlights durfte auch das



leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Ein reichhaltiges Angebot an Getränken, Würsten, belegten Brötchen, Waffeln und Kuchen, liebevoll von den Eltern organisiert, wurde von den vielen Anwesenden in vollen Zügen genossen und trug zur besonderen Atmosphäre bei.

Ein großes Dankeschön gilt allen Vereinspartnern, Helfern, Eltern und natürlich unseren jungen Talenten - ohne euren unermüdlichen Einsatz und eure Begeisterung wäre diese Wintersaison in der Selztalhalle nicht so erfolgreich gewesen.



F-JUGEND: EIN UNVERGESSLICHER TAG „UFFM BETZE“

MARTIN BREMER

Am 01. März 2025 erlebte unsere F-Jugend ein echtes Fußball-Highlight: den gemeinsamen Ausflug zum Heimspiel des 1. FC Kaiserslautern gegen den SSV Jahn Regensburg. Mit leuchtenden Augen und voller Vorfreude machten sich die jungen Nachwuchskicker auf den Weg zum legendären Betzenberg, bereit für ein unvergessliches Stadionerlebnis.

Dank des engagierten Fan-Clubs *Rheinsenderteufel* war nicht nur für die Eintrittskarten gesorgt, sondern auch für eine bestens organisierte An- und Abreise. Die Kinder durften die leidenschaftliche Atmosphäre des Stadions hautnah miterleben - ein Erlebnis, das weit über einen bloßen Spielbesuch hinausging.

Die Stimmung im Stadion war mitreißend: Der 1. FCK kämpfte noch um den Aufstieg, die Ränge waren fast komplett gefüllt, und die lauten Gesänge aus der Westkurve schwappten durch die Arena. Nach einer torlosen ersten Halbzeit drehten die Roten Teufel in Durchgang zwei auf und sicherten sich mit einem überzeugenden 3:0-Erfolg den verdienten Sieg - ein perfektes Ergebnis für einen rundum gelungenen Tag.

Dieser Ausflug verdeutlichte einmal mehr, wie wertvoll Tradition, Teamgeist und die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball sind. Ein großes Dankeschön an die Rheinsenderteufel und insbesondere die Organisatorin, **Sabine Reichert**, die diesen besonderen Tag möglich gemacht hat!



WIR NEHMEN ABSCHIED VON UNSEREM EHEMALIGEN JUGENDLEITER WALTER DANNENBERG

FLORIAN SIEBEN



Die TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim e.V. trauert über viel zu frühen Tod unseres ehemaligen Jugendleiters Walter Dannenberg. Dieser war Mitte Juli 2025 vollkommen überraschend verstorben. Als ich diese beklemmende Nachricht übermittelte bekam, überkam mich ein tiefes Gefühl der Trauer. Hatte man sich nicht eben noch auf dem Sportplatz bei einem Spiel der Ersten Mannschaft gesehen? Was hätte man sich noch sagen wollen? Nach einigen Tagen erinnerte ich mich jedoch an folgenden Trauerspruch: **„Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.“** Und zu Erinnern gibt es an Walter Dannenberg eine Menge.

Dieser kam bereits mit den fußballerischen Anfängen seines Sohnes Nico zur TSVgg und wurde 2005 als Unterstützung des neuen Jugendleiters Peter Hieronimus Teil der Abteilung Fußball. Sein Blick war bereits da schon auf mehr gerichtet, als nur den reinen Fußballsport. Denn es ging ihm wirklich um die Kinder. Und so wollte er bei seinen Aufgaben rund um die Organisation sowie den Veranstaltungen und dem Sponsoring ein Ziel nicht aus den Augen verlieren: die Kinder in der Jugend sollten sich „sauwohl“ fühlen und sie sollten „eine Perspektive haben - sportlich wie kulturell“. Ein Anliegen, dass Walter Dannenberg auch mit Leben füllte. So organisierte er 2007 der E-Jugend zum Jahresabschluss Karten für das Zirkusereignis „Afrika! Afrika!“. Ein Erlebnis, welches die Teilnehmer wohl bis heute nicht vergessen haben werden.

Als Walter Dannenberg im Sommer 2007 den Posten des Jugendleiters übernahm, stand er gleich vor einer großen Herausforderung. Der anstehende Neubau des Kunstrasenplatzes mutete eine gewaltige organisatorische Aufgabe an, wollte man

den Spielbetrieb aufrechterhalten. Doch auch dieser widmete sich Walter Dannenberg mit seiner in sich kehrenden Ruhe und es gelang, den Spielbetrieb der Jugend über mehrere Sportplätze der Nachbargemeinden zu verteilen.

Bereits in dieser Zeit merkte Walter Dannenberg bereits an, dass die Uhren für die Kinder und Jugendlichen schneller ticken und kaum noch Zeit zum Atmen bliebe. Er wollte dieses Problem stets angehen und bot den jungen Spielern im Verein stets einen ruhigen Rückzugsort.



Auch abseits seiner Aufgabe als Jugendleiter brachte sich Walter Dannenberg stets für die TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim e.V. ein - wie hier, am Bratwurststand beim Weihnachtsmarkt.

Für Walter Dannenberg galt in seiner Amtszeit stets das Credo, miteinander und nicht gegeneinander zu agieren. Toleranz und Respekt waren für ihn zu jeder Zeit prägende Schlagworte. Endete seine aktive Zeit als Jugendleiter nach aufreibenden vier Jahren bereits im Jahr 2011, so blieb er mal mehr und mal weniger doch dem Jugendfußball der TSVgg verbunden. Bis zuletzt, als er mit der B-Jugend und seinem Sohn Nico zum Gothia Cup nach Schweden hätte fahren soll. Hierzu kam es leider nicht mehr.

Lieber Walter, wir werden deine Arbeit, deinen Enthusiasmus und dein Engagement für die Fußballjugend der TSVgg stets in guter Erinnerung behalten. Danke dir für ALLES!



Walter Dannenberg war auch als Spielervater stets an der Seitenlinie vertreten. Hier beim Hallen-Fußballturnier am Vogelsberg in Niederaula. Zusammen mit Peter Hieronimus betreute er hier die F-Jugend mit seinem Sohn Nico, welche am 06. März 2005 den Turniersieg einfahren konnten.

TISCHTENNIS

BERICHT DER ABTEILUNG TISCHTENNIS

MICHAEL REH

Das Abstiegsgespenst hat die Tischtennisabteilung dieses Jahr wieder erwischt! Gleich zwei Mal hat es zugeschlagen und die dritte und vierte Aktivenmannschaft mit sich gezogen. Aufgrund vieler Spielerabgänge war es bei der dritten Mannschaft abzusehen und ordnet die Mannschaft wieder in leistungsgerechtere Gefilde ein.



Verdiente Ehrung von Wolfgang Eick und Li Bing (mit auf dem Bild: Abteilungsleiter Michael Reh und Vereinsvorsitzender Adrian Scherffius).

Ihr TEAMSPORTPARTNER - TT-Shop - Sportoutlet in Rheinhessen

**SPORT
SERVICE
POINT**

55268 Nieder-Olm

Pariser Str. 136

Tel.: 06136/7623985

Mail: prosportelsheim@aol.com

Textildruck in eigener Werkstatt

www.sport-servicepoint.de



adidas



Vertriebspartner

Um hier für die nahe Zukunft in den oberen Mannschaften wieder sportlich stärker aufgestellt zu sein, wurden einige Gespräche geführt, um Spieler zu gewinnen und Strukturen zu verbessern. Leider hatte das nicht den gewünschten Erfolg, auch wenn wir weiterhin an einer wieder verstärkten Zukunft arbeiten. Nichtsdestotrotz freuen wir uns über jeden, der mit uns Tischtennis spielen möchte und am Vereinsleben teilnehmen will - egal welches Alter oder welche Spielstärke! Ein besonderer Dank gilt unseren Mitstreitern Wolfgang Eick und Li Bing: Wolfgang hat über 18 Jahren in verschiedenen Vorstandsämtern nicht nur die Abteilung geführt, sondern auch die Belange unseres Sportvereins an vordere Stelle gesetzt. Zu seinem Ausscheiden nach seiner letzten Amtszeit überreichten wir ihm die Silberne Ehrennadel des Tischtennisverbands Rheinland/Rheinhessen (RTTVR) in Würdigung seiner vorbildlichen und vertrauensvollen Leistungen. Ebenso haben wir Li Bing geehrt, der uns schon seit über 25 Jahren als Zuspeler im Nachwuchs- und Aktiventraining fordert und fördert. In den Anfangsjahren wurden wir außerdem auch noch von seiner Frau Zhang Ying unterstützt. Zudem steht Li Bing seit ähnlich langer Zeit auch dem Tischtennisverband im Verbandskadertraining zur Verfügung. Für diese lange und auch noch fortlaufende Zusammenarbeit erhielt er die Vereinsehrenmedaille.



ERSTE MANNSCHAFT (BEZIRKSLIGA RHEINHESSEN)

MICHAEL REH

DAS TEAM: Wolfgang Eick, Marcel Kremer, Michael Hubmann, Michael Reh, Christof Mallmann

„Hoffen, dass alle Spieler gesund werden/bleiben“ war der Schlusssatz im Bericht der Vorrunde, die man auf dem ersten Platz abgeschlossen hat. Die Rückrunde hat uns eines Besseren gelehrt. Marcel Kremer konnte erst am letzten Spieltag wieder eingreifen und auch unseren Spitzenspieler Wolfgang Eick ereilten gesundheitliche Probleme, die ihm nur drei Einsätze in der Rückrunde vergönnten. Das ausgerechnet vor seinem wohlverdienten, aber schmerzlichen Wechsel zum hochklassiger spielenden TTC Bubenheim. Ebenso absolvierte auch Michael Hubmann vor seinem Bubenheim-Wechsel nur drei Spiele, sodass durch den spielerischen Qualitätsverlust nur drei Siege in der Rückrunde eingefahren wurden. Schlussendlich bedeutet das Platz vier in der Tabelle und somit für uns die Chance, auch weiterhin Bezirksliga zu spielen. Abgesehen von den Bilanzen der übrigen Stammspieler - Michael Reh 13:5 und Christof Mallmann 5:13 - haben sich Rainer Baumgärtner und Dennis Krost ihre Plätze in unserer Mannschaft durch starke Leistungen verdient.

In Erinnerung bleibt dabei noch die hauchdünne 4:6-Niederlage gegen die TG Nieder-Ingelheim, bei der ausgerechnet die zwei einzigen Fünf-Satz-Spiele des Abends an die Gastmannschaft gingen. Genau andersherum war es in Nierstein, als wir durch eine kleine Serie von Fünf-Satz-Siegen das Spiel mit 6:4 zu unseren Gunsten entschieden.

Für die kommende Saison erwarten wir aufgrund der Abgänge einen harten Abstiegskampf, bei dem wir mit viel Mut und Spaß den Gegnern entgegentreten.



Für die erste Mannschaft und unseren Nachwuchs weiterhin am Ball: Christof Mallmann.

ZWEITE MANNSCHAFT (KREISLIGA)

HELMUT FELDMANN

DAS TEAM: Rainer Baumgärtner, Dominik Bernhart, Armin Horn, Helmut Feldmann

Nachdem in der Vorrunde unser Nachwuchstalent Helmut Zwicker nicht spielte und zur Rückrunde nach Bubenheim wechselte, standen die Vorzeichen schon nicht gut. Da ich dann verletzungsbedingt komplett ausfiel und Armin sich der Vaterfreude widmete, stand die Zweite nur noch mit Rainer und Dominik da. Nach Rücksprache mit der Dritten waren sofort Dennis und Dieter bereit, auch noch zusätzlich in unserer Mannschaft auszuhelfen, sodass wir meistens mit der Aufstellung Rainer Baumgärtner, Dominik Bernhart, Dennis Krost, Dieter Zimmer antreten konnten. Hierfür ein ganz großes Danke an die unermüdlichen Ersatzspieler und Rainer für die Übernahme der Mannschaftsführung. Dass die Mannschaft allem trotzte und einen hervorragenden 6. Platz belegte, lag auch an einer super Kameradschaft, Zusammenhalt, sowie Spaß innerhalb des Teams, sodass auch hier und da etwas Zeit war den geselligen Teil miteinzubringen. Diese Rückrunde zeigte deutlich, dass das Vereinsleben in der

Tischtennis-Abteilung bestens aufgestellt ist.



Von der zweiten in die erste Mannschaft: Rainer Baumgärtner.

DRITTE MANNSCHAFT (KREISLIGA)**DENNIS KROST****DAS TEAM: Noel Zimmer, Dennis Krost, Dieter Zimmer, Jawad Eskandari**

Wie sich bereits in der Vorrunde andeutete, verlief die Saison 2024/2025 für unsere dritte Mannschaft in der Kreisliga äußerst schwierig - und die dort erkennbare Entwicklung hat sich leider bestätigt: Der Abstieg ist besiegelt.

Auch in der Rückrunde fehlte es der Mannschaft nicht an Einsatz und Kampfgeist, doch die Ergebnisse blieben aus. Von den neun Rückrundenspielen konnte lediglich eines gewonnen werden - gegen die TTSG Bingen-Büdesheim / Sponheim IV, gegen die man in einer konzentrierten Teamlei-

stung zwei Punkte einfuhr. Alle übrigen Begegnungen gingen verloren, teilweise denkbar knapp, teilweise auch deutlich.

Die Gründe für den Abstieg lagen nicht allein in der Spielstärke der Konkurrenz, sondern auch in den immer wieder auftretenden personellen Engpässen, die keine Konstanz in der Aufstellung zuließen. Dennoch bleibt positiv hervorzuheben, dass die Mannschaft als Einheit aufgetreten ist, den Kopf nie hängen ließ und sich auch in aussichtslosen Situationen nicht aufgegeben hat.

Nun richtet sich der Blick nach vorne. In der neuen Spielklasse bietet sich die Chance, sich neu zu formieren, Spielpraxis zu sammeln und mit frischem Elan anzugreifen. Mit der richtigen Einstellung und ein wenig Stabilität ist die Rückkehr in höhere Gefilde mittelfristig wieder möglich.

Ein großer Dank gilt allen Spielerinnen und Spielern für ihren unermüdlichen Einsatz sowie allen, die das Team im Laufe der Saison unterstützt haben.

VIERTE MANNSCHAFT (ZWEITE KREISKLASSE)**ULF GÜBLER****DAS TEAM: Christian Dörr, Hans-Jürgen Mann, Michael Kreuz, Ulf Gübler**

Leider kommt es oft anders als geplant. Der in der Hinrunde erspielte gute Mittelfeldplatz war leider nicht zu halten. Kein Sieg und nur ein Unentschieden reichten bis zum vorletzten Spieltag zumindest für drei Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz.

Und dann kam der letzte Spieltag. Die beiden Tabellenletzten spielten unentschieden und wir verloren das entscheidende Spiel gegen Heidesheim knapp mit 6:4. Jetzt waren wir mit drei Mannschaften punktgleich auf den unteren Plätzen gelandet, und nur durch ein schlechteres Satzverhältnis sind wir Vorletzter geworden und somit leider doch noch abgestiegen.

Ein Dank geht noch an alle Ersatzspieler, die uns nach Kräften unterstützt haben.

Aber genug der schlechten Nachrichten! Durch einige Verschiebungen in den oberen Mannschaften mussten wir aufrücken und können somit in der nächsten Saison mit fast gleicher Aufstellung doch wieder in der erste Kreisklasse unser Glück versuchen. Ich wünsche uns, dass wir dieses Mal mit vereinten Kräften die Klasse halten können.



Ulf Gübler als Schiedsrichter.



CD Terrassenwelten
Christian Dörr, Im Wiesenweg 1b
55270 Jugenheim

Telefon 06130 9496002
www.cd-terrassenwelten.de
info@cd-terrassenwelten.de



Vierte Mannschaft mit Mannschaftsfoto.



FÜNFTE MANNSCHAFT (VIERTE KREISKLASSE, GRUPPE B)

JÜRGEN PREUSS

DAS TEAM: Ulrich Schneider, Emely Steinke, Thomas Lebrecht, Jürgen Preuß

In der Rückrunde der vierten Kreisklasse Gruppe B zeigte unsere Mannschaft erneut eindrucksvollen Kampf- und Teamgeist, der sie bis zum Schluss der Saison begleitete. Die Spielerinnen und Spieler der Mannschaft haben mit großem Engagement und Leidenschaft um jeden Punkt gekämpft, was sich in der bemerkenswerten Bilanz von nur einer Niederlage und einem Unentschieden widerspiegelt - somit genau wie in der Hinrunde. Trotz dieser hervorragenden Leistung reichte es am Ende nur für den dritten Platz, sodass der Relegationsplatz knapp verfehlt wurde. Dies zeigt deutlich die hohe Leistungsdichte und Konkurrenzfähigkeit in der vierten Kreisklasse, wo schon der kleinste Fehler über den Nicht-Aufstieg entscheiden kann.

Ein besonderer Höhepunkt der Rückrunde war das Doppelspiel von Thomas Lebrecht und Jürgen Preuß gegen die TSG Welgesheim. In einem nervenaufreibenden Duell über fünf Sätze bewiesen die beiden außergewöhnlichen Kampfgeist und Nervenstärke. Nach einem spannenden Hin und Her konnten Thomas und Jürgen das Spiel schließlich für sich entscheiden und sicherten damit einen entscheidenden Punkt für den Mannschaftssieg. Solche Momente des sportlichen Triumphes unterstreichen den Teamgeist und die Entschlossenheit, die in unserer Mannschaft herrschen.

Tobias Gross und Thomas Lebrecht erwiesen sich während der gesamten Saison als äußerst zuverlässige Spieler und punkteten regelmäßig für das Team. Ihre Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit trugen erheblich zur Stabilität und zum Erfolg der Mannschaft bei. Die weiteren Spieler Uli Schneider, Reiner Stabel, Jürgen Preuß und Emely Steinke überzeugten ebenfalls mit konstant starken Leistungen. Besonders hervorzuheben sind Uli, der in der Rückrunde in der Spielerrangliste den vierten Platz und Emely, die den sechsten Platz von 70 gewerteten Spielern in der Klasse erreicht haben.



Ulrich Schneider als Comebacker.

Insgesamt war die Rückrunde ein eindrucksvoller Beweis für den starken Teamgeist und die Entschlossenheit unserer Mannschaft. Jeder Spieler brachte sein Bestes ein, um das gemeinsame Ziel zu erreichen, und die gegenseitige Unterstützung innerhalb des Teams war jederzeit spürbar. Auch wenn der Aufstieg in dieser Saison nicht gelang, bleibt die Motivation hoch, nächstes Jahr erneut anzugreifen und die gemachten Erfahrungen für zukünftige Erfolge zu nutzen.



Dauerbrenner der fünften Mannschaft: Jürgen Preuß.

SECHSTE MANNSCHAFT (VIERTE KREISKLASSE, GRUPPE A)

FABRIZIO RAMETTA

DAS TEAM: Tobias Gross, Reiner Stabel, Horst Kesselring, Hans Häfner, Fabrizio Rametta, Ihab Serour, Rolf Hamm, Finn Arhelger

Die Rückrunde der sechsten Tischtennis-Mann-

schaft lief leider nicht wie erhofft. Wir wussten, dass die Gegner stärker wieder aus der Hinrunde



Neuzugang der Sechsten: Finn Arhelger.

zurückkommen würden. Wir hatten uns schließlich auch verbessert. Wenn da doch nicht der Mangel an Man-Power wäre. Zeitlich wurde es bei manchen Spielern schwierig, zumal andere Mannschaften mehr auf Hilfe angewiesen waren und ebenso mit der Besetzung zu kämpfen hatten. Umso beachtlicher ist die Leistung der Spieler, die in mehreren Mannschaften ausgeholfen haben. Ebenso geht ein herzlicher Dank an alle Spieler, die bei uns mitgespielt haben. Dazu zählt auch unser Winterneuzugang Finn Arhelger.



Dauerbrenner der sechsten Mannschaft: Reiner Stabel.

TISCHTENNISABTEILUNG WÄCHST - MIT NEUER JUGENDABTEILUNG IN ERFOLGREICHE ZUKUNFT

CHRISTOF MALLMANN

Im vergangenen Jahr hat der Nachwuchsbereich der Tischtennisabteilung eine tolle Entwicklung durchlaufen. Nach erfolgreichen Aktionstagen in der Kita Zwergenhaus und der Adam-Elzheimer Grundschule hat sich unser Tischtennis-Nachwuchstraining wunderbar etabliert. Dank bis zu vier engagierten Trainern, die mit viel Herzblut und Fachwissen die jungen Talente fördern, konnte das Training sehr regelmäßig stattfinden. Dabei ist es schön zu sehen, wie teilweise fast 20 Kinder mit viel Begeisterung und Engagement dabei sind und ihre Fähigkeiten stetig verbessern.

Jeden Montag gibt es ein offenes Jugendtraining für Kinder ab circa sechs Jahren in der Selztalhalle in Stadelcken-Elshiem. Dieses Angebot ermöglicht es den jüngsten Sportlerinnen und Sportlern, spielerisch an den Tischtennissport herangeführt zu werden und erste Erfahrungen zu sammeln. Das offene Training ist bei den Kindern



Wettkampfspele des Tischtennis-Nachwuchs in der Selztalhalle Stadelcken-Elshiem.



Marc Degreif beim Verbandsentscheid der Tischtennis-Mini-Meisterschaften in Neuwied-Engers.

sehr beliebt und trägt dazu bei, die Begeisterung für den Sport mit Freude an Bewegung frühzeitig zu fördern. Ein besonderes Highlight war die erstmalige Durchführung eines Ortsentscheids der Tischtennis-Minimeisterschaft in Stadelcken-Elshiem. Dieser Wettbewerb hat den jungen Talenten die Möglichkeit gegeben, sich mit Gleichaltrigen zu messen und erste Turniererfahrungen zu sammeln.

Besondere Erwähnung verdient hierbei Marc Degreif, der sich bei seiner ersten Teilnahme an der Turnierserie direkt bis zum Verbandsentscheid in Neuwied-Engers vorspielen konnte. Die Teilnahme auf Verbandsebene war für ihn eine besondere Erfahrung und wir sind sehr stolz auf seine Entwicklung. Darüber hinaus hat erstmals wieder eine neu formierte Nachwuchsmannschaft am Saisonbetrieb in der Altersklasse U13 im Kreis Bingen teilgenommen. Dabei hat sich das sehr junge Team gut geschlagen und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, was die Motivation und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe weiter gestärkt hat.

Die Jugendlichen hatten außerdem die Möglichkeit, an verschiedenen Turnieren wie der Kreisrangliste in Essenheim teilzunehmen und konnten dort teilweise beeindruckende Fortschritte aufweisen, was ihre Motivation und ihr Selbstvertrauen deutlich gesteigert hat. Dabei erzielte Marc Degreif in der U11 den dritten Platz - punktgleich mit den beiden Erstplatzierten! Die letzten Ergebnisse spiegeln den kontinuierlichen Trainingseifer und den Ehrgeiz wider, den die Kinder insbesondere in den letzten Monaten an den Tag legten. Es ist schön zu sehen, wie sie sich stetig verbessern und immer mehr Spaß am Spiel haben.

Viele der jungen Sportlerinnen und Sportler haben im Laufe des Jahres beachtliche Fortschritte gemacht und konnten enorme persönliche Steigerungen und Bestleistungen erzielen. Einen gelungenen Saisonabschluss stellte unser gemeinsamer Grillabend im Anschluss an die Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften mit der gesamten Tischtennisabteilung dar. Dieser Abend, an dem sich alle noch besser kennenlernen konnten, zeigte deutlich, dass eine großartige Gemeinschaft entstanden ist, in der alle viel Spaß hatten.

Insgesamt war das vergangene Jahr für die neue Tischtennis-Jugend in Stadecken-Elsheim damit sehr erfolgreich. Unser Dank gilt allen Trainern, Eltern und natürlich den Kindern, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung dafür sorgten, dass wir gemeinsam ein tolles Jahr erleben durften. Mit der neuen Jugendabteilung sind wir auf einem guten Weg, in eine erfolgreiche Zukunft zu starten. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr und auf weitere spannende Trainingseinheiten und Wettkämpfe!



Teilnehmer der Nachwuchs-Vereinsmeisterschaften 2025 in den Altersklassen U13 und U11.

AUToteam



plus

**KFZ-Meisterbetrieb
Autotechnik Jakob**

An der Steig 13 | 55271 Stadecken-Elsheim | Tel. 06130 8655

E-Mail: info@kfz-jakob.de



ABTEILUNG

TURNEN

 tsvgg_turnen

 tsvgg.kurse

BÄM PLOPP BOOM

JUTTA KLEEMANN



Bäm! Wir haben gewonnen!

Dieses Jahr haben wir zum allerersten Mal beim Vereinswettbewerb „Bäm Plopp Boom“ des Landessportbundes Rheinland-Pfalz teilgenommen. Gefördert werden hier Vereine, die mit besonderem Engagement im Nachwuchsleistungssport aktiv sind. Hierfür bewarben wir uns mit einem Konzept samt Finanzierungsplan mit dem Projekt „AufSchwung“ für die Nachwuchsförderung unserer Leistungsturner/innen. Dieses wurde in der Kategorie „Vereine über 300 Mitglieder“ Ende März von der Jury zur Prämierung ausgewählt.

Was wir gewonnen haben und was genau dahintersteckt, verraten wir euch nach der offiziellen Preisverleihung im Herbst. Seid gespannt!



KURSANGEBOTE MIT PLUSPUNKT GESUNDHEIT AUSGEZEICHNET

JUTTA KLEEMANN

Wir freuen uns, dass gleich vier unserer Kurse im Fitness- und Gesundheitssport mit dem Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turnerbundes (DTB) ausgezeichnet wurden. Die Kurse

- Wirbelsäulengymnastik (Kirsten Heinemann)
- Yoga und Pilates (Ann-Kathrin Helbach)
- Dumbbell meets HIIT (Ann-Kathrin Helbach)
- Pilates (Ann-Kathrin Helbach)

erhielten dieses Siegel, das festgelegte Qualitätskriterien des DTB erfüllt. Dies unterstreicht die qualitativ hochwertige Arbeit durch unsere Übungsleiter. Wir gratulieren zur Zertifizierung und wünschen allen Sporttreibenden weiterhin viel Spaß in unseren vielfältigen Angeboten.



GEWINNSPARVEREIN DER SPARDA-BANK SÜDWEST E.V. FÖRdert JUGENDLICHEN NACHWUCHS DER TSVGG

JUTTA KLEEMANN

Der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Südwest e.V. unterstützt zusammen mit ihren Kundinnen und Kunden jährlich durch Losverkäufe gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Bildung und sozialen Einrichtungen in der Region. Auch die Förderung verschiedener Vereine gehört zum Engagement des Vereins. Wir freuen uns, dass **Herr Manthe** von der Sparda-Bank Südwest eG uns Anfang Juni während unseres Trainings besuchte und einen **Scheck** in Höhe von **2.500 €** für unsere Nachwuchsarbeit im Jugendbereich bereitstellte. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei Verena Becher-Pallier für die Initiative und Umsetzung der Beantragung. Ein riesengroßes Dankeschön hierfür im Namen der Abteilungsleitung für das Engagement und die Unterstützung regionaler Vereine!



NEUE KAMPFRICHTER IM GERÄTTURNEN

JUTTA KLEEMANN

Zwischen dem 04. und 26. Januar 2025 fand bereits die erste Ausbildung des Jahres beim Rheinhessischen Turnerbund statt. Unter den über 30 Teilnehmern fanden sich auch sechs TSVgg-Mitglieder, die bereit waren, in die „Welt der Kampfrichter“ einzusteigen und die Grundlagen des Wer-

tens zu erlernen. Unter der Lehrgangsleitung von Petra Schäfer wurden sie in Theorie und Praxis ausgebildet und erlangten an diesem Tag die Kampfrichter-D-Lizenz für das Gerätturnen weiblich. Wir freuen uns sehr über das Engagement, unseren Verein zu unterstützen und damit vielen zusätzlichen Mädchen der TSVgg die Chance auf eine Wettkampfteilnahme zu bieten. Wir gratulieren **Patrick Weyerhäuser, Milian Gröhl, Luisa Kleemann, Sebastian Bauer** und **Silke Eberhardt** zur erreichten Lizenz. Ebenso beglückwünschen wir Janos Gröhl, der mit bestandener Prüfung im Kür-

bereich der Mädchen zusätzlich die C-Lizenz ablegte und damit unsere weiteren Kampfrichter*innen im Bereich Leistungsturnen unterstützen kann.

Aber auch alle anderen Kampfrichter/innen waren nicht untätig und verlängerten im März ihre Kampfrichterlizenz für den neuen olympischen Zyklus im weiblichen (**Ruth Stengel, Stefan Urban und Jutta Kleemann**) beziehungsweise männlichen Bereich (**Marisa Gröhl, Hannah Krollmann, Christine Metzger, Jorin Erkens, Patrick Weyerhäuser und Marina Stubbe**). Vier weitere Lizenzen unserer Kampfrichter/innen weiblich sind zur Zeit noch gültig und werden in den nächsten beiden Jahren verlängert.

Ein riesengroßer Dank an all unsere Kampfrichter - sie sind einfach ein unerlässlicher und wichtiger Baustein im Wettkampfsport! Ohne sie wäre die Teilnahme unserer Turner*innen an Turnfesten oder Meisterschaften, egal auf welcher Ebene, nicht möglich! Leider sieht der ein oder andere Elternteil das als zu selbstverständlich an.



SPONSORING FÜR NEUE FUNKTIONSSHIRTS

JUTTA KLEEMANN

Die Leistungsturner/innen möchten sich ganz herzlich für das Sponsoring der neuen Vereins-T-Shirts bedanken, die uns, passend zum neuen Trainingsanzug, zukünftig auf allen Meisterschaften deutschlandweit begleiten werden. Dank der großzügigen Spende in Höhe von **1000 €** durch das **Architekturbüro Dornieden** aus **Partenheim**, konnte durch den Verzicht des zusätzlichen Sponsorendrucks der Großteil an Kosten für die Funktionsshirts finanziert werden. Wir sind stolz, uns auf Veranstaltungen und Wettkämpfen nun im ergänzten Outfit präsentieren zu können und bedanken uns im Namen aller für die tolle Unterstützung!



GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR GYMNASTIK GRUPPE SPÄTLESE

INES WEYERHÄUSER

Wir freuen uns sehr über unsere neuen Handgeräte (Brasils), die durch die großzügige Spende unserer aktiven Teilnehmerin **Elfriede Deutsch** angeschafft werden konnten.

Vielen lieben Dank, liebe Elfriede! Unsere neuen Handgeräte haben wir natürlich direkt ausprobiert. Wir können dadurch unsere Tiefenmuskulatur, Stabilität und Balance trainieren. In den nächsten Wochen werden wir ganz viele verschiedene Übungen testen und unsere Muskeln fordern. Im Namen der Gymnastikgruppe Spätlese sagen wir noch einmal Danke!



JAHRESAUFTAKT - FITNESS FÜR MÄNNER

ARNDT HAUSHERR

Selbstverständlich hat „Mann“ sich gute Vorsätze für das neue Jahr vorgenommen. „Fitter werden“ und „mehr Sport machen“ sind mit Sicherheit ganz oben auf der Liste. Bevor die Neujahrsvorsätze der Macht des Faktischen weichen, im Grau des Alltags untergehen und in Vergessenheit geraten, hat die Gruppe Fitness für Männer zu Beginn des Jahres Jasmin Bangel eingeladen, um den ambitionierten sportlichen Jahresauftakt zu gestalten. Jasmin ist für ihr Donnerstagstraining „Fitness-Mix“ im Rahmen des Kursprogramms der TSVgg bekannt und ein wahres Konditionsmonster.

In der Gruppe wich das anfängliche Selbstvertrauen in die eigene Kondition schnell einem angestregten Schnaufen und nach einer Stunde intensiver Pflege der Bauch-, Bein- und Arm-muskulatur wusste jeder, wo er in Sachen Fitness steht. Wer es im Laufe des Abends wieder vergessen hat, wurde an den Folgetagen durch den Muskelkater wieder daran erinnert.

Danke Jasmin für diese tolle Übungsstunde!



Erik Scholz, Alexander Werum, Emiliano Fernandez, Ruben Prasuhn, Jasmin Bangel, Martin Kliemt, Bernd Steinborn, Arndt Hausherr, Sebastian Friederichs, Birger Haar und Johann Friederichs.

AB IN DIE SOMMERPAUSE

JASMIN BANGEL

Die Fit Mix Gruppe verabschiedet sich in die Sommerpause! Wir wünschen euch allen wunderschöne Sommerferien, erholt euch gut und tankt neue Energie. Der neue Kurs startet am Donnerstag, den 21. August 2025. Jasmin Bangel freut sich schon riesig darauf, euch dann wieder zum Schwitzen zu bringen!



DAS OSTERFEUER DER TURNERJUGEND

REBECCA KLINGER

Am Ostersonntag, dieses Jahr der 19. April, fand wieder das jährliche Osterfeuer der TuJu in der Nähe des Sportplatzes statt. Die Vorbereitungen und der Zeltaufbau zeigten bereits, dass die aktuelle Turnerjugend mittlerweile ein eingespieltes Team ist, das aus vielen erfahrenen TuJu-Mitgliedern besteht. Über alle Neulinge haben wir uns natürlich mindestens genauso gefreut und diese wurden direkt perfekt integriert und im Zeltaufbau und Ausschank eingewiesen.

Im Vorhinein hatten wir etwas Sorge, dass der vorhergesagte Regen unser Holz wieder durchnässen würde und dadurch, wie im letzten Jahr, das Feuer





nicht angehen würde. Doch es kam ganz anders, sodass die Feuerwehr und dieses Mal das trockene gemähte Gras löschen musste. Danke dafür! Bald brannte unser Holzstapel aber wie immer hoch hinaus und die vielen netten Besuchenden konnten den Abend lange am Feuer sitzend genießen.

Die Turnerjugend möchte sich bei einigen Menschen für die Unterstützung beim Osterfeuer herzlich bedanken: den Mitarbeitenden bei Jimmis Palettenhandel für die Palettenreste und das Aufladen mit dem Gabelstapler, dem Bauhof von Stackeden-Elsheim, Volker Münch und Günther De-greif für die Holzspende, Manfred für die Hilfe beim Holztransport, Familie Horn für das Stroh und dem KiStE e.V. für das Bereitstellen der Bannerhalterung.

TSVGG-TURNER DOMINIEREN BEIM RHEINHESSEN-CUP VIER VON SECHS TURNERN AUF DEM TREPPCHEN

PATRICK WEYERHÄUSER

Die Wettkampfsaison 2025 begann mit einem erfolgreichen Auftakt für die Leistungturner der TSVgg: 3x Gold und ein Mal Bronze lautete die Bilanz nach einem starken Wettkampf aller sechs teilnehmenden TSVgg-Turnern. Beim Rheinhes-sen-Cup treten nur Turner in der Wettkampfklas-se der P-Stufen an und es werden nur die besten vier aus sechs Geräten gewertet.

In der Altersklasse der 12- und 13-Jährigen - ins-gesamt elf Turner - zeigte Julian Fischer neben seinen stets hochwertigen Übungen an Sprung, Ringe und Barren auch erstmals seine neue Übung am Hochreck. Bei seinem letzten Wett-kampf im TSVgg-Trikot erreichte er einen tollen fünften Platz.

Jakob Becker demonstrierte an allen Geräten, dass er in den letzten Monaten große Fortschrit-te gemacht hat. Insbesondere an Sprung, Ringe und Pauschenpferd war eine tolle Entwicklung zu erkennen, sodass er in diesem Wettkampf den sechsten Platz belegen konnte. Der Sieg in dieser Wettkampfkategorie ging an Julian Stubbe. Er turnte an allen Geräten Höchstwertungen und durfte sich daher am Ende über die Goldmedaille freuen.

Julian Becker und Vincent Dornieden - Alters-klasse 10 bis 11 Jahre mit 17 Teilnehmern - turnten ihren letzten Wettkampf in der P-Stufe mit gro-ßem Erfolg: Mit mehr als vier Punkten Vorsprung erreichte Julian Platz drei und Vincent konnte wie bereits im Vorjahr den Wettkampf gewinnen. In Zukunft werden die beiden Nachwuchstalente im schwierigeren LK-Programm antreten. In der Altersklasse 8 und 9 Jahre - insgesamt zehn Turner - trat Jamie Dechent an und auch er erturnte sich Platz eins und eine verdiente Goldmedaille. Somit konnten die Turner der TSVgg in allen drei Altersklassen, in denen sie angetreten waren, die Wettkämpfe gewinnen.



Jakob Becker im Stütz auf einer Pausche.

Die Ergebnisse auf einem Blick:

Rheinhesen-Cup:

1. Platz

Julian Stubbe, Vincent Dornieden, Jamie Dechent

3. Platz

Julian Becker

RHEINHESSENMEISTERSCHAFTEN GERÄTETURNEN - HIER IN STADECKEN-ELSHEIM

TSVGG HOLT VIELE MEDAILLEN VOR HEIMISCHEM PUBLIKUM

PATRICK WEYERHÄUSER

Wie schon so oft fanden die Rheinhesenmeisterschaften Geräteturnen männlich hier in der heimischen Selztalhalle in Stackeden-Elsheim statt. Obwohl wie immer nur sehr wenig Platz für die Turner, Kampfrichter, Betreuer und auch für das Publikum war, da die Selztalhalle leider zu klein für unsere Turnwettkämpfe ist, herrschte in der Halle eine gute Stimmung und tolle Wettkampfatmosphäre. Mit dem heimischen Publikum im Rücken und den eigenen Geräten unter den Füßen, konnten neun der vierzehn TSVgg Turner eine Medaille und somit die Qualifikation zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften erturnen.



Theo Rauch an den Ringen.

Im jüngsten Wettkampf des Tages - P-Stufe, U9; 14 Teilnehmer - belegte mit Jamie Dechent direkt ein Turner der TSVgg den ersten Platz. Bei den 12- und 13-Jährigen - P-Stufe; 13 Teilnehmer - turnte Theo Rauch seinen letzten Wettkampf für die TSVgg. Er präsentierte seine neu erlernte Übung an den Ringen und belegte einen soliden achten Platz. Direkt davor reihte sich Jakob Becker auf Platz sieben ein, der sich im Vergleich zum Rheinhesen-Cup nochmals verbessern konnte. Und auch hier stand die TSVgg ganz oben auf dem Treppchen: Platz zwei belegte Mateo Pallier mit 84,70 Punkten und einem deutlichen Vorsprung von zwei Punkten zu Platz drei. Nur 0,1 Punkte mehr erturnte Julian Stubbe, der mit seinem starken Mehrkampf den Doppelsieg für Stackeden-Elsheim klar machte.

Julian Becker, Vincent Dornieden - beide LK3, un-

ter 11 Jahren - und Manuel Metzger - LK2, 14-15 Jahre - turnten erstmals eine Einzelmeisterschaft im LK-Programm. Da diese Wettkampfklasse sehr anspruchsvoll ist, traten alle drei Turner ohne Konkurrenz an. Dennoch zeigten sie nicht nur anspruchsvolle, sondern auch schön ausgeturnte Übungen, mit denen sie ein Zeichen Richtung Rheinland-Pfalz-Meisterschaften setzten. Im Wettkampf LK1 der 16- und 17-Jährigen - fünf Teilnehmer - gab es einen spannenden Dreikampf um die Silbermedaille. Am Ende konnte sich Clemens Lohrum durchsetzen. Er turnte erstmals einen Tsukahara am Sprung, sowie einen Schweizer und einen Rückwärtssalto am Barren. Auf Platz drei landete Lukas Pflingsten und nur 0,15 Punkte dahinter Lean Paulus auf Platz vier. Auch bei Milian Gröhl waren deutliche Verbesserungen zu sehen, insbesondere am Sprung und am Pauschenpferd. Am Reck zeigte er erstmals seinen Strecksalto-Abgang direkt aus den Riesenfelgen. In der höchsten Wettkampfklasse - LK1, Ü18; fünf Teilnehmer - ging es sehr hochkarätig zu. Hier folgte eine Höchstschwierigkeit auf die nächste. In diesem starken Teilnehmerfeld konnten unsere beiden TSVgg-Turner aber gut mithalten und lieferten sich einen spannenden Kampf um die Medaillen. Janos Gröhl präsentierte erstmals seinen Honma an den Ringen und seinen Strecksalto am Barren. Er belegte mit 63,00 Punkten Platz fünf. Jorin Erkens zeigte an den Ringen Höchstschwierigkeiten wie die Kippe zum Kreuzhang mit anschließendem Heben in den Winkelstütz. Trotz kleinerer Unsicherheiten an Sprung und Reck durfte er sich aber am Ende über Platz zwei und eine starke Silbermedaille freuen.

Somit konnten sich neun Turner für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und fünf Turner für den Deutschland-Cup qualifizieren. Eine neue Rekordteilnehmerzahl für die TSVgg-Turner bei diesen hohen Wettkämpfen, die uns stolz macht und motiviert weiterzuarbeiten und noch besser zu werden. Unser Dank gilt insbesondere den Organisator*innen dieses Heimwettkampfs, den Kampfrichter*innen und all unseren Unterstützer*innen!

Die Ergebnisse auf einem Blick:

Rheinhesen-Meisterschaft:

1. Platz

Manuel Metzger, Julian Stubbe, Vincent Dornieden, Jamie Dechent

2. Platz

Jorin Erkens, Clemens Lohrum, Mateo Pallier, Julian Becker

3. Platz

Lukas Pflingsten



Milian Gröhl im Winkelstütz am Barren.

TSVGG TURNT ZUR SPITZE VON RHEINLAND-PFALZ GOLD, SILBER UND BRONZE FÜR STADECKEN-ELSHEIM

PATRICK WEYERHÄUSER

In den vergangenen Jahren hat sich unser Verein im Geräteturnen männlich so gut entwickelt, dass wir uns auch auf Rheinland-Pfalz-Ebene im Kampf um die Podestplätze fest etabliert haben. „TSVgg Stadecken-Elsheim“ ist nicht mehr nur ein schwer auszusprechender Vereinsname, sondern steht mittlerweile für starke Konkurrenz und gutes Turnen. So konnten wir auch in diesem Jahr wieder drei Medaillen erturnen. Und das obwohl mehrere Turner, die sonst in den P-Stufen sicher einen Podestplatz erreicht hätten, dieses Jahr erstmals im anspruchsvollen LK-Programm antraten.

Der größte Erfolg des Tages: Wir sind wieder Rheinland-Pfalz-Meister! In der höchsten Altersklasse (Ü18) der Wettkampfkategorie LK1 turnte Jorin Erkens erstmals an einem Wettkampf seinen neuen Sprung - den Überschlag mit Salto vorwärts gehockt - in den sicheren Stand und auch an den anderen Geräten turnte er nahezu fehlerfreie Übungen. Somit konnte er nicht nur seinen zweiten Rheinland-Pfalz-Meister-Titel seiner Karriere feiern, sondern auch erstmals mehr als 70 Punkte in dieser Wettkampfkategorie erturnen. Von den ganz Großen zu den ganz Kleinen: Im P-Stufen-Wettkampf der Turner bis 9 Jahre wurde Jamie Dechent Vize-Rheinland-Pfalz-Meister. Er zeigte erstmals an einem Wettkampf seine neue Ringübung und den Überschlag über den Sprungtisch. Auch mit seinen hochwertigen Übungen am Reck und Boden war er seiner Konkurrenz überlegen.



Jamie Dechent an seinem Lieblingsgerät Reck.

Für Vincent Dornieden und Julian Becker war es die erste Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im LK3-Programm. Da beide noch große Probleme mit der Pauschenpferd Übung hatten, ging es für die beiden mehr darum Wettkampferfahrung zu sammeln als wirklich um eine Platzierung zu turnen. Umso überraschender und erfreulicher, dass die



Vincent Dornieden kurz vor seiner Barrenübung.

beiden mit ihren starken Übungen, insbesondere am Barren, an den Ringen und am Boden so gut mithalten konnten, dass Julian Platz fünf erreichte und Vincent sogar die Bronze-Medaille erturnen konnte.



Julian Becker im Winkelstütz an den Ringen.

Nur um 0,35 Punkte hat Clemens Lohrum das Treppchen in der LK1 (16-17 Jahre) verpasst. Nach einem starken Start am Sprung folgten leider kleine Unsicherheiten an Barren und Reck. Danach konnte er aber an seinem Paradegerät, dem Boden, und auch an den folgenden Geräten einen starken Wettkampf turnen.



Clemens Lohrum an seinem Paradegerät Boden.

Lukas Pflingsten erreichte in diesem Wettkampf den fünften Platz. Er präsentierte an den Ringen die Stemme vorwärts zum Winkelstütz, am Reck die Riesenfelgen mit Drehungen, am Pauschenpferd die Schere mit Wandern über das ganze Pferd und einen ordentlichen Überschlag am Sprung. Manuel Metzger, mehrfacher Rheinland-Pfalz-Meister in den P-Stufen Wettkämpfen, begann ebenfalls mit Problemen an Barren und Reck, konnte danach aber vier hochwertige und sehr saubere Übungen präsentieren. Auch er belegte den fünften Platz im Wettkampf LK2 (14-15 Jahre).



Mateo Pallier am Barren.



Julian Stubbe am Pauschenpferd.

Ebenfalls Platz vier und fünf erreichten Mateo Pallier und Julian Stubbe im P-Stufen-Wettkampf der 12- und 13-Jährigen. Mateo, als einer der jüngsten Turner in diesem Teilnehmerfeld, überzeugte vor allem mit sehr sauberen und ordentlichen Übungen, insbesondere an den Ringen und am Barren. Julian Stubbe präsentierte schon schwierigere Übungen und turnte sehr stark am Boden, Ringe und Sprung. Die erbrachten Leistungen dieser neun herausragenden Turner stimmen uns optimistisch für die Zukunft. Dass wir mittlerweile in allen Altersklassen auf oder um die Podestplätze auf Rheinland-Pfalz-Meisterschaften turnen zeigt, dass wir eine gute und nachhaltige Nachwuchsarbeit im Leistungsturnen betreiben, auf die wir in den fortgeschrittenen Altersklassen aufbauen können. Mit diesem Konzept und einer Menge Motivation hoffen wir auch weiterhin in den höheren Wettkampfklassen und in der Liga weitere Erfolge feiern zu können.

Die Ergebnisse auf einem Blick:

Rheinland-Pfalz-Meisterschaft:

1. Platz	Jorin Erkens
2. Platz	Jamie Dechent
3. Platz	Vincent Dornieden

NEUE KAMPFRICHTER A-LIZENZ FÜR TSVGG

PATRICK WEYERHÄUSER

Vom 25. bis 27. April 2025 absolvierte Ronik Tempksi die Kampfrichter-Ausbildung nach den neuen internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage). Bereits zuvor konnte er mit seiner B-Lizenz viele hochklassige Wettkämpfe werten. So war er bereits zwei Mal Oberkampfrichter bei Rheinland-Pfalz-Meisterschaften und durfte schon mehrfach beim Deutschland-Cup am Kampfrichtertisch sitzen und hatte auch schon einige Einsätze in der Regionalliga. Nun ging er den nächsten Schritt und legte erfolgreich die Prüfung für die A-Lizenz ab. Somit ist er einer von nur vier Kampfrichtern mit A-Lizenz im ganzen Rhein Hessischen Turnerbund. Ab jetzt kann und wird er auch in der Bundesliga eingesetzt werden und dort weitere Erfahrungen sammeln.



Auch in diesem Jahr beim Deutschland-Cup als Kampfrichter im Einsatz: Ronik Tempksi (A-Lizenz).

GROSSE MEDAILLENAUSBEUTE DER TURNERINNEN BEI REGIONALMEISTERSCHAFTEN

NEUN REGIONALMEISTERINNEN, VIER VIZE-REGIONALMEISTERINNEN, EIN MAL PLATZ DREI

ANNETTE RATH-BERNARDING

Mit insgesamt vierzehn Platzierungen auf dem Siegerpodest gelang den neunzehn gemeldeten Leistungsturnerinnen der TSVgg Stackeden-Elshheim ein außerordentlich guter Einstieg in die Einzelmeisterschafts-Wettkampfsaison bei den Regionalmeisterschaften in Heidesheim Ende März. Weitere fünf Turnerinnen erreichten die Plätze vier, fünf und sechs.

Trotz kurzer Vorbereitungszeit aufgrund der späten Fastnachtssaison turnten die Mädchen in den Wettkampfprogrammen AK 7-8 und LK 1-4 schon recht sichere und hochwertige Übungen. Besonders erfreulich war, dass sowohl in der AK 7 und 8 und der LK 1 und 2 mehrmals die 50-Punkte-Marke im Gesamtergebnis übertroffen wurden.



Hinten von links: Sarah, Rahel. Mitte von links: Charlotte, Ronja. Vorne von links: Marie, Svenja.



Im Nachwuchsprogramm AK des DTB AK 7 und AK 8 turnten **Charlotte Schlesinger, Ronja Endres, Marie Schlesinger** und **Svenja Krische**. Die Qualifikationspunktzahl für die Rhein Hessischen Meisterschaften lag bei 45 Punkten für die AK 7 und 48 Punkten für die AK 8.

Als 9-jährige durfte **Charlotte** noch einmal im Wettkampf der AK 8 starten und zeigte eine überzeugende Leistung an allen vier Geräten. Am Sprung erzielte sie über 15 Punkte mit einem wunderbar gestreckten Überschlag in die Rückenlage. An den anderen Geräten turnte sie konzentriert und vor allem deutlich sauberer in ihrer Fußhaltung als noch im Herbst. So schaffte sie die hohe Quali-Hürde von 48 Punkten und wurde Meisterin mit sehr guten 49,65 Punkten.

Auch **Ronja** durfte als 8-jährige noch einmal eine Stufe niedriger und somit die Übungen der AK 7 turnen und zeigte, dass sie viel dazu gelernt hatte. So gelangen der Streck sprung auf den Mattenberg und die Bodenübung viel sicherer mit besserer Haltung als im Herbst. Leider erreichte sie die Quali-Punktzahl von 45 Punkten mit einem Ergebnis von 43,4 Punkten knapp nicht, wurde aber Meisterin in dieser Klasse.



In der AK 7 der 7-jährigen überraschte **Marie** mit einem herausragenden Wettkampf und bot der Konkurrenz von der TTS Bodenheim einen engen Kampf um den Sieg. An den drei Geräten Sprung, Barren und Boden war Marie die Beste, nur am Schwebbalken wurden ihr zwei Elemente nicht anerkannt, so dass sie zwar eine TTS-Turnerin aus Gau-Algesheim um fast vier Punkte distanzieren konnte, sich am Ende aber einer TTS-Turnerin aus Ingelheim knapp um 0,4 Punkte geschlagen geben musste. Als Vizemeisterin hatte sie aber mit 53,55 Punkte ein überragendes Ergebnis erzielt.



Svenja startete in der gleichen Wettkampfkategorie und auch sie konnte zeigen, dass sie große Fortschritte gemacht hatte. Für ihren Strecksprung auf den Mattenberg erhielt sie knapp 14 Punkte und auch am Boden zeigte sie ihre Elemente sowohl technisch als auch gymnastisch verbessert und bekam eine gute Wertung. Leider beherrscht sie noch nicht alle Elemente der AK 7 am Barren und Balken, so dass am Ende der vierte Platz mit 40,8 Punkten herausrang. Sehr eng und spannend geht es immer in der **LK 1 jahrgangsoffen** zu: Hier kämpften **Laura Degreif** und **Hannah Krollmann** mit Lena Mandrella und Julia Henny aus Ingelheim um die ersten drei Plätze und die Qualifikation zu den Rheinhesen-Meisterschaften und indirekt auch schon um die Qualifikation für den Deutschland-Cup. Für diesen bundesweiten Wettkampf können sich nur die er-

sten beiden bei den Rheinhesen-Meisterschaften qualifizieren. Die Qualifikation für den D-Cup war das wichtigste Ziel für Laura, Hannah und Luisa in dieser Saison und deshalb war dieser erste Wettkampf im Jahr schon entscheidend.



Erfolgreich in der LK 1 und LK 2. Hinten von links: Conni, Hannah, Lea, Marisa, Laura. Vorne von links: Luisa, Carla.

Hannah hatte sich nach ihrer langwierigen Verletzung aus dem Vorjahr vorsichtig, mit kleinen Schritten, aber sehr konsequent wieder aufgebaut und nach und nach wieder an Elemente gewagt, die sie schon trainiert, aber noch nicht im Wettkampf gezeigt hatte. So schaffte sie trotz großer Nervosität beim Einturnen mit Willensstärke ihren ersten Tsukahara im Wettkampf und diesen gebückt, sehr sauber und in den Stand. Ein großer Schritt für sie! Auch am Boden gelang mit dem Salto rückwärts gestreckt mit ganzer Schraube ein neues B-Teil zum ersten Mal im Wettkampf. Lohn eines überragenden Wettkampfes war die Meisterschaft mit sehr guten 50,4 Punkten.



Auch **Laura** kämpfte lange mit einer Fußverletzung aus dem letzten Jahr, hatte aber bis zum Frühjahr ihr altes Niveau erreicht und zeigte am Sprung, Barren und Boden dynamische Übungen mit hohen Flugphasen bei akrobatischen Elementen und gymnastischen Sprüngen. Mit sehr guten 13,65 Punkten erturnte Laura die zweitbeste Wertung am Boden in ihrer Wettkampfkategorie. Leider einmal mehr - gab es zwei grobe Fehler am Balken, so dass sie mit 48,10 Punkten den dritten Platz erreichte, sich für die RHTB-Meisterschaften qualifizierte und somit die Tür zum D-Cup offenhielt. Mit 50,8 Punkten im Endergebnis bei ihrem ersten Einzel-Wettkampf in der LK 1 Klasse (14/15 Jahre) übertraf **Luisa** alle Erwartungen und überraschte sich selbst und das Trainerinnen-Team. Beharrlich und fleißig hatte sie im Training trotz gesundheitlicher Rückschläge an ihren Übungen gefeilt und sie in der Schwierigkeit aufgestockt. Der Lohn war ein großartiger Wettkampf mit sicher präsentierten Übungen in ausgezeichneter Ausführung. Am Barren erturnte sie sogar die höchste, am Balken die zweitbeste Wertung von allen LK 1-Turnerinnen und auch am Boden wurde sie mit einer hohen 13-Wertung belohnt. Das Vierkampfergebnis von 50,8 Punkten bedeutete nicht nur die Meisterschaft,



sondern auch jahrgangsübergreifend das beste Ergebnis von allem LK 1-Turnerinnen.

Im Wettkampf **Kür LK 2 jahrgangsoffen** lieferten sich **Marisa Gröhl** und **Alicia Schreyer** von der TSVgg mit den Ingelheimerinnen Emily Martin und Annalena Leuchsenring einen spannenden Vierkampf um die ersten drei Plätze und damit die Qualifikation für die Rheinhessen-Meisterschaften.



Marisa erwischte einen hervorragenden Tag und kam ohne Fehler oder Sturz durch den Wettkampf. An allen Geräten wurde sie mit hohen Wertungen im 12er Bereich und am Barren, wo sie einfach die technisch beste Turnerin ist, völlig verdient mit mehr als 13 Punkten belohnt und wurde mit einem überragenden Ergebnis von 51,45 Punkten Regionalmeisterin.



Mit insgesamt 49,20 Punkten knapp unter der 50-Punkte-Marke machte **Alicia** den Doppelsieg für die TSVgg und die Vize-Meisterschaft perfekt. Es ist immer wieder erstaunlich, wie Alicia mit wenig Training trotz Krankheiten und hoher Arbeitsbelastung solch gute Wettkämpfe abliefert. Mit sauberen soliden Übungen erzielte sie drei, teils hohe, 12er Wertungen am Sprung, Boden und Barren, nur am Balken blieb sie aufgrund eines Sturzes knapp darunter.



Auch **Lea Reynolds** und **Conni Hiestermann** hielten in dieser Wettkampfklasse an drei Geräten gut mit, bis sie sich leider wegen einiger Stürze am Balken aus dem Kampf um das Podest verabschieden mussten. **Lea**, Vorjahresmeisterin, darf sich aber über die mit Abstand beste Wertung von 13,95 Punkten am Boden und die Tageshöchstwertung in der LK 2 freuen, nach einer in den akrobatischen und vor allem den gymnastischen Elementen technisch und äußerst elegant präsentierten Bodenkür.

Conni hat durch enormen Fleiß in den letzten beiden Jahren den Sprung in die LK 2 geschafft und sich an allen Geräten enorm verbessert. Besonders an Eleganz und sauberer Ausführung hat sie hinzugewonnen. Belohnung waren hohe 12er Wertungen am Sprung und Boden. Am Ende standen in dieser engen Konkurrenz die Ränge fünf für Lea und sechs für Conni zu Buche.

Im **Wettkampf LK 2, 14/15 Jahre**, siegte **Carla Illg** mit genau 50 Punkten überlegen vor den Turnerinnen aus Ingelheim und Gau-Algesheim. Sie zeigte sich an allen Geräten sehr verbessert, behielt am Schwebebalken die Nerven und glänzte mit einer ausdrucksstarken Bodenkür, für die sie mit 13,4 Punkten belohnt wurde, der besten Wertung in dieser Altersklasse und der zweitbesten überhaupt im Wettkampf-Programm LK 2.





Zum ersten Mal in der **LK 2** stellte sich **Emma Urban** der Konkurrenz. Bei den 10- und 11-jährigen ist die Konkurrenz zwar überschaubar, dennoch galt es für Emma möglichst viele Kompositionsanforderungen zu erfüllen und möglichst fehlerfrei durch ihre Übungen zu kommen. Das gelang ihr gut, vor allem am Barren, wo sie mit einer schwungvollen Übung ohne Zwischenschwünge die beste Wertung von 11,75 Punkten erreichte und mit guten 45,75 Punkten Vizemeisterin wurde.



Siegreicher Nachwuchs in der Kür. Hinten von links: Milena, Isabela. Vorne von links: Emilia, Emma, Florentine.

In derselben Altersklasse, aber eine Leistungsklasse niedriger, in der **LK 3 10/11 Jahre**, gingen **Emilia Haus, Sarah Mentz, Milena Glinski und Isabela Hofmann** zusammen mit Turnerinnen aus Ingelheim und Gau-Algesheim an den Start. Die Konkurrenz war also schon innerhalb der vereinseigenen Gruppe groß. Im Laufe des Wettkampfs entwickelte sich dann auch ein Vierkampf zwischen Emilia, Sarah, Milena und einer Turnerin aus Ingelheim.



Emilia und **Sarah** turnten ruhig und konzentriert ihre Übungen ohne größere Fehler und holten etwas unerwartet den Doppelerfolg für die TSVgg in dieser Wettkampfklasse. **Emilia** überzeugte bei allen Übungen vor allem mit Ruhe und Ausstrahlung und sehr sauberer Ausführung (Bestnote Boden 12,40 Punkte, zweitbeste am Barren mit 11,05 Punkte).

Auch **Sarah** trat bei ihrem ersten Kürwettkampf in der LK 3 sicher auf und erzielte mit schöner Haltung am Balken mit 11,40 Punkten und Barren 10,95 Punkten die zweit- und drittbeste Wertung.

Milena lag nach den ersten drei Geräten am Boden, Sprung (zweitbeste Wertung mit 11,75 Punkten) und Barren (Bestnote von 11,55 Punkten) mit über einem Punkt vorne. Am Boden konnte sie mit einer schönen, dynamischen Übung gute Punkte erzielen, doch am Balken spielte sich dann ein kleines Drama ab. Vier Stürze vermasselten ihr eine Platzierung unter den ersten Drei und damit auch die Qualifikation zu den Rheinhausen-Meisterschaften. Das war Riesenpech, aber Milena nahm ihren vierten Platz mit nur 0,65 Punkten Rückstand auf die Dritte sehr sportlich und fair.



Isabela turnte ihre Übungen auch ohne große Fehler, hat jedoch noch nicht ganz so schwierige Elemente und dadurch eine niedrigere D-Note, vor allem am Barren und Schwebbalken. Insgesamt zeigte sie sich aber an allen Geräten verbessert, besonders am Boden und Sprung, wo ihr ein sauberer Überschlag gelang. Mit 41,45 Punkten wurde sie fünfte Siegerin.

Florentine in der LK 4 10/11 Jahre hatte ihre Stärken am Barren und Boden, wo sie ihre neue Boden-Kür schwungvoll mit einem ordentlichen Flick-Flack zeigte. Auch am Balken hatte sie sich verbessert und kam ohne Sturz durch ihre Übung. Sie siegte mit 42,35 Punkten und wurde Regionalmeisterin.



Auch **Rahel** ging in der LK 4, aber bei den 8- und 9-jährigen, an den Start. Für sie war es der erste Einzelwettkampf überhaupt, da sie erst seit einem Jahr bei uns im Training ist. Sie hat enorm dazu gelernt und einen guten Wettkampf mit sauberen Übungen besonders am Boden und Barren geturnt. Ihre Belohnung war der erste Platz mit 40,20 Punkten.

Da einige Wettkämpfe auf Regionalebene enden, hatten sich insgesamt elf Turnerinnen für die Rheinhausen-Meisterschaften in Monsheim qualifiziert.



Ergebnisse der Regionalmeisterschaften Bingen im Überblick:

AK 7 (7 Jahre)

- | | |
|----------------------|----------|
| 2. Marie Schlesinger | 53,55 P. |
| 4. Svenja Krische | 40,80 P. |

AK 7 (8 Jahre)

- | | |
|-----------------|----------|
| 1. Ronja Endres | 43,40 P. |
|-----------------|----------|

AK 8 (9 Jahre)

- | | |
|--------------------------|----------|
| 1. Charlotte Schlesinger | 49,65 P. |
|--------------------------|----------|

LK 1 (18 bis 29 Jahre)

- | | |
|---------------------|----------|
| 1. Hannah Krollmann | 50,40 P. |
| 3. Laura Degreif | 48,10 P. |

LK 1 (14 und 15 Jahre)

- | | |
|-------------------|----------|
| 1. Luisa Kleemann | 50,80 P. |
|-------------------|----------|

LK 2 (16 Jahre und älter)

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Marisa Gröhl | 51,45 P. |
| 2. Alicia Schreyer | 49,20 P. |
| 5. Lea Reynolds | 47,60 P. |
| 6. Conni Hiestermann | 46,40 P. |

LK 2 (14 und 15 Jahre)

- | | |
|---------------|----------|
| 1. Carla Illg | 50,00 P. |
|---------------|----------|

LK 2 (10 und 11 Jahre)

- | | |
|---------------|----------|
| 2. Emma Urban | 45,75 P. |
|---------------|----------|

LK 3 (10 und 11 Jahre)

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Emilia Haus | 46,20 P. |
| 2. Sarah Mentz | 45,15 P. |
| 4. Milena Glinski | 44,45 P. |
| 5. Isabela Hofmann | 41,45 P. |

LK 4 (10 und 11 Jahre)

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Florentine Dorf | 42,35 P. |
|--------------------|----------|

LK 4 (8 und 9 Jahre)

- | | |
|---------------|----------|
| 1. Rahel Haus | 40,20 P. |
|---------------|----------|

BAUEN • SANIEREN • RENOVIEREN



DAHL-BAU

Maurer- und Betonbau-Meisterbetrieb

Rohbau | Anbau | Umbau | Mauerarbeiten | Pflasterarbeiten
Beton- & Stahlbetonarbeiten | Bauwerksabdichtung

Beethovenstr. 18 • 55271 Stackeden-Elsheim

T 06136 - 95 28 061 **F** 06136 - 95 28 062

E kontakt@dahl-bau.de • Inh. Christian Dahl

www.dahl-bau.de

ERNEUT VIELE MEDAILLEN BEI RHEINHESSEN-MEISTERSCHAFTEN FÜR TSVGG-TURNERINNEN LAURA DEGREIF UND ALICIA SCHREYER WERDEN RHEINHESSEN-MEISTERINNEN LUIA KLEEMANN, CHARLOTTE UND MARIE SCHLESINGER SOWIE EMILIA HAUS HOLEN VIZEMEISTERSCHAFTEN

PLATZ DREI FÜR HANNAH KROLLMANN

ANNETTE RATH-BERNARDING

Nur eine Woche nach den überaus erfolgreichen Regionalmeisterschaften bestätigten die 11 qualifizierten Turnerinnen der TSVgg Stadecken-Elsheim ihre gute Form und kehrten mit insgesamt sieben Podestplätzen von den Rheinhessen-Einzelmeisterschaften in Monsheim zurück, darunter zwei Meistertitel, vier Vizemeisterinnen und einmal Platz drei. Wieder ein Spitzenergebnis!

Der Deutschland-Cup kann kommen

Besonders erfreulich ist, dass in den **Wettkämpfen LK 1 offen und LK 1 (14/15 Jahre)**, die wegen der möglichen Qualifikation zum Deutschland-Cup im Rahmen des Deutschen Turnfestes und die RLP-Meisterschaften hart umkämpft waren, unsere drei gemeldeten Turnerinnen beide Qualifikationen schafften.



Fortgeschrittene Turnerinnen und aufstrebender Nachwuchs. Hinten von links: Hannah, Luisa, Laura. Vorne: Marie, Emma.

Nach einem an allen vier Geräten starken Wettkampf ohne Patzer siegte **Laura Degreif** in der jahrgangsoffenen LK 1-Klasse und wurde mit sehr guten 49,40 Punkten hochverdient Rheinhessen-Meisterin. Ihr Fleiß zahlte sich aus und so konnte sie an Balken, Boden und Sprung mit hohen Salti, Sprüngen und guten Flugphasen punkten. Die Qualifikation für den Deutschland-Cup und die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften war geschafft und die Freude bei Laura riesig! Auch **Hannah Krollmann** präsentierte ihre Übung-

en souverän und zeigte vor allem am Sprung einen hohen Tsukahara gebückt sicher in den Stand. Leider musste sie ihre akrobatische Kombination am Boden mit Salto rückwärts und 1/1 Schraube wegen einer recht kurzen Bodenbahn abbrechen und verlor wichtige Punkte. 48,20 Punkte bedeuteten Platz drei und die Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, aber nicht für den Deutschland-Cup. Die Enttäuschung war zunächst groß, hatte Hannah sich zwar im letzten Jahr für den Deutschland-Cup qualifiziert, aber wegen einer Verletzung im letzten Training vor dem Wettkampf absagen müssen. Doch dieses Mal war das Glück auf ihrer Seite, denn die zweitplatzierte Turnerin aus Weinheim konnte am Deutschland-Cup nicht teilnehmen und so rückte Hannah nach der Vorgeschichte und aufgrund ihres Fleißes völlig verdient nach.

Im jüngeren Wettkampf holte sich **Luisa Kleemann** die Vizemeisterschaft mit 48,15 Punkten und damit auch die Quali für den Deutschland-Cup und die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften - ein großer Erfolg in ihrem ersten Jahr in der LK 1. Besonders gut gelang ihr ihre Bodenkür, für die sie mit 13,05 Punkten die Höchstwertung bekam.

LK2 - Freude und Enttäuschung dicht beieinander

Im am härtesten umkämpften Wettkampf LK 2 offen mit den meisten Teilnehmerinnen wollten **Marisa Gröhl** und **Alicia Schreyer** an ihre hervorragenden Leistungen bei den Regionalmeisterschaften anknüpfen und sich für die RLP-Meisterschaften qualifizieren. Wie nervenstark Alicia ist, zeigte sie einmal mehr am Balken. Beim Einturnen gelang kein einziges Element, im Wettkampf jedoch saß jedes akrobatische Teil und jeder Sprung, dazu kaum Wackler und die Bestnote von 13,0 Punkten an diesem Gerät war ihr Lohn und Grundlage für den zweiten Titel für die TSVgg. Die Freude war riesig bei ihr und Trainerinnen, als sie als Rheinhessen-Meisterin mit hervorragenden 51,15 Punkten auf das oberste Treppchen stieg und sich für die RLP-Meisterschaften qualifiziert hatte. Wie eng es unter den elf Turnerinnen in dieser WK-Klasse zuzuging, zeigt die Tatsache, dass zwischen Platz drei und Platz sechs im Endergebnis nur 0,45 Punkte, also noch nicht einmal ein halber Punkt, lag. Wie bitter das ist, musste **Marisa** trotz sehr guter Übungen an Sprung, Barren (Bestnote) und Boden erfahren. Drei Stürze vom Balken und ein Platz auf dem Podest war dahin - Riesenpech! Nur ein Sturz weniger hätte zum dritten Platz gereicht, den Marisa nach den souveränen Regionalmeisterschaften und nach drei sehr guten Übungen bei den RhTB-Meisterschaften verdient gehabt hätte.



Freude bei Alicia und Charlotte, Lächeln trotz Enttäuschung bei Carla und Marisa. Von links: Carla, Marisa, Alicia. Vorne: Charlotte.

Ähnlich wie bei Marisa vermässelten mehrere Stürze vom Schwebebalken auch **Carla Illg** im Wettkampf LK 2 14 und 15 Jahre eine Platzierung unter den besten drei Turnerinnen und damit die Teilnahme an den RLP-Meisterschaften. Erst am Tag vorher mit einer Erkältung von einer Klassenfahrt zurückgekommen, war **Carla** nicht ganz fit und turnte gleich als erste am Startgerät Balken. Nach der Übung war sie äußerst deprimiert, fing sich aber wieder und kämpfte. So glänzte sie wiederum am Boden mit einer ausdrucksstarken eleganten Bodenkür, für die sie die beste Wertung bekam. Mit guten Wertungen am Barren und Sprung kämpfte sie sich dann noch auf den fünften Platz nach vorne.

Wie Carla konnte auch **Emma Urban** in der LK 2 10 und 11 Jahre in der Woche vor den Meisterschaften nicht trainieren und bei bester Gesundheit antreten. Barren turnte sie wieder sehr schwungvoll und sauber und bekam die drittbeste Wertung. Doch am Balken war sie sehr verunsichert und konnte ihre Übung nicht ohne größere Fehler präsentieren. Mit ordentlichen Übungen an Sprung und Boden erreichte sie Platz sechs in der gut besetzten Wettkampfklasse und darf sich freuen, den Sprung in die LK 2 geschafft zu haben.

Nachwuchs im AK-Programm und Kür LK 3 mit starken Leistungen

Sehr erfreulich waren die Auftritte unserer jüngsten Turnerinnen im AK-Programm und der LK 3. Die beiden **Schlesinger-Schwwestern Charlotte und Marie** turnten in den Wettkämpfen AK 8 und AK 7 beherzt und sicher ihre Übungen und holten sich unerwartet jeweils die Vizemeisterschaft. **Charlotte** turnte mit Abstand die beste Balkenübung ohne Sturz mit Rad in den sicheren Stand und einem Handstand in die Senkrechte und erhielt zurecht die in der Wettkampfklasse sehr hohe Wertung von 12,35 Punkte. Auch die anderen Übungen gelangen gut und in der Haltung sehr verbessert, sodass sie mit nur 0,15 Punkten Rückstand die Vizemeisterschaft gewann. Ihre Schwester **Marie** zeigte sich ebenso konzentriert und

wettkampfstark. Am Sprung bekam sie 14 Punkte von 15 möglichen, am Balken die zweitbeste Wertung und am Barren und Boden hohe Wertungen im 12er Bereich. So gelang ihr, einige TTS-Turnerinnen hinter sich zu lassen und freute sich über ihren zweiten Platz.

In der LK 3 10/11 Jahre gewann nicht weniger überraschend **Emilia Haus** die Silbermedaille. Sie ist ein Wettkampftyp und kann sich im entscheidenden Moment sehr gut konzentrieren. Die Schwebbalkenübung meisterte sie ohne große Wackler und Sturz, obwohl beim Einturnen kein einziges Element gelingen wollte. **Emilia** besticht durch ihre gute Haltung bei der Präsentation ihrer Übungen. Mit durchgängig hohen Wertungen und nur geringem Rückstand von nur 0,45 Punkten wurde sie Vizemeisterin knapp hinter der Siegerin aus Weinheim.

Im selben, äußerst stark besetzten Wettkampf hatte **Sarah Mentz** bei ihrem ersten Einzelwettkampf in der LK 3 auf Rheinhessenebene leider unerwartet einen Sturz am Barren, was sie etwas aus dem Konzept brachte. Danach war die Nervosität so groß, dass sie am Balken ihre gewohnte Sicherheit und daher viele Punkte verlor. Dagegen gelangen Sprung und Boden gut, dennoch konnte sie den Rückstand nicht mehr aufholen und musste sich mit dem 10. Platz zufriedengeben. Sie nahm es aber sportlich in dem Wissen, wichtige Wettkampferfahrung gesammelt zu haben.

Fazit: Balken ist das entscheidende Gerät: Bleibt man oben, ist man vorne dabei.

Herzlichen Glückwunsch allen Turnerinnen, auch wenn nicht bei allen alles nach Wunsch lief. Ihr könnt stolz auf euch sein, für das, was ihr geleistet und erreicht habt!



Erfolgreiche LK 3 Turnerinnen: Sarah und Emilia.

Ergebnisse der RhTB-Meisterschaften auf einen Blick:

AK 7 (7 Jahre)

2. Marie Schlesinger 51,60 P.

LK 1 (14 und 15 Jahre)

2. Luisa Kleemann 48,15 P.

LK 2 (10 und 11 Jahre)

6. Emma Urban 42,05 P.

AK 8 (9 Jahre)

2. Charlotte Schlesinger 49,10 P.

LK 2 (16 Jahre und älter)

1. Alicia Schreyer 51,15 P.
6. Marisa Gröhl 49,05 P.

LK 3 (10 und 11 Jahre)

2. Emilia Haus 46,60 P.
10. Sarah Mentz 41,05 P.

LK 1 (18 bis 29 Jahre)

1. Laura Degreif 49,40 P.
3. Hannah Krollmann 48,20 P.

LK 2 (14 und 15 Jahre)

5. Carla Illg 44,45 P.

ERFOLGREICHE RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFTEN FÜR TURNERINNEN

ANNETTE RATH-BERNARDING

Am Ende einer langen, sehr anstrengenden Wettkampfsaison mit zwei Qualifikationswettkämpfen (Regional- und Rheinhessen-Meisterschaften) und dem Deutschland-Cup während des Deutschen Turnfestes wurden Mitte Juni als weiterer Höhepunkt die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Bodenheim ausgeturnt.

Von der TSVgg hatten sich **Laura Degreif, Hannah Krollmann, Luisa Kleemann** - alle in der LK 1 - und **Alicia Schreyer** in der LK 2 qualifiziert. Trotz einer gewissen Müdigkeit hatten die vier Turnerinnen ihre gute Form im Großen und Ganzen bewahren können und turnten einen guten Wettkampf mit - bis auf eine Ausnahme - stabilen Übungen.

Hervorzuheben ist **Hannahs** Tsukahara, für den sie mit hohen 13,65 Punkten die beste Wertung des Tages am Sprung erhielt. Auch an den anderen Geräten zeigte sie keine Schwächen, konnte ihre Leistung auf den Punkt abrufen und turnte sicher und ausdrucksstark ihre Übungen. Lohn war der sehr gute vierte Platz in dieser starken Wettkampfkategorie.

Laura punktete wie immer am Sprung und Barren und auch am Balken kam sie dieses Mal gut durch, zwar mit einem Sturz, aber einer flüssigen Kombination Rad-Rondat und einem guten Auerbachsalto-Abgang. Dafür musste sie am Boden „Federn lassen“, weil zwei Teile nicht anerkannt wurden



Alicia Schreyer mit ihrer Urkunde.



Von links: Hannah Krollmann, Luisa Kleemann und Laura Degreif.

und sie zudem auch noch ein C-Teil vergessen hatte. Das alles führte leider zu einer niedrigen D-Note, die sie am Ende auf den siebten Rang zurückwarf.

Luisa hatte leider gleich zu Beginn des Wettkampfs großes Pech am Balken, wo sie zunächst sehr souverän reagierte, als sie bei der geplanten akrobatischen Reihe Bogengang rückwärts - Spreizflück-Flück absteigen musste und mit Rad-Rondat eine Ersatzkombi turnte, dann aber nach einem hohen Spreizsprung bei der Landung abrutschte und heftig auf den Balken stürzte. Zum Glück verletzte sie sich nicht, vergaß aber in der Aufregung noch zwei Elemente, sodass sie hohe Abzüge in der D- und E-Note am Boden hinnehmen musste. Nach der ersten Enttäuschung fing sie sich wieder und turnte eine spritzige Bodenkür mit sauber ausgeführten Elementen, für die sie die drittbeste Wertung bekam. Mit guten Leistungen an Sprung und Barren hatte sie sich am Ende noch auf den fünften Rang nach vorne gekämpft.

Alicia startete am Sprung gut, konnte mit Kraft und enormem Willen am Barren einen Sturz verhindern, als sie beim Flugteil vom unteren zum oberen Holm mit einem Fuß abrutschte, aber dennoch den oberen Holm zu fassen bekam und ohne Zwischenschwung mit einem guten Salto-Abgang die Übung beenden konnte. Für ihre - einmal mehr - sehenswerte Schwebebalkenübung ohne Sturz mit wenigen, minimalen „Wacklern“ erhielt sie die zweitbeste Wertung von 13,25 Punkten und war ganz nah an den ersten drei Plätzen dran. Doch eine für Trainerinnen und Turnerinnen nicht nachvollziehbare sehr niedrige E-Note warf sie aus dem Rennen um die ersten drei Plätze. Dennoch ist der fünfte Rang ein großer Erfolg.

Für die Trainerinnen ist vor allem die Erkenntnis sehr erfreulich, dass (bis auf eine Übung) die Stabilität der Übungen und die Ausführung der einzelnen Elemente deutlich besser geworden sind, dass die Mädels ihre Form halten und im Laufe der Wettkämpfe viele hohe Wertungen über 13 Punkte einfahren konnten und sich inzwischen in der oberen Hälfte der einzelnen Wettkampfklassen etabliert haben.

Herzlichen Glückwunsch für die hervorragenden Ergebnisse bei allen vier Wettkämpfen in diesem Halbjahr.

Ergebnisse Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Turnerinnen:

LK 1 (18 bis 29 Jahre)

- | | | |
|----|------------------|----------|
| 4. | Hannah Krollmann | 50,85 P. |
| 7. | Laura Degreif | 47,80 P. |

LK 1 (14 und 15 Jahre)

- | | | |
|----|----------------|----------|
| 5. | Luisa Kleemann | 45,25 P. |
|----|----------------|----------|

LK 2 (16 Jahre und älter)

- | | | |
|----|-----------------|----------|
| 5. | Alicia Schreyer | 48,85 P. |
|----|-----------------|----------|

DEUTSCHES TURNFEST 2025 IN LEIPZIG - EIN HIGHLIGHT FÜR DIE TUJU DER TSVGG

PATRICK WEYERHÄUSER



Nach acht Jahren Pause war es dieses Jahr endlich wieder soweit: Das internationale deutsche Turnfest fand wieder statt und die TSVgg war wieder mit dabei. Viel Spaß, verrückte Geschichten, große sportliche Erfolge, eine Europameisterschaft mit vielen emotionalen Momenten und ein Polizeieinsatz - das Turnfest 2025 in Leipzig hielt so einiges für uns bereit.

Am Dienstag, den 27. Mai traten wir die Reise nach Leipzig an. Nachdem wir fast zwei Turnerinnen beim Umstieg in Frankfurt verloren hätten - es war wirklich knapp, danke DB für die vielen kurzfristigen Gleisänderungen -, verloren wir am Leipziger Hauptbahnhof dann einen Rucksack - das war der Teil mit dem Polizeieinsatz. Nach der langen Reise bezogen wir unser Klassenzimmer und fielen nach einem kleinen Abendessen und einer kurzen Runde „Werwolf“ ins Bett - auf die Luftmatratzen. Am Mittwoch stand für acht unserer Turner*innen der Deutschland-Cup an, über den wir an anderer Stelle berichten. Am Donnerstag traten dann alle anderen Turner*innen beim Wahlwettkampf an. Dies ist ein kleiner Spaßwettkampf, bei dem man an nur drei Geräten antritt und nur P-Stufen-Übungen präsentieren darf. Die Stimmung war grandios. Die Jubel- und Anfeuerungsrufe der TSVgg-Turner*innen waren so laut, dass es sogar einen Publikumsbonus von 10 Punkten gab. Danach erkundeten wir noch die Messe. Es gab tolle Mitmachangebote, interessante Verkaufsstände und am liebsten hätten wir den ganzen Spieth- und Blackroll-Stand aufgekauft

- aber leider fehlt uns das nötige Kleingeld und der Platz das alles zu lagern. Freitags besuchten wir vormittags die Festwiese, wo wir uns sportlich betätigten oder anderen Sportler*innen beim Hobbyhorsing, Gewichtheben oder An-der-Stange-Hängen zuschauten. Ein Teil unserer Gruppe nahm am Spring-und-duck-dich-Karrussell teil und war vom Betreiber nicht kleinzukriegen, obwohl der sich alle Mühe gab unsere Turner*innen aus dem Ring zu werfen.



Danach ging es zurück auf das Messegelände, wo wir uns die Gerätefinals der Europameisterschaft anschauen durften. Die hochkarätigen Wettkämpfe brachten uns einfach nur zum Staunen. Und als wir dann noch die Goldmedaille für Deutschland (Karina Schönmeier) am Sprung feiern durften, war der Tag perfekt. Am Samstag Vormittag erkundeten wir ein wenig die Innenstadt und den Festplatz, bevor es zum zweiten Teil der Gerätefinals der EM ging. Dieses Mal gab es noch mehr Grund zum Jubeln: Gold (Nils Dunkel) und Bronze (Timo Eder) für Deutschland am Barren und dann noch Silber (Andreas Toba) am Reck. Besonders emotional: die Verabschiedung von Andreas Toba aus dem Spitzensport - da sind auch bei dem ein oder anderen TSVgg-Turner die Tränen gekullert.



Danach bestritten wir noch den Turn-Warrior-Parcours. Zwar mit einer kleinen Unterbrechung aufgrund eines heftigen Regenschauers, aber nachdem der Himmel wieder aufklarte, konnten sogar fünf TSVgg-Turner*innen die gefürchtete „Himmelsleiter“ bezwingen. Sonntags gab es eine kleine, aber höchstprofessionelle vereinsinterne Siegerehrung, noch ein wenig Freizeit in der Stadt, die entweder zum Kaffeetrinken oder zum Foto-mit-Andreas-Toba-machen genutzt wurden, bevor wir dann wieder die Heimreise antraten. Nach einer kurzen Auseinandersetzung mit dem Kaffeeverkäufer in der S-Bahn und einer kleinen Abschlussrunde am Mainzer Hauptbahnhof, war das Turnfest auch schon wieder vorbei. Eine großartige Erfahrung, eine ereignisreiche Woche, eine tolle Gruppe. Wir haben viele großartige sportliche Leistungen gesehen und erbracht, sind als TurnerJugend noch enger zusammengewachsen und hatten eine tolle gemeinsame Woche voller Turnen. Oder wie es der poetischste Teilnehmer unter uns in drei Worten beschreiben würde: Tolle nachhaltige Erinnerung!

Brückner & Scherffius
Kfz-Meisterbetrieb



Inspektion HU/AU
Elektronik/Elektrik
Motordiagnose
Karosserie & Lack
Rund ums Rad
Bremsenservice
Autoglas
Klimaservice

Brückner & Scherffius
Bahnhofstraße 8
55271 Stadecken-Elsheim
Telefon: 06136 2780
Telefax: 06136 924825
info@brueckner-scherffius.de
www.brueckner-scherffius.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
07:30 - 12:00
13:00 - 18:00
(Freitag - 17:00)
Samstag
09:00 - 13:00



FÜNF TSVGG-TURNER BEIM DEUTSCHLAND-CUP IN LEIPZIG HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN BRINGEN ZWEI MAL PLATZ 15

PATRICK WEYERHÄUSER

Der Deutschland-Cup ist immer ein Highlight im Wettkampfkalendar unserer Turner. Hier messen sich die 3 besten Turner aus jedem Turnverband aus ganz Deutschland in den Wettkampfklassen LK1 und LK2. Seit einigen Jahren können wir immer wieder mit vereinzelt Turnern teilnehmen und tolle Erfahrungen sammeln. Dass wir uns ausgerechnet im Turnfestjahr mit fünf Turnern qualifizieren, hat uns besonders gefreut und motiviert.



Manuel Metzger bei seiner neuen Barrenübung.

In der Altersklasse 14 und 15 Jahre (LK2) ging Manuel Metzger an den Start und belegte einen eindrucksvollen 15. Platz von 26 Teilnehmern. Er präsentierte seine neuen Übungen deutlich sicherer als in der Woche zuvor bei den RLP-Meisterschaften. Am Sprung zeigte er einen hervorragenden Überschlag, der mit 9,5 Punkten in der E-Note belohnt wurde und auch an den anderen Geräten konnte er mit mehreren Turnern aus der Nachwuchsbundesliga mithalten.



Jorin Erkens fliegt über das Reck.

Im LK1-Wettkampf der Über-18-Jährigen war das Niveau außerordentlich hoch. Dies lag insbesondere daran, dass an diesem Turnfest für die Spitzensportler kein Wettkampf nach internationalen Vorschriften angeboten wurde und somit viele dieser Turner stattdessen am Deutschland-Cup teilnahmen. Dennoch konnte sich Jorin Erkens in diesem starken Teilnehmerfeld eindrucksvoll behaupten: Insbesondere an Ringe, Barren und Reck konnte er sehr hohe Punktzahlen erturnen, sodass er sich am Ende über einen sensationellen 15. Platz von 39 Teilnehmern freuen durfte. Mit seiner persönlichen Bestleistung von 72,30 Punkten, stand er bei der Siegerehrung zwischen mehreren Turnern aus der Zweiten und Dritten Bundesliga.



Janos Gröhl im Grätschwinkelstütz an den Ringen.

Auch für Janos Gröhl lief der Wettkampf sehr erfreulich. Obwohl die Vorbereitung aufgrund von Schulterproblemen sehr eingeschränkt war, konnte auch er souverän seinen Mehrkampf durchturnen. Seine neue Barrenübung präsentierte er sehr sicher und auch am Boden konnte er mit seiner sicheren Ausführung wichtige Punkte sammeln, die ihm letztlich den 34. Platz bescherten.



Lean Paulus mit einer sicheren Landung.

In der Wettkampfklasse LK1 der 16- bis 17-Jährigen konnte Lean Paulus erstmals am D-Cup teilnehmen. Mit starken Leistungen und hohen Wertungen an Sprung und Boden, aber leider auch mit größeren

Problemen am Reck, belegte Lean am Ende Platz 22 von 24 Teilnehmern.



Lukas Pfigsten bei seiner Kür am Pferd.

Für Lukas Pfigsten lief es am Reck deutlich besser. Auch an Barren und Sprung zeigte er solide Übungen. Leider kostete ihn ein Patzer am Boden viele Punkte, sodass es für ihn in diesem Jahr nur Platz 19 wurde.

Zusammenfassend sind wir sehr stolz, dass wir mit so vielen Turnern an diesem hochkarätigen Wettkampf teilnehmen konnten und dass alle fünf Turner auf diesem hohen Niveau mithalten konnten. Besonders stolz sind wir auf die beiden beeindruckenden 15. Plätze von Jorin Erkens und Manuel Metzger. Dass wir mittlerweile auf solch hochkarätigen und bundesweiten Wettkämpfen so gute Platzierungen erreichen zeigt, dass sich die harte Arbeit und die viele Zeit, die sowohl die Turner als auch das gesamte Trainerteam investiert, sich auszahlt und wir uns somit Jahr für Jahr in die richtige Richtung weiterentwickeln.

Die Ergebnisse auf einem Blick:

Deutschland-Cup:

Platz 15 von 39 Teilnehmern

Jorin Erkens

Platz 15 von 26 Teilnehmern

Manuel Metzger

LUISA, LAURA UND HANNAH BEIM DEUTSCHLAND-CUP GROSSER RAHMEN BEIM DEUTSCHEN TURNFEST IN LEIPZIG ANNETTE RATH-BERNARDING

Zum ersten Mal überhaupt hatten sich gleich drei Turnerinnen der TSVgg für den höchstmöglichen Einzel-Wettkampf in der Kürklasse LK 1 auf nationaler Ebene, dem D-Cup, qualifiziert. **Luisa Kleemann, Laura Degreif** und **Hannah Krollmann** konnten sich in engen Qualifikationen bei den Rheinessen-Meisterschaften in ihren jeweiligen Altersklassen durchsetzen, hatten ihre Übungen im Training noch etwas aufgestockt und waren nun gespannt auf die bundesweite Konkurrenz im Rahmen des Deutschen Turnfestes.

Gleich am ersten Tag, früh morgens, ging **Luisa** in der Altersklasse 14 und 15 Jahre an die Geräte und begann - wie so oft in den letzten Wettkämpfen - am Schwebebalken, nicht gerade das Paradegerät der TSVgg, besonders als Einstieg in den Wettkampf. Trotz einiger Nervosität beim Einturnen startete Luisa sicher in ihre Übung und zeigte zum ersten Mal mit Bogengang rückwärts- Spreizflick-Flack eine neue hochwertige Kombination, die sie sauber und flüssig ausführte, die aber leicht aus der Achse geriet und zum Sturz führte. Trotz eines zweiten Sturzes, aber ohne größere Wackler, mit einem schönen Durchschlagsprung und einem sehr sicheren Schraubenabgang erhielt sie eine vernünftige Wertung. Am Boden turnte sie sauber und ausdrucksstark, erfüllte alle Kompositionsanforderungen und erkämpfte sich mit 12,4 Punkten eine gute Wertung. Sprung war solide und als sichere Stufenbarrenturnerin sollte der Barren eigentlich kein Problem sein, doch sie wollte es zu gut machen



und musste einen Sturz hinnehmen. Dazu wurde ihr Abgang Salto rückwärts mit einer halben Schraube nicht anerkannt, was Abzüge wegen der fehlenden Kompositionsanforderung zur Folge hatte. Leider verhinderte diese sehr niedrige Wertung eine gute Platzierung im Mittelfeld. Nach der ersten Enttäuschung konnte Luisa schon wieder lächeln und war dann auch mit Platz 24 von insgesamt 27 Turnerinnen

42,7 Punkten und ihrem ersten Auftritt beim Deutschland-Cup zufrieden.

Im zweiten Durchgang, LK 18 bis 29 Jahre, hatten es **Hannah** und **Laura** mit sehr starker Konkurrenz aus der zweiten und dritten Bundesliga zu tun, mit Turnerinnen, die normalerweise Kür nach Code de Pointage turnen. Doch da bei dem diesjährigen Deutschen Turnfest keine Deutschen Meisterschaften im Turnen ausgetragen wurden, sind viele Code de Pointage Turnerinnen auf den D-Cup ausgewichen.

Am Schwebebalken turnten Hannah und Laura beide etwas nervös, aber flüssig und in der Ausführung der Elemente verbessert. Leider mussten auch sie Stürze in Kauf nehmen - Hannah 2, Laura 1 -, zudem wurden beiden nicht alle Elemente anerkannt. Am Boden präsentierte Hannah erst zum zweiten Mal den Strecksalto mit ganzer Schraube in einem Wettkampf, und das sicher in den Stand,

turnte elegant und musikalisch ausdrucksstark und erhielt mit 13,15 Punkten eine hohe Wertung. Auch Laura präsentierte eine zur Musik schön ausgeturnte Übung mit hoch und dynamisch ausgeführten akrobatischen Elementen. Vor allem ihr Salto vorwärts gestreckt in den Stand war sehenswert. Doch, wie am Balken, erhielt Laura in der D-Note hohe Abzüge, was nicht ganz nachzuvollziehen ist. Dennoch erturnte sie mit 12,5 Punkten eine gute Wertung im Mittelfeld. Sprung lief für beide sehr gut: Hannah bekam für ihren sehr sauberen Tsukahara gebückt, den sie jetzt auch im Wettkampf sicher beherrscht, 12,6 Punkte. Laura springt zwar noch nicht so schwierig, präsentierte aber ihren Überschlag halb rein/halb raus mit hoher und sehr weiter Flugphase und wurde mit 12,45 Punkten belohnt. Am letzten Gerät, dem Stufenbarren, turnten sie ihre Übungen souverän durch, müssen allerdings beide hier noch die D-Note verbessern.

Am Ende stehen für beide eine Gesamtpunktzahl über 45 Punkte, Platz 28 für Hannah (45,9 Punkte) und Platz 31 für Laura (45,15 Punkte) von insgesamt 35 Turnerinnen zu Buche - ein gutes Ergebnis bei einem Wettkampf mit sehr strengen Kampfrichterinnen und starker Konkurrenz aus der Bundesliga.

Fazit: Auch wenn es „nur“ für hintere Platzierungen gereicht hat, haben alle drei TSVgg Turnerinnen unseren Verein und den RhTB gut vertreten und dürfen stolz auf sich sein. In der E-Note und teils in der D-Note können sie mit den anderen LK 1 Turnerinnen mithalten und werden sich im Laufe des Jahres noch deutlich weiterentwickeln.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Auftritt auf Bundesebene!

TEAMGEIST UND TURNFREUDE: UNSERE MÄDCHEN BEI DEN REGIONALMEISTERSCHAFTEN 2025

ANGELA SCHLESINGER

Am Wochenende des 29. und 30. März 2025 ging es in Heidesheim sportlich zur Sache: Bei den Regionalmeisterschaften der Region Bingen zeigten unsere 9- bis 13-jährigen Turnerinnen, was mit Teamgeist, Leidenschaft und einer ordentlichen Portion Mut alles möglich ist. In einem großen Teilnehmerfeld traten sie mit viel Engagement gegen starke Konkurrenz an - und das, obwohl sie lediglich einmal pro Woche 90 Minuten trainieren, von denen allein 30 Minuten für den Geräteaufbau genutzt werden. Umso bewundernswerter ist, was sie an diesem Wochenende auf die Beine stellten.



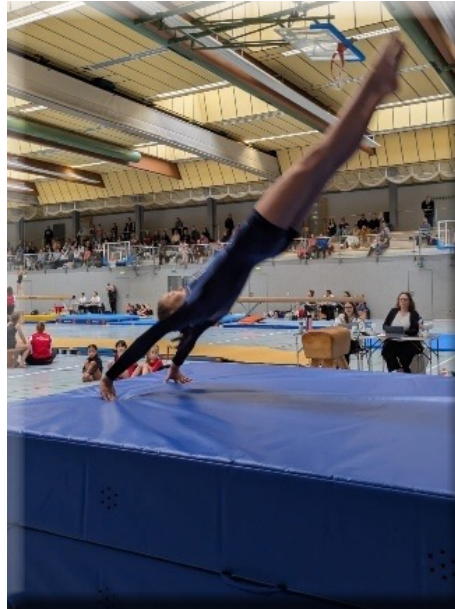
Die Turnerinnen traten in drei Wettkämpfen im Breitensport an und turnten das Pflichtprogramm P4 bis P7. Vier Geräte, anspruchsvolle Übungen und zum Teil neue Elemente standen auf dem Programm - darunter für viele Mädchen zum ersten Mal ein Handstandüberschlag am Boden und ein



Handstand auf dem Schwebebalken.

Im Wettkampf 305 zeigte Emilia Huber einen souveränen Wettkampf und konnte besonders am Boden punkten. Mit viel Ausdruck und einem sicheren Bewegungsfluss turnte sie ihre Choreografie sauber durch - man sah ihr an, wie viel Freude ihr das Turnen bereitet. Eine tolle Leistung in einem starken Teilnehmerfeld!

Im Wettkampf 306 gingen Mia Eberhardt, Neele Diederichs, Jule Heinrich und Jana Krüger an den Start. Mia turnte mit Ausstrahlung und Technik auf hohem Niveau.



Jana bewies am Schwebbalken große Ruhe und Konzentration. Ihre Übung wurde mit ihrer besten Punktzahl belohnt. Auch beim Sprung zeigte sie eine saubere, deutlich verbesserte Übung - insgesamt ein rundum gelungener Wettkampf mit spürbarer Entwicklung zum Vorjahr.

Besonders am Balken und Barren zeigte sie deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr - was sich auch in spürbar höheren Wertungen widerspiegelte. Mit 52,70 Punkten wurde sie mit dem dritten Platz belohnt - ein verdienter Podestplatz, der sie strahlen ließ.



Neele präsentierte am Boden eine mitreißende Übung mit schöner Körperspannung und Ausdruck - ihre beste Tageswertung. Zudem zeigte sie beim Sprung und am Barren klare Fortschritte im Vergleich zum Vorjahr. In der Gesamtwertung landete sie mit 51,25 Punkten auf einem tollen vierten Platz.

Jule glänzte am Barren mit 13,60 Punkten - die zweitbeste Wertung aller Turnerinnen in ihrem Wettkampf an diesem Gerät. Auch am Balken konnte sie sich im Vergleich zum letzten Jahr deutlich steigern. Am Ende fehlten ihr nur 0,05 Punkte auf Neele - mit 51,20 Punkten belegte sie den fünften Platz

Im Wettkampf 307 traten Anna Rinder, Marlene Scheid, Nelli Becker, Aylin Oertlek, Emma Hillenbrand, Leni Daschmann und Mila Krause an. Ein ganz besonderer Moment gehörte Anna: Am Barren hatte sie den Aufzug mit Umschwung im Training bislang nur mit Hilfe geschafft - doch bei diesem Wettkampf wuchs sie über sich hinaus. Hoch konzentriert und mit einem unglaublichen Willen meisterte sie beide Elemente zum allerersten Mal ganz allein. Der Moment, als sie nach dem Umschwung sicher am Holm blieb, war Gänsehaut pur - ein echtes Highlight ihres Wettkampfs.

Marlene zeigte auf dem Schwebbalken ein wunderschönes Rad, das sie sicher stand. Für ihre saubere und ruhige Übung wurde sie mit ihrer besten Tageswertung belohnt - verdienter Lohn für ihre Konzentration und Eleganz.

Nelli turnte auf dem Balken eine nahezu fehlerfreie P6, die mit 14,50 Punkten honoriert wurde - ihre persönliche Bestwertung. In einem Teilnehmerfeld von 33 Mädchen belegte sie damit einen hervorragenden 14. Platz - eine starke Leistung!

Aylin hatte mit gesundheitlichen Einschränkungen zu kämpfen und wurde zusätzlich durch eine springende Musik beim Bodenturnen aus dem Konzept gebracht. Doch sie ließ sich nicht entmutigen: Am Schwebbalken zeigte sie eine elegante Übung mit wunderschöner Standwaage, die mit ihrer höchsten Tageswertung belohnt wurde - ein echter Beweis für ihr Durchhaltevermögen und ihren Kampfgeist.



Emma überzeugte mit einem starken Sprung, der ihre höchste Punktzahl im Wettkampf einbrachte - voller Energie und toller Ausführung.



Auch Leni zeigte ihre stärkste Leistung am Sprung - und konnte sich in diesem Jahr sogar bei drei Geräten verbessern: Sprung, Barren und Balken - überall erzielte sie mehr Punkte als im Vorjahr. Eine beeindruckende Entwicklung, die für ihren Trainingsfleiß spricht!



Mila turnte mit viel Gefühl und Ausdruck - besonders am Boden konnte sie ihr ganzes Können zeigen. Ihre Übung war schwingvoll, sicher und voller Energie. Die Wertung, die sie dafür erhielt, war ihre höchste des Tages - ein wunderschöner Moment, der zeigte, wie sehr sie in ihrem Element war.



Was diesen Wettkampf jedoch besonders gemacht hat, war der unglaubliche Zusammenhalt unserer Turnerinnen. Sie fieberten mit, feuerten sich gegenseitig an, trösteten einander und freuten sich ehrlich über die Erfolge ihrer Teamkolleginnen.



Wir sind wahnsinnig stolz auf euch alle - eure Trainerteams Laura, Verena, Klara, Tanja und Angela.



MINI-MEISTERSCHAFTEN DES RHTB

JUTTA KLEEMANN

Am 29. März 2025 fiel der Startschuss für die Wettkampfsaison im Gerätturnen der Mädchen. Die jüngsten Turnerinnen im Alter von fünf bis neun Jahre traten in Heidesheim bei den Mini-Meisterschaften der Region Bingen an die Geräte. Auch elf kleine Turnerinnen der TSVgg zeigten hier ihr Können in den P-Stufen P1 bis P4 und sammelten allererste Wettkampferfahrung in einem richtigen Turnwettkampf. Geturnt wurde an allen vier Geräten, wobei nur die drei besten Ergebnisse in die Endwertung einfließen. Natürlich haben wir dafür fleißig in den Übungsstunden trainiert. Die Mädels hatten an dem Nachmittag viel Spaß und konnten beim parallel laufenden Wettkampf der älteren Turnerinnen einige hochwertige Übungen bestaunen. Am Ende des Wettkampftages durften alle eine Urkunde nach der Siegerehrung in Empfang nehmen. Bedauernswerterweise fehlte es dem Ausrichter an Medaillen, sodass wir leider ohne ein Erinnerungsstück den Heimweg antreten mussten. Diese wurden aber nachgeliefert und konnten eine Woche später den Mädchen in der Übungsstunde überreicht werden. Ein gelungener Auftakt in die neue Saison, die das Talent und die Begeisterung der jungen Turnerinnen für den Sport zeigt. Ein großer Dank an all unsere Helfer, Übungsleiter und Kampfrichter, die an dem Nachmittag dafür sorgten, dass die Mädchen am Wettkampf starten durften und betreut wurden. Nach einem größeren Gruppenwechsel wird jetzt weiter fleißig trainiert, und vielleicht ist bis zum nächsten Wettkampf ja auch Turndrache Toni aus seinem Winterschlaf erwacht.



Die Ergebnisse auf einem Blick:

Jahrgang 2018

7. Zoey Kröhle
14. Sophie Dombrowsky

Jahrgang 2017

5. Luisa Dewi Baptiste
9. Clara Scheid
10. Maja Fähsing
11. Juna Wöll
12. Mira Heinrich
13. Elena Sinock
15. Maira Michaelis
16. Nina Fischer
17. Fiona Ranzenberger

GERÄTETURNEN FÜR JUNGEN VON FÜNF BIS SIEBEN JAHRE

HEIKE KAISINGER

Wir sind Lean, Jana, Reike und Heike und unser Ziel ist es, die Kinder behutsam an die verschiedenen Geräte heranzuführen. Am Anfang der Stunde wärmen wir unsere Muskeln mit Staffelspielen auf, wo die Jungen auch das Mannschaftsgefühl erlernen. Danach lernen die Jungen Dehnungsübungen richtig auszuführen, um die Flexibilität der Muskeln zu verbessern. Dann geht es an die Geräte, wir bauen immer verschiedene Geräte auf, Ringe, Barren, Sprung und Boden. Aber auch das Erlernen von Handstand und Rad ist uns wichtig. Und am Ende gibt es immer ein Abschlusspiel. Unsere Trainingsstunde ist immer dienstags von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Schulturnhalle. Zur Zeit haben wir eine Warteliste, trotzdem kann man aber gerne mal vorbeikommen und zugucken.



*frisch
regional
nachhaltig
handwerklich*

webbster
COFFEE

**Die Kaffeerösterei
in Ihrer Region**

Langgasse 5
55271 Stackeden-Elshheim

Telefon: 06130 - 311 116
WhatsApp: 06130 - 215 80 52

info@webbster.de
www.webbster.de

ERFOLGREICHE AUFTRITTE DER TANZKATZEN UND TANZLÖWEN

SVENJA BISCHOF

Die Tanzkatzen umfassen im Schuljahr 2024/2025 21 Kinder und haben in diesem Jahr einen Tanz zum Thema „Bibi und Tina“ einstudiert. Dabei wurde zu den Liedern „Funkey Monkey“, „Schalt deine Lichter an“, „Mädchen auf dem Pferd“ und „Bibi und Tina (Techno Version)“ aus den vier Bibi und Tina Filmen getanzt. Die Tanzlöwen gingen im gleichen Schuljahr mit 17 Kindern an den Start. Der Tanz zu den Liedern „Let's get crazy“, „Break free“ und „Shake it off“ aus dem Themenbereich „Sing“ wurde dabei durch den Song „Mach die Robbe“ von YouTuber Julien Bam ergänzt. Beide Gruppen hatten ihren ersten Auftritt an der Kinderfastnachtssitzung des Elsheimer Carneval Vereins (ECV) und haben diesen wirklich super gemeistert.

Der zweite Auftritt für die Tanzkatzen fand auf der Elsheimer Kerb im Rahmen des Familiensonntags statt. Dieser war ein voller Erfolg, in dem er den Kerbplatz ins „Bibi und Tina“-Fieber versetzte.

Die Tanzlöwen haben für ihren zweiten Auftritt beim deutsch-italienischen Partnerschaftsjubiläum zusätzlich zum Auftritt an der Kinderfastnacht noch einen neuen Tanz einstudiert. Mit dem Tanz zum Song „Expresso und Tschianti“ von Mountain Crew konnte hier sowohl das deutsche als auch das italienische Publikum begeistert werden.

Wir möchten uns herzlich für die Möglichkeit der beiden Auftritte bedanken, da sowohl die Elsheimer Kerb als auch der DIPA für uns neue Bühnen waren, die wir sehr gerne mit unserem Tanzfieber gefüllt haben.

Als Abschluss für diese Kampagne werden beide Tanzgruppen ihr Können noch einmal auf dem Schnorresfest anlässlich des Jubiläums zeigen.

Auch wenn es mit Wehmut gepaart ist, freuen sich alle hierauf schon ganz besonders. Leider geben die beiden langjährigen Trainerinnen Maren und Svenja Bischof nämlich zu den Sommerferien eine Tanzgruppe - die Tanzkatzen - an drei engagierte Eltern ab. Über Jahre hinweg haben die beiden die Tanzkatzen mit vollem Einsatz und Herzblut trainiert. Da sich jedoch sowohl schulisch als auch beruflich einiges geändert hat, ist es beiden leider nicht mehr möglich, das Traineramt bei dieser Gruppe weiter auszuüben.

Wir möchten uns abschließend noch einmal bei allen Gastgebern und Zuschauern bedanken und freuen uns schon auf ein aufregendes neues Schuljahr mit neuen Gruppen und vor allem neuen Tänzen. Lassen Sie sich überraschen!



simon = elektro = gmbh



- TV/Sat-Anlagen
- Daten-Netzwerke
- Elektro-Hausgeräte
- Kundendienst
- Installationen



Schulstr. 34 • Jugenheim • ☎ (0 61 30) 14 03
www.simon-elektro.de



VOLLEYBALL



RÜCKRUNDE DER SAISON 2024/2025 UND AUSBLICK AUF DIE SAISON 2025/2026

WERNER OSTENDORF

Die Rückrunde der Saison 2024/2025 verlief in den vier Damenmannschaften durchaus erwartungsgemäß.

Die **erste Mannschaft** schloss ihre vierzehnte Saison in der **Regionalliga Südwest** wieder auf einem hervorragenden vierten Platz ab. Besonders erfreulich war, dass der Mannschaftskader in der Saison 2024/2025 groß und stark genug war, um auch längerfristige Ausfälle wegen Krankheit oder Beruf zu kompensieren. In der kommenden **Saison 2025/2026** feiert die erste Mannschaft ein Jubiläum. Sie spielt seit fünfzehn Jahren in der Regionalliga Südwest und ist bisher noch nie abgestiegen. Kontinuität ist bei der Ersten auch weiterhin angesagt. Sowohl der Trainer, nun bereits seit 25 Jahren, sowie alle Spielerinnen sind auch in der kommenden Saison dabei. Eine solche Kontinuität ist für die Regionalliga äußerst ungewöhnlich, da gerade in hochklassigen Teams die Fluktuation der Trainer und Spielerinnen recht groß ist. Besonders erfreulich ist, dass die gegnerischen Teams, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen gerne bei uns zu Gast sind. Bei der seit sechs Jahren von Thomas Neumann trainierten **zweiten Mannschaft** war das Minimalziel der **Saison 2024/2025** der Klassenerhalt. Nach dem Aufstieg in die **Verbandsliga** war dieses Ziel bereits am Ende der Hinrunde mit dem zweiten Tabellenplatz gesichert. Auch in der Rückrunde zeigte das noch junge Team das große Potenzial, das in ihm steckt. Glückwunsch zu dem dritten Platz.

Schade, dass **Thomas Neumann** in der **Saison 2025/2026** die Zweite nicht mehr trainiert. Er hat

sechs Jahre dem Verein die Treue gehalten, für heutige Verhältnisse eine sehr lange Zeit. Er hatte die zweite Mannschaft in einer schwierigen Phase übernommen. Aufgrund seines außergewöhnlichen Engagements, seines Ehrgeizes, seiner Zuverlässigkeit und seiner Fachkompetenz ist es ihm gelungen in die Verbandsliga aufzusteigen. Er hat die Zweite kontinuierlich weiter entwickelt zu einer gut eingespielten Mannschaft, die in der Verbandsliga um den Titel mitgespielt hat. Danke Thomas für deinen großartigen Einsatz nicht nur für die zweite Mannschaft, sondern auch für die Abteilung Volleyball. Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner neuen Aufgabe als Trainer der zweiten Mannschaft (Landesliga) der TGM Gonsenheim.



Thomas und Klaudia Neumann – Danke, Thomas, für deinen großartigen Einsatz!

Die schwierige Aufgabe, nach einem sehr kompetenten und zuverlässigen Trainer einen Nachfolger zu finden, ist nach mehreren fruchtbaren Gesprächen gelungen. Mit **Thorsten Brüggemann** kehrt ein erfahrener Trainer ins Trainerteam zurück, der in der vergangenen Saison eine Pause eingelegt hatte. Zuvor hatte er die dritte Mannschaft mehrere Jahre trainiert und hatte mit der U18 die Bronzemedaille bei der Südwestdeutschen Meisterschaft gewonnen und damit nur knapp die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaft verpasst. Aufgrund dessen, dass in der zweiten

Mannschaft einige Spielerinnen Abitur gemacht haben und noch nicht wissen, wie es bei ihnen weitergeht, wird das Team sich auf einigen Positionen verändern. Abgänge können dadurch kompensiert werden, dass Spielerinnen aus der dritten Mannschaft hochgezogen werden und vielleicht einige ältere Spielerinnen aus ihrer Volleyballpause zurückkehren. Wir wünschen Thorsten und seiner Mannschaft viel Spaß in der Verbandsliga.

Die von Jakob Drejkarz trainierte **dritte Mannschaft** hatte nach dem Aufstieg in die **Bezirksliga** in der **Saison 2024/2025** eine Mammutaufgabe. Mit einem sehr jungen Team sollte die Klasse gehalten werden. Da mehrere Leistungsträgerinnen in

die zweite Mannschaft wechselten, waren die jungen Nachrückerinnen aus der vierten Mannschaft auch in der Rückrunde überfordert. Sie spielten gut mit und sammelten wichtige Spielerfahrungen in der Bezirksliga. Jedoch war die Punkteausbeute zu gering und der Abstieg nicht zu vermeiden. In der **Saison 2025/2026** spielt unsere dritte Mannschaft in der Bezirksklasse. Das Team wird weiterhin von Jakob Drejkarz trainiert. Positiv ist, dass die Mannschaft weitgehend zusammenbleibt und in der Bezirksklasse selbstbewusst auftreten kann.

Nach dem sechsten Platz in der Vorrunde und dem vierten Platz in der Rückrunde der **Saison 2024/2025** übertraf unsere noch sehr junge **vierte Mannschaft** um Trainerin Jana Schnaubelt die in sie gesetzten Erwartungen in der **Kreisliga**. Die jungen Damen haben sich spielerisch und taktisch enorm weiterentwickelt. Noch ist nicht klar, welche Spielerinnen in der **Saison 2025/2026** den Sprung in die dritte Mannschaft schaffen. Klar ist bereits, dass mehrere Nachwuchsspielerinnen aus unserem Jugendbereich in der vierten Mannschaft ihre ersten Erfahrungen im Damenbereich sammeln können. Dem Nachwuchs in der vierten Mannschaft und ihrer Trainerin wünschen wir weiterhin viel Spaß beim schönsten Mannschaftssport.

DIE ERSTE MANNSCHAFT BEENDET DIE RÜCKRUNDE DER SAISON 2024/2025 AUF DEM 4. PLATZ

WERNER OSTENDORF

D Während in der vergangenen Saison unsere erste Mannschaft in der Regionalliga Südwest einen holprigen Start hinlegte und erst in der Rückrunde zur Hochform auflief, erwischte das Team in der Saison 2024/2025 einen Traumstart und konnte auch in der Rückrunde trotz mancher berufs- und krankheitsbedingter Ausfälle das hohe Niveau beibehalten.

Am ersten Spieltag der Rückrunde am 11. Januar 2025 mussten wir nach **Bad Homburg**. Wir erwischten einen rabenschwarzen Tag und verloren verdient 3:0 (25:16, 25:21, 25:13). Gegen die stark auf-

schlagenden Hessinnen kamen wir nie richtig ins Spiel. Auch wenn in einzelnen Situationen deutlich wurde, welches Potenzial in dem Team steckt, war die eigene Fehlerquote zu hoch, um dem Gegner tatsächlich Paroli zu bieten. MVP wurde Jule Högner. Trotz der Niederlage blieben wir weiterhin auf dem vierten Tabellenplatz.

Wie üblich entwickelte sich am 12. Spieltag, am 19. Januar 2025, auch diesmal das Heimspiel und Derby gegen die mit zwei ehemaligen Zweitliga-Spielerinnen angetretenen **Bretzenheimerinnen** zu einem spannenden und hochklassigen Spiel. Herausragende Abwehr- und Angriffsaktionen begeisterten die zahlreichen Zuschauer. Im ersten Satz kamen die Mainzerinnen nach unserer 12:11 Führung immer besser ins Spiel und gewannen 25:20, den zweiten Satz 25:15. Umstellungen bei uns zeigten den gewünschten Erfolg und führten zum 25:19 Satzgewinn. Der vierte Satz verlief bis zu 15:17 auf Augenhöhe, wurde dann gegen die weiterhin stark aufspielenden Bretzenheimerinnen 25:19 verloren. MVP wurde Lenja Schwandt.



Unsere erste Mannschaft in der Saison 2024/2025:

Vordere Reihe von links: Marli Freisfeld-Fitzli, Alexa Gadi, Helen Fauth, Lea Graffert, Victoria Krenn, Jule Högner, Diana Gumenjuk, Lena Schwarzkopf. Hintere Reihe von links: Emely Kinner, Lenja Schwandt, Christiane Leder, Anna Kreusen, Judith Grub, Nadja Crummenauer, Tamara Döb, Jasmin Seuwen und Nadja Steiner.

Mit einem souveränen 3:0 (25:22, 25:11, 25:15) Pflichtsieg beim Auswärtsspiel am 25. Januar 2025 gegen den **TV Speyer** untermauerten wir unseren vierten Tabellenplatz. Im ersten Satz brachte eine Aufschlagserie von Lenja Schwandt uns 8:2 in Führung, die bis zum Satzende gegen die hochmotivierten Pfälzerinnen verteidigt wurde. Im zweiten und dritten. Satz lief der TSVgg-Motor auf Hochtouren. Der sicheren Ballannahme, dem variablen Zuspiel und den hammerharten Angriffen hatte der TV Speyer nur noch wenig entgegenzusetzen. Besonders erfreulich war, dass alle Spielerinnen genügend Spielzeit erhielten und der Spielfluss nicht abbriss. MVP wurde Lenja Schwandt.

Verkehrte Welt. Während das Auswärtsspiel gegen den **TV Waldgirmes** in der Vorrunde 3:0 gewonnen wurde, verloren wir unser Heimspiel am 09. Februar 2025 mit 3:0 (25:21, 25:23, 25:16). Im ersten Satz spielten wir bis zum 15:16 auf Augenhöhe mit, verloren aber in der Endphase gegen stark und sicher aufspielende Hessinnen 25:21. Entscheidend wurde der stark umkämpfte zweite. Satz. Wir konnten einen 10:17 Rückstand aufholen und gingen sogar 23:21 in Führung. Gute Schmetterbälle der Hessinnen und zwei eigene Fehler führten zum 25:23 Satzgewinn. Im dritten Satz spielten wir bis zum 9:11 erfolgreich mit. Starke gegnerische Aufschläge und Blockaktionen der groß gewachsenen Hessinnen führten zum 9:16 Rückstand, der für den dritten Satz vorentscheidend war. MVP wurde Jule Högner.

Nach dem ersten Satz schien der 15. Spieltag am 16. Februar 2025 gegen den Tabellenführer **TV Lebach** ein kurzer Spieltag zu werden. Wir waren chancenlos und verloren gegen die nahezu fehlerfrei spielenden Lebacherinnen 25:12. Doch im zweiten Satz steigerten wir uns, standen in der Annahme und Abwehr stabil und unsere Angreiferinnen konnten perfekt in Szene gesetzt werden. Der zweite Satz wurde 25:13 gewonnen. Der dritte Satz war überaus sehenswert und hart umkämpft. Erst in der Schlussphase gewannen wir 25:23. Verletzungsbedingte taktische Veränderungen unterbrachen unseren Spielfluss und führten zur 25:11 Niederlage im vierten Satz. Im hochdramatischen fünften Satz zeigten wir beim 12:12 Zwischenstand Nervenstärke und gewannen 15:13. MVP wurde Nadja Crummenauer. Mit dieser herausragenden Teamleistung gegen den Tabellenführer und 26 Punkten behaupteten wir den vierten Tabellenplatz.

Gegen die **DVV-Auswahl Südwest** wurde nach mehreren Spielverschiebungen ausnahmsweise während der Woche, an einem Mittwochabend, gespielt. Spielbeginn am 19. Februar 2025 war 20 Uhr in Wiesbaden. Das Spiel wurde 3:0 (22:25, 18:25, 25:27) gewonnen. Da unser Klassenerhalt bereits gesichert war, kamen alle Spielerinnen zum Einsatz. MVP wurde Jule Högner.

Nach dem 3:0 Sieg während der Woche gegen den DVV-Stützpunkt Südwest trafen wir am 17. Spieltag, dem 23. Februar 2025, auf den Tabellennachbarn **TGM Gonsenheim**. Wie seit vielen Jahren war auch dieser Spieltag ein Highlight der Saison. Den ersten und dritten Satz gewannen wir deutlich 25:17. Der zweite Satz wurde 25:21 verloren. Im vierten Satz gelang es uns einen 4:11 Rückstand nicht nur zu egalisieren, sondern sogar 21:17 in Führung zu gehen. Dennoch wurde der Satz gegen die nie aufgebenden Mainzerinnen aufgrund vieler eigener Fehler 25:21 verloren. Taktische Umstellungen im fünften Satz brachten nicht den gewünschten Erfolg. Der Tiebreak wurde deutlich 15:7 verloren. Fazit: nach einem für die Zuschauer großartigen und ausgeglichenen Spiel gab es zwei Punkte für die Mainzerinnen und einen Punkt für uns. MVP wurde Lenja Schwandt.

Gegen die **Mittelrheinvolleys** erwischten wir am 16. März 2025 im ersten Satz den perfekten Start, spielten nahezu fehlerfrei und führten hochverdient 18:6. Eine taktische Veränderung brachte uns aus dem Spielrhythmus. Die Rheinländerinnen kamen immer besser ins Spiel, holten bis 21:17 auf, verloren dann aber doch 25:21. Im zweiten Satz schienen wir nach einer 11:6 Führung weiter auf der Siegesstraße. Doch die Rheinländerinnen gaben nie auf und gewannen den Satz 25:21. Der dritte Satz war ein Augenschmaus für alle Volleyballfans. Nach vielen sehenswerten Abwehr- und Angriffsaktionen auf beiden Seiten gewannen wir 25:22. Der vierte Satz ging souverän 25:13 an die Gastgeberinnen. Der Sieg war das Ergebnis einer herausragenden Mannschaftsleistung. MVP wurde Lenja Schwandt.

Am vorletzten Spieltag der Saison 2024/2025, am 22. März 2025, fuhren wir mit einem stark dezimierten Mannschaftskader zum **TV Düppenweiler**. Dennoch wurde das Spiel verdient 3:1 gewonnen. Wir verloren den ersten Satz gegen hochmotivierte Saarländerinnen 25:16. Erst nach dem 8:13 Rückstand im zweiten Satz wirkten sich spieltaktische Veränderungen positiv aus. Die drei folgenden Sätze wurden 25:21, 25:14 und 25:21 gewonnen. MVP wurde aufgrund ihrer überragenden Leistung in der Annahme und in der Abwehr das Nachwuchstalente Helen Fauth.

Am letzten Spieltag, dem 30. März 2025, hatten wir unser Heimspiel gegen den Tabellendritten **VC Wiesbaden III**. Wie erwartet sahen die Zuschauer*innen ein spannendes und hochklassiges Spiel, das wir 3:1 (25:20, 18:25, 25:18, 25:17) gewannen. Wenn auch das Ergebnis recht eindeutig war, so musste gegen die jungen, großen und athletischen Spielerinnen aus Wiesbaden doch jeder Punkt erkämpft werden. Erst jeweils in der zweiten Satzhälfte gelang es uns entscheidend abzusetzen. Wiederum konnten alle Spielerinnen zum Einsatz kommen. MVP wurde Helen Fauth.

Ein herzliches Dankeschön an unsere treuen Fans, die uns auch auf den Auswärtsspielen begleiten, sowie die zahlreichen Fans bei unseren Heimspielen. Danke auch allen, die als Zähler*innen und Schreiber*innen sowie als Schiedsrichter*innen die erste Mannschaft unterstützt haben.

Platz	Mannschaft	Spiele	S	N	Sätze	Punkte
1.	TV Lebach	20	16	4	55:16	50
2.	TGM Mainz-Gonsenheim	20	17	3	54:24	48
3.	VC Wiesbaden III	20	16	4	50:29	41
4.	TSVgg 1848 Stackeden-Elsheim e.V.	20	13	7	44:27	39
5.	TV Waldgirmes II	20	11	9	39:34	33
6.	TSG Mainz-Bretzenheim	20	10	10	40:35	33
7.	HTG Bad Homburg	20	9	11	40:37	30
8.	SG Mittelrheinvolleys	20	12	8	40:33	28
9.	DVV Stützpunkt Südwest	20	3	17	13:54	9
10.	TV Düppenweiler	20	2	18	19:54	9
11.	TSV Speyer	20	1	19	8:59	4



Saisonabschlussfeier und Ausblick auf die neue Saison.



SZENEN AUS DER ERFOLGREICHEN VORRUNDE DER ERSTEN MANNSCHAFT IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST IN DER SAISON 2024/2025



3:0-Sieg in Speyer.



Weihnachtsfoto der ersten Mannschaft.



Christiane Leder punktet gegen die TSG Bretzenheim, Lenja, Lena, Tamara und Jule sichern.



Lea Graffert stellt auf Tamara Döb und Jule Högner, Victoria Krenn und Lenja Schwandt sichern.



Lustige Mannschaftsvorstellung in Lebach mit vielen Versprechern des Hallensprechers.



Anna Kreusen im Angriff, Marti Freisfeld-Fitzi und Jule Högner sichern.

DIE ERSTE MANNSCHAFT FEIERT IN DER SAISON 2025/2026 IHRE FÜNFZEHNTE SAISON IN DER REGIONALLIGA SÜDWEST

WERNER OSTENDORF

Das ist ein Grund zu feiern. Die erste Mannschaft geht in die fünfzehnte Saison in der Regionalliga Südwest. Das Team ist seit der Meldung in der Kreisklasse C noch nie abgestiegen und spielt seit vierzehn Jahren erfolgreich in der Regionalliga Südwest. Dort konnte es sich in der Regel im oberen Tabellendrittel etablieren. Auch in der kommenden Saison möchte sich das Team frühzeitig den Klassenerhalt sichern und den Zuschauer*innen wieder spannenden und attraktiven Volleyball bieten.

Die erste Mannschaft kennzeichnet eine gelungene Mischung aus sehr erfahrenen und jungen Spielerinnen. Günstig ist, dass alle Spielerinnen weiter spielen wollen. Inwieweit Spielerinnen aus beruflichen, gesundheitlichen oder sehr erfreulichen familiären Gründen eine Pause einlegen werden, wird sich noch zeigen. Besonders erfreulich ist, dass unsere erfolgreichen Abiturientinnen auch in der kommenden Saison eingeplant werden können.

Nachwuchsspielerinnen Lena Schwarzkopf wechselt nach zwei Jahren den Verein, um als Libera mehr Spielpraxis zu bekommen. Lena, wir wünschen dir viel Erfolg. Bleib weiterhin so engagiert.

Unser Mannschaftskader in der Saison 2025/2026:

Heimspieltermine der ersten Mannschaft in der Regionalliga Südwest 2025/2026 in der Neuen Gymnasiumhalle in Nieder-Olm

TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- HTG Bad Homburg	14.09.	16:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- SG Mittelrheinvolleys	27.09.	19:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- TGM Mainz-Gonsenheim	08.11.	19:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- SG Volles Marburg-Biedenkopf	06.12.	19:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- Eintracht Frankfurt	17.01.	19:00 Uhr
TSVgg 1848 Stadecken-Elsheim	- VC Wiesbaden III	31.01.	19:00 Uhr

Nadja Crummenauer, Tamara Döb, Helen Fauth, Marli Freisfeld-Fitz, Alexa Gadi, Judith Grub, Lea Graffert, Jule Högner, Victoria Krenn, Anna Kreusen, Christiane Leder, Lenja Schwandt, Lena Schwarzkopf, Jasmin Seuwen, Nadja Steiner und Sabine Weichert. Neu zu dem Team kommt aus der eigenen Jugend Emely Kinner. Sie erhält als Jugendspielerinnen das Doppelspielrecht für die erste und zweite Mannschaft und verstärkt das Team im Mittelblock. Iris Köhler vom TuS Marienborn (Verbandsliga) kann auf der Außenposition und im Mittelblock eingesetzt werden. Yolanda Delgadillo kommt vom Regionalligaverein Eintracht Frankfurt und ist für das Zuspiel und im Außenangriff eingeplant. Ganz ungewöhnlich ist die Rückkehr von Hannah Hattermer vom VC Wiesbaden II (Zweite Bundesliga). Die langjährige Zweitligaspielerinnen spielte in der Jugend bei uns und kehrt zu ihrem Heimatverein zurück. Als letzte Spielerinnen ist auf den TSVgg-Zug Laetitia Holz aufgesprungen, die bisher beim TV Auerbach in der Dritten Bundesliga gespielt hat und ihr Sportstudium an der Uni Mainz beginnt.

Zur Vorbereitung auf die neue Saison spielt die erste Mannschaft am 30. August 2025 das Jubiläumsturnier in Bonn gegen Teams aus der Zweiten Bundesliga, Dritten Bundesliga und Regionalliga.



Unsere erste Mannschaft in der Saison 2025/2026 in der Regionalliga Südwest.

SAISON 2024/2025 - ZWEITE DAMENMANNSCHAFT ÜBERTRIFFT DAS SAISONZIEL KLAR

THOMAS NEUMANN

Nachdem die Hinrunde mit fünf Siegen aus acht Spielen sensationell auf dem zweiten Platz abgeschlossen wurde, war die Liga inzwischen gewarnt. Ein Aufsteiger, der vielversprechend agierte. Die Annahme um die junge Libera Jana Schwarzkopf war oftmals so stabil, dass die Zuspielerinnen Lucy Held und Merle Brüggemann immer wieder schnelle Pässe auf alle Positionen verteilen konnten. Sicherlich eine Stärke, die in dieser Liga nicht so häufig vorkommt. Die Abwehr wurde in der Hinrunde durch die Dienstälteste Spielerin Klaudia Neumann zudem so gefestigt, dass sich die Gegner oft die Zähne ausbissen. Als Garanten im Angriff konnten Emma Gräf und Emelie Kinner bleibenden Eindruck hinterlassen. Letztere Spielerin rutschte nach der Hinrunde auch mehr ins Training der Damen 1, um dort auf höherem Niveau trainieren zu können.

Die Rückrunde startete dann am 18. Januar 2025 in Bretzenheim, ein direkter Satzverlust rüttelte die Mannschaft wach. Kleinere taktische und personelle Umstellungen brachten aber wieder neue Energie und letztendlich gewannen die Damen aus Stackeden-Elshem sicher mit 3:1.

Es folgte ein richtungsweisender Heimspieltag. Am 26. Januar 2025 begrüßten die Damen 2 die Teams aus Landau und Dietersheim. Es sollte kein guter Tag werden und die erhofften 4-5 Punkte aus diesen Spielen blieben der Mannschaft verwehrt. Vielleicht war der Hinspiel-Sieg in Landau zu leicht, vielleicht täuschte das Rumpfteam aus der Pfalz, die nur mit sieben Spielerinnen angereist waren. Es entwickelte sich ein extremer Kampf um jeden Punkt. Landau führte mit 2:0, es folgten zahlreiche Wechsel und gerade Elena Franz und Claire Sullivan trieben die Mannschaft zum erhofften Tie-Break. Dieser wurde dann aber leider verloren und nur ein Punkt stand auf der Habenseite. Es folgte direkt im Anschluss die Revanche gegen Dietersheim. Wie verwandelt dominierten die Damen um Trainer Thomas Neumann den ersten Satz, um danach völlig unerklärlich den Faden und das Spiel mit 3:1 zu verlieren. Zwei Niederlagen am Stück hatte die Mannschaft so noch nicht erlebt und das sollte erst einmal verarbeitet werden. Eine Reaktion sollte folgen und hatte es in sich. Drei Siege gegen Gonsenheim, Nieder-Olm und Ludwigshafen zeigten, dass die Entwicklung vom Aufsteiger zum Aufstiegs kandidaten vollzogen war. Gerade in diesen Spielen zeigte sich Celina Mißbach wieder mehr und konnte ihre Leistungen aus dem Training abrufen. Kapitänin Chiara Weyerhäuser wurde dagegen schmerzlich vermisst und sie verpasste den zweiten Derby-sieg gegen Nieder-Olm. Ausgerechnet in dieser Phase sollte Nele Fritsch die Lücke auf Diagonal schließen und ihre gute Trainingsleistungen be-

stätigen, musste aber ebenfalls des Öfteren passen.

Dass zum Saisonende Juliane Werner eingesetzt werden konnte, freute Trainer Thomas besonders. Sie hatte zuvor doch sehr oft das Nachsehen und war in vielen Spielen nicht im Kader. Auch die Jüngste im Team, Emily Gallant, verdiente sich durch kontinuierliches Training immer mehr Einsatzzeiten und sammelte zum Saisonende viel Spielpraxis.

So kam es dann am 30. März 2025 zum letzten Spieltag. Beim Heimspieltag in Nieder-Olm standen mit dem Tabellenersten und ungeschlagenen Aufsteiger SG Westpfalz und dem Absteiger der TuS Heiligenstein zwei extrem unterschiedliche Gegner auf der andere Netzseite.

Die SG Westpfalz schonte dabei keine Spielerin, auch wenn der Aufstieg schon lange zuvor festgestanden hatte. Es entwickelte sich für die Zuschauer ein tolles Spiel, in dem die Damen aus Stackeden-Elshem beweisen konnten, wie toll ihre Entwicklung war. Der Gegner aus der Pfalz, gespickt mit Spielerinnen aus der Zweiten Bundesliga und Regionalliga, musste um jeden Punktgewinn kämpfen und immerhin gelang ein Satzgewinn zum zwischenzeitlichen 1:1. Leider verletzte sich die bis dahin stark aufspielende Klaudia Neumann im Laufe des zweiten Satzes, was die Stimmung doch sehr trübte. Das Spiel gewann dann auch der Meister aus der Pfalz mit 3:1.

Es folgte im letzten Spiel der Saison ein extrem einseitiges Spiel gegen die junge Mannschaft aus Heiligenstein. Emily-Bo Jung aus der dritten Damenmannschaft konnte in diesem Spiel zum ersten Mal über drei Sätze zeigen, dass sie sich für höhere Aufgaben im Laufe der Saison empfohlen hat. Auch Juliane Werner und Emily Gallant konnten erneut eingesetzt werden und zeigten eine starke Leistung. Im Laufe der Saison wurde außerdem noch Nachwuchsspielerin Marlene Stefan eingesetzt, die aber leider mit vielen Verletzungen gerade in der zweiten Saisonhälfte zu kämpfen hatte. Wie das gesamte Team, war ihre positive Entwicklung aber deutlich zu sehen.



Kniend in der ersten Reihe von links: Klaudia Neumann, Emelie Kinner, Claire Sullivan, Jana Schwarzkopf, Celina Mißbach, Merle Brüggemann, Elena Franz. Stehend von links Christiane Werner, Nele Fritsch, Emma Gräf, Trainer Thomas Neumann, Lucy Held, Marlene Stefan, Chiara Weyerhäuser und Emily Gallant.

Die Damen 2 agierten in der Saison absolut kontinuierlich: Hinrunde: 8 Spiele - 5 Siege - 18:12 Sätze - 16 Punkte - Platz 2, Rückrunde: 8 Spiele - 5 Siege - 19:12 Sätze - 16 Punkte - Platz 3.

Nach dem letzten Spiel bat Trainer Thomas Neumann dann seine Mannschaft in die Kabine, wo er seinen Rücktritt als Trainer bekannt gab. Die Abteilungsleitung war hierüber schon in der Winterpause informiert worden, die Saison sollte aber professionell zu Ende gespielt werden. Dies hat die Mannschaft auch eindrucksvoll bewiesen. Thomas bedankte sich bei allen Spielerinnen und wünschte allen weiterhin sportlichen Erfolg. Nach sechs Jahren in der Damen 2 ist er sich aber auch sicher, dass ein neuer Impuls für viele Spielerinnen in der Entwicklung hilfreich sein kann. So verabschiedete er sich komplett im Guten und konnte die ein oder andere Träne nicht verbergen. Auf einer folgenden Trainersitzung wurden mehrere Kandidaten für die Nachfolge benannt. Zu diesem Zeitpunkt hatten alle Spielerinnen beteuert, weiterhin in der Mannschaft spielen zu wollen. Aufgrund dessen kann dieses starke Team in der kommenden Saison sicherlich um den Aufstieg mitspielen.

Die Mannschaft ist mit vierzehn Spielerinnen auf allen Positionen doppelt besetzt und inzwischen gereift und gefestigt.

Das Saisonziel Klassenerhalt wurde bei Weitem übertroffen, alle Spielerinnen wurden weiterentwickelt und mindestens zwei bis drei der jungen Garde konnten sich für die erste Damenmannschaft empfehlen.

ZWEITE DAMENMANNSCHAFT STARTET IM HERBST IN IHRE ZWEITE VERBANDSLIGA-SAISON 2025/2026

THORSTEN BRÜGGEMANN

Nach der tollen Saison 2024/2025, in der die zweite Damenmannschaft als Aufsteiger einen tollen Rang drei in der Verbandsliga belegte - siehe den Bericht von Thomas Neumann -, wartet nun ab September die neue Runde auf uns. Wie das Team am ersten Spieltag aussehen wird, steht im Moment noch nicht zu 100% fest - aber der Großteil der jungen Mannschaft wird erfreulicherweise so zusammenbleiben und hoffentlich wieder eine schöne Saison spielen.

Allerdings stehen wir vor einem kleinen Neustart, denn Thomas hat nach sechs sehr erfolgreichen Jahren das Traineramt aufgegeben und ich darf nun als Nachfolger das Zepter bzw. den Ballwagen übernehmen. Das gemeinsame Training haben wir im Mai aufgenommen und uns bei schönstem Wetter draußen mit viel Techniktraining in der Halle schwitzend beschäftigt. Als Ziel haben wir uns vorgenommen, uns wie im Vorjahr möglichst frühzeitig von den Abstiegsplätzen zu entfernen. Zudem sollen vor allem die jungen Spielerinnen viel Einsatzzeit bekommen, um sich die Saison über gut zu entwickeln und weiter näher an die Anforderungen unserer Regionalliga-Mannschaft heranzukommen. Hier bin ich zuversichtlich, aber auch gespannt, wie gut uns das gemeinsam gelingen wird. Auf jeden Fall freuen wir uns auf die neue Saison und natürlich Euren Besuch bei unseren Heimspielen, die wir wieder in Nieder-Olm durchführen werden.

DRITTE MANNSCHAFT NACH AUFSTIEG IN DIE RHEINHESSENLIGA STARK GEFORDERT

JAKUB DREJKARZ

Die dritte Mannschaft bestritt ihre erste Saison in der Rheinhessenliga. Nach vielen Veränderungen im Mannschaftskader, Neuzugängen und einem Trainerwechsel, war der Start in die Rheinhessenliga für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Die zahlreichen Erfolge der letzten Jahre, sowie parallele Meisterschaftstitel bei den Jugendmeisterschaften U18 und U20, sowohl auf Bezirks-, als auch auf Landesebene, ließen den Hunger nach weiteren guten Ergebnissen nur wachsen.

Die dritte Mannschaft startete als die im Schnitt jüngste Mannschaft in die Rheinhessenliga und musste sich mit erfahreneren und besser eingespielten Teams messen. Härtere Aufschläge, schnelleres Spielgeschehen und die Herausforderungen aus den eigenen Reihen, die ein stark veränderter Kader immer mit sich bringt, machten die Aufgabe nicht einfach. Die Hinrunde war für das Team eine Sinuskurve aus sehr guten und leider auch schlechten Leistungen, die oft selbst im Verlauf des gleichen Spiels sichtbar waren. Auf Phasen von kompletter Dominanz und hoch gewonnenen Sätzen gegen die stärksten Mannschaften der Liga, wie die BGV Simmern und TGM Gonsenheim, folgten Einbrüche in Konzentration und Leistung, die von den erfahrenen Gegnerinnen direkt genutzt wurden. Dennoch ging die Mannschaft nicht erfolglos aus der Hinrunde und konnte beim letzten Spieltag vor dem eigenen Publikum den ersten Sieg feiern.

In der Rückrunde setzte sich der positive Trend im Spiel fort. Die schwankenden Leistungen wurden

weniger, das Spiel der Mannschaft sah flüssiger aus und die Aufgaben auf dem Feld wurden gewissenhafter ausgeführt. So konnten nach und nach weitere Punkte gewonnen werden, während die Spiele, die verloren gingen, knapp und umkämpft waren. Ein großer Rückschlag für die Mannschaft war der verletzungsbedingte Verlust von unseren zwei Zuspielerinnen, was die Wechselmöglichkeiten auf dieser Position für die letzten Spieltage der Saison auf null reduzierte. Am Ende der Saison hatte die Mannschaft sieben Punkte erreicht, was leider nicht für den Klassenerhalt reichte. In der Rückrunde gab es bis auf die absolute Tabellenspitze keinen Gegner mehr, gegen den wir nicht auf Augenhöhe spielen konnten. Dennoch bleibt viel zu tun und zu verbessern. Diese Arbeit muss die Mannschaft in der nächsten Saison in der Bezirksklasse erledigen, mit der Hoffnung, danach ohne Angst und Skrupel die Herausforderung Rheinhessenliga noch einmal angehen zu können.

Glücklicherweise halten sich die Abgänge aus der Mannschaft zum Ende der Saison gering, was eine Kontinuität der Arbeit aus der letzten Saison zulässt.



Unsere dritte Mannschaft in der Saison 2024/2025.

Die Spielerinnen können nun die Erfahrung aus den Duellen mit den starken und erfahrenen Teams der letzten Saison in die Saisonvorbereitung mitnehmen und diese als neuen Wegweiser für ihre volleyballerische Entwicklung nutzen.

Das nötige Potenzial bringen die Spielerinnen definitiv mit. Nun liegt es einzig und allein in unseren Händen hart zu trainieren, um bald wieder gemeinsam sportliche Erfolge feiern zu können. Solltet Ihr Lust haben, mal reinzuschnuppern: Das Training der dritten Damenmannschaft findet jeweils montags und mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr statt - Ihr seid herzlich willkommen!

VIERTE MANNSCHAFT IN DER SAISON 2024/2025 IM SOLL

JANA SCHNAUBELT

Nach kurzer Weihnachtspause startete unsere vierte Mannschaft am 18. Januar 2025 mit einem Heimspiel in die Rückrunde. Zu Gast waren die SG Weinsheim II und der TV Nieder-Olm III. Gegen die Mannschaft aus Weinsheim wurde knapp 3:2 verloren, jedoch freuten sich unsere Spielerinnen sehr über den Punktgewinn, hatten sie im Hinrundenspiel doch sehr klar gegen diese Gegnerinnen verloren. Noch spannender wurde es jedoch dann im Folgespiel gegen den TV Nieder-Olm III. Die ersten beiden Sätze wurden deutlich abgegeben, es zeigte sich, wie viel Kraft das erste Spiel bereits gekostet hat. Doch vom Ehrgeiz gepackt drehte unsere Vierte das Spiel. Der dritte Satz wurde deutlich gewonnen, der vierte Satz wurde mit 31:29 und starken Nerven ebenfalls nach Hause geholt. Jetzt hieß es antreten im Entscheidungssatz. Trotz eines anfänglichen Rückstands wurde der Satz und letztendlich das Spiel gewonnen. Mit knapp vier Stunden reiner Spielzeit an diesem Heimspieltag konnte man doch sehr zufrieden sein, dass in beiden Spielen Punkte erzielt wurden und man an Erfahrung und Selbstbewusstsein dazu gewonnen hatte. Nach diesem spannenden und erfolgreichen Start in die Rückrunde und das neue Jahr 2025 begann jedoch eine Phase der Ernüchterung. Es folgten vier Auswärtsspiele, die aufgrund einer hohen Ausfallquote, bedingt durch Krankheit und Verletzungen, leider nicht gewonnen werden konnten.



Unsere Damen IV in der Rückrunde der Saison 2024/2025 - Vordere Reihe von links: Lia Bichler, Jette Held, Marie Höfling, Lena Voortmann. Hintere Reihe von links: Lina Schäfer, Kati Geibel, Mila Keller, Maja Gillner, Emma Pfeifer, Emily Biermann, Anna Vogt. Es fehlen: Anna Keutner und Nina Hönig.

Gegen den TV Hechtsheim II und TV Nieder-Olm II wurde jeweils 3:1 verloren, neben den Krankheitsausfällen handelte es sich hier auch noch um Gegner, die zu dieser Zeit den ersten und zweiten Tabellenplatz innehatten. Dies machte die Aufgabe nicht gerade leicht für die jeweils neun angereisten Spielerinnen der TSVgg. Erfreulicherweise wurde jedoch gegen beide Gegner ein Satzgewinn erreicht, daran war in den jeweiligen Hinrundenspielen noch nicht zu denken. Am 23. Februar 2025 ging es direkt im Anschluss mit gerade einmal sieben Spielerinnen nach Bad-Kreuznach. Die vierte Mannschaft erwartete eine riesen Herausforderung. Krankheitsbedingt fielen einzelne Positionen komplett aus, weswegen andere Spielerinnen völlig neue Positionen über-



Links: Spielszene unsere Damen IV mit Emily Biermann im Angriff als Mittelblockerin. Rechts: Mannschaftlich geschlossene Feldabwehr unserer Vierten.

nehmen mussten. Zudem befand sich der VC 2000 Bad-Kreuznach II diesem Zeitpunkt auf dem dritten Tabellenplatz. Das Spiel wurde entsprechend 3:0 an den Gegner abgegeben.

Durch die Hallenschließung während der Fastnachtszeit und keiner Ausweichmöglichkeit für unsere Mannschaft entfiel die so wichtige Trainingszeit mitten in der Saison. Spürbar war dies am Folgespieltag, wieder in Bad-Kreuznach, nur diesmal gegen die dritte Mannschaft des VC 2000. Es wurde 3:1 verloren.

Am 23. März 2025 stand nun der letzte Spieltag der Saison in der Grundschulhalle in Stackeden-Elshheim an. Die Spielerinnen wollten unbedingt die letzten vier Niederlagen abschütteln und die Saison erfolgreich beenden und das sollte ihnen auch gelingen. Gegen den TV Gau-Algesheim II wurde 3:0 gewonnen. Es war ein spannendes Spiel auf Augenhöhe. Die Entwicklung unserer Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von gerade einmal fünfzehn Jahren war deutlich zu sehen. Der Sieg war trotz der ausgeglichenen Phasen im Spiel

mehr als verdient. Im zweiten Heimspiel des Tages hieß der Gegner TG Osthofen II. Es wurde deutlich 3:0 gewonnen. Was ein toller Abschluss der Saison, welcher in Form eines Mannschaftsabends mit Pizza entsprechend gefeiert wurde.

Mit einem siebten Platz in der Tabelle beendete unsere vierte Mannschaft die Saison. Dieses Ergebnis ist für diese junge Mannschaft mehr als zufriedenstellend, stand doch noch einiges mehr im Vordergrund: sich weiterzuentwickeln, Neues zu lernen und Erfahrung zu sammeln.

Für unsere vierte Mannschaft spielten **Anna Keutner, Anna Vogt, Emily Biermann, Emma Pfeifer, Jette Held, Kati Geibel, Lena Voortmann, Lia Bichler, Lina Schäfer, Maja Gillner, Marie Höfling, Mila Keller** und **Nina Hönig**.

Aussichten auf die Saison 2025/2026

Die vierte Mannschaft startet auch in der nächsten Saison 2025/2026, welche im September beginnt, in der Kreisliga Rheinhessen. Verlassen wird uns die bisherige Mannschaftskapitänin Maja Gillner und eine neue Herausforderung in unserer dritte Mannschaft aufnehmen. Vielen Dank für die tolle Saison und natürlich viel Erfolg und Spaß bei deiner neuen Aufgabe. Aus dem Jugendbereich werden Isabell Dashtiary, Luisa Ohr und Merle Kemmler zu unserer vierten Mannschaft dazu stoßen. Wir freuen uns auf euch!

Wir sind gespannt wie sich diese Mannschaft in ihrer neuen Zusammensetzung und einem Altersdurchschnitt von 14 bis 18 Jahren in der neuen Saison präsentieren wird.

Mannschaftskader: **Anna Keutner, Anna Vogt, Emily Biermann, Emma Pfeifer, Jette Held, Kati Geibel, Lena Voortmann, Lia Bichler, Lina Schäfer, Luisa Ohr, Marie Höfling, Mila Keller, Nina Hönig, Merle Kemmler, Nele Weckerle** und **Isabell Dashtiary**.

DIE TSVGG-VOLLEYBALL-ABTEILUNG WAR BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN VERTRETEN

WERNER OSTENDORF

Einen erfolgreichen Ausflug nach Dresden hat unser Trainer der zweiten Damenmannschaft, Thorsten Brüggemann, am zweiten Juni-Wochenende erlebt und die TSVgg-Farben bei den Deutschen Meisterschaften vertreten! Nach dem elften Platz im Vorjahr gab es in diesem Jahr bei den Seniorenmeisterschaften in der Altersklasse Ü41 am Ende einen tollen sechsten Platz zu bejubeln. Im Team der TSG Mainz-Bretzenheim mitspielend wurde die direkte Qualifikation zur DM mit dem Gewinn der Südwestdeutschen Meisterschaft im Februar in Seligenstadt erreicht. Die Deutschen Meisterschaften sind deshalb ein besonderes Highlight im jährlichen Volleyball-Kalender, weil dort in insgesamt 14 verschiedenen Altersklassen etwa 150 Mannschaften zeitgleich an einem Ort die jeweiligen Meister der Frauen und Herren ausspielen und rund 1.600 Volleyballer und Volleyballerinnen in den verschiedenen Hallen aktiv sind. Und erneut traten bei diesem Spektakel auch 2025 wieder zahlreiche frühere Bundesliga- und auch Nationalspieler mit ihren Teams in Dresden an und zeigten großartiges Volleyball.

Für die Mainzer begann das Turnier mit einer 0:2-Niederlage gegen den Oststeinbeker SV - die am Ende Vierter wurden -, doch dank eines vor allem im zweiten Satz (29:27) umkämpften 2:0-Erfolgs über den SVV Weimar gelang der Sprung als Tabellenzweiter ins Viertelfinale. In diesem wartete ausgerechnet mit dem späteren Turniersieger TSV Giesen GRIZZLYS (0:2) allerdings eine nicht zu



Links: Thorsten Brüggemann mit dem Pokal für den Südwestdeutschen Meister. Rechts: Thorsten mit der Urkunde zum sechsten Platz bei der Deutschen Meisterschaft.

überspringende Hürde auf das Team um Thorsten, der als Zuspäher in allen fünf Partien die Fäden im Spiel zog. Dramatisch verliefen dafür die folgenden Platzierungsspiele, in denen gelang zunächst mit einem knappen 2:1-Sieg über den USV Potsdam der viel umjubelte Einzug ins Spiel um Platz fünf. Dort musste man sich jedoch in einem erneut engen Match nur knapp dem BSV 98 Bayreuth geschlagen geben (1:2). Auch wenn sogar Rang fünf möglich gewesen wäre, ist der sechste Platz ein toller Erfolg, der so absolut nicht zu erwarten gewesen war - und entsprechend gefeiert wurde. Hinter dem neuen Deutschen Meister Giesen landete der letztjährige Titelträger aus Nordhausen diesmal auf dem zweiten Platz, Rang drei ging nach Stuttgart. Abgerundet wurde das Event nach der großen Players-Party am Samstagabend mit der gemeinsamen Siegerehrung aller Mannschaften in der JOYNEXT Arena in Dresden.

DIE MIXED-MANNSCHAFT UND SENIOREN SUCHEN WEITER VERSTÄRKUNG

ANDREAS KUNERT-WERNEBURG

Jeden Dienstag ab 20 Uhr trainiert die Volleyball-Mixed-Mannschaft - zwischen 20 und 65 Jahren - in der Selztalhalle. Die derzeit Aktiven freuen sich auf weitere Interessierte aus Stackeden-Elsheim und Umgebung.

Die umzugsbedingten Abgänge konnten wir leider noch nicht mit neuen Spielenden kompensieren. Daher suchen wir weiter nach interessierten Volleyballspielerinnen und Volleyballern. Gern auch ehemalige Aktive. Jede/r darf zu einem Schnupp-

pertraining vorbeischaun und natürlich auch gerne dabeibleiben.

Für alle, die sich mal wieder sportlich betätigen wollen und Volleyball in die nähere Auswahl nehmen. Kommt einfach am Dienstag um 20 Uhr in die Selztalhalle. Netze und Bälle werden gestellt. Freude an Bewegung und gemeinsamem Spiel bringen alle selbst mit.

Wem die Mixed Mannschaft am Dienstag zu jung ist, der kann sich auch gern am Donnerstag um 20:30 Uhr umschaun. Dort treffen sich aktive (Fast-)Senioren (50+ bis 80+). Wir erwärmen uns von 20:30 bis 21 Uhr in der Rheinhessenstube und spielen danach Volleyball bis 22 Uhr in der Selztalhalle. Hier steht die Bewegung im Vordergrund, Sieg oder Niederlage spielen keine Rolle. Wer keine Angst vor dem Ball hat, kann sich hier auch gern einbringen.

Bei Interesse gern auch telefonisch unter 0170/53 48 909 melden.

VOLLEYBALL-JUGENDMANNSCHAFTEN

RÜCKBLICK AUF DIE RÜCKRUNDE DER SAISON 2024/2025 - DREI MAL RHEINHESSENMEISTER

LEA GRAFFERT

J In der Saison 2024/2025 konnten zum ersten Mal in der fünfundzwanzigjährigen Volleyballgeschichte der TSVgg dreizehn weibliche Jugendmannschaften für die Rheinhessenmeisterschaft gemeldet werden. In allen Altersklassen, außer der U10, traten wir mit zwei Mannschaften an. Aber nicht nur die Masse an Spielerinnen war überwältigend, sondern auch das hohe Spielniveau unserer Teams, das zum Gewinn von drei Rheinhessenmeistertiteln und mehreren Vizemeisterschaften beitrug. Wieder einmal bestätigte die TSVgg damit die dominante Stellung im rheinhessischen weiblichen Jugendbereich.

Glückwunsch an die U12, die U16 und die U20/1 zum Gewinn der Rheinhessenmeisterschaft, an die U20/2 zur Rheinhessen-Vizemeisterschaft und an die U13/1 und U18 zum Gewinn der Bronzemedaille in Rheinhessen. Auch auf Rheinland-Pfalz-Ebene schlugen sich unsere Teams bravourös. Die U20 wurde Rheinland-Pfalz-Meister, die U12 Rheinland-Pfalz-Vizemeister und die U16 kam auf den vierten Platz.

Besonderer Dank gilt dem Jugend-Trainerteam um Werner Ostendorf mit Elena Franz, Merle Brüggemann, Maja Gillner, Lina Schäfer und Anna Vogt. Ein herzliches Dankeschön auch an Jana Schnaubelt für die hervorragende Organisation der Jugendspielrunde und die Betreuung von Jugendteams. Einen großen Verdienst an dem Erfolg hat Bettina Schnaubelt, die das Trainerteam unterstützte und mehrere Jugendmannschaften bei den Spielen betreute. Danke auch an Markus Wagner für die Betreuung der U12/2 und U13/2 sowie Mila Keller für die Mitbetreuung der U13 und U14. Herzliche Dank auch an die vielen Eltern, die Fahrtendienste und bei Heimspielen das Catering übernahmen und an Hannelore Pozaroszcyk für die zuverlässige Hallenkoordination.

Die Leistungen der Jugendlichen sind vor allem



Volle Halle beim Jugendtraining der U12 bis U16.

deswegen beeindruckend, weil wir allen interessierten Jugendlichen die Möglichkeit geben Volleyball zu erlernen und in einer Mannschaft Teamgeist, Fairness und Spaß zu erleben.

Bei Interesse gern auch telefonisch unter 0170/53 48 909 melden.



Jugendtraining der U12-U16 in der Selztalhalle.

Vorschau auf die Saison 2025/2026 - Volleyball-Boom hält an

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde **Jana Schnaubelt als neue Jugendleiterin** der Volleyballabteilung gewählt. Jana ist seit vielen Jahren in unserem Verein ein Grundpfeiler unserer erfolgreichen Jugendarbeit. Ihr Einfühlungsvermögen, ihr Fachwissen und ihre organisatorischen Fähigkeiten sind beste Voraussetzungen für die positive Weiterentwicklung unserer Jugendabteilung. Jana, weiterhin viel Erfolg und vor allem Freude an deiner neuen Aufgabe als Jugendleiterin.

Erfreulich ist, dass auch in der kommenden Saison das Jugendtraining wieder von einem sehr zuverlässigen und kompetenten **Trainerteam** geleitet wird. Merle Brüggemann und Maya Gillner scheiden nach ihrem bestandenen Abitur aus dem Trainerteam aus, Danke für euer Engagement in den vergangenen drei Jahren. Werner Ostendorf

leitet seit 1994 als erfahrener Sportlehrer und B-Lizenztrainer auch weiterhin zwei Mal in der Woche das Jugendtraining der U12 bis U18. Unterstützt wird er mittwochs von Anna Keutner, Anna Vogt und Marie Höfling und freitags von Josef Hunz, Elena Franz und Lina Schäfer. Jana und Bettina Schnaubelt unterstützen das Trainerteam, wenn sie Zeit haben oder es Engpässe bei der Betreuung gibt.

Auch in der kommenden Saison werden voraussichtlich wieder in fast allen **weiblichen Jugendmannschaften** für die Rheinhessenmeisterschaft zwei Teams gemeldet. Ein deutliches Zeichen, dass die Volleyballabteilung weiterhin einen ungewöhnlich hohen Zulauf hat. Allen Spielerinnen wollen wir es ermöglichen, ihrem Spielniveau entsprechend an den Rundenwettkämpfen teilzunehmen. Die endgültige Entscheidung für ein oder zwei Teams wird zum Meldetermin 1. September getroffen.

Besonders erfreulich ist, dass wir gerade bei den Jüngsten, bei der U12, viele Neuanmeldungen zu verzeichnen haben. Dies ist ideal, weil die jungen Spielerinnen mit leichteren Bällen und auf einem kleineren Spielfeld 2:2 spielen und somit optimal gefördert und gefordert werden. Vor allem Josef Hunz ist es zu verdanken, dass er mit seiner in der Grundschule angebotenen Volleyball-AG bereits viele junge Mädchen für Volleyball begeistern konnte.

Neue Spielerinnen sind in allen Teams immer herzlich willkommen. Das Training ist mittwochs von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr. Es ist sinnvoll, in einer kurzen Mail unter w.ostendorf@gmx.net sich für das Probetraining anzumelden.

U20 IN DER SAISON 2024/2025 ÜBERRAGEND

WERNER OSTENDORF

U20 bei der Rheinhessen-Endrunde in Bad Kreuznach Meister und Vizemeister

Mit dem Gewinn der Meisterschaft und der Vizemeisterschaft hatten unsere beiden Teams, die für die Rheinhessenmeisterschaft gemeldet worden waren, Volleyballgeschichte geschrieben. Leider ist zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft nur ein Team aus einem Verein zugelassen, so dass nur unsere erste Mannschaft uns auf Rheinland-Pfalz-Ebene vertreten durfte. Da aber 14 Spielerinnen pro Mannschaft gemeldet werden können, wurden noch zwei Spielerinnen aus der U20/2 zu der am 15. Februar 2025 in der Pfalz ausgetragenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaft mitgenommen.



Die U20/1 als neuer Rheinhessenmeister

U20 souveräner Rheinland-Pfalz-Meister

Als Rheinhessenmeister musste unsere U20 bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Heiligenstein in der Gruppe 1 antreten. Nach einem jeweils 2:0 Sieg gegen den Rheinland-Meister SG Mittelrheinvolleys (25:22, 26:24) und den SC Mutterstadt (25:21, 25:21) spielte unser Team im Halbfinale gegen den LAF Sinzig und gewann 2:0 (25:17, 25:19). Im Finale traf unsere U20 wieder auf die SG Mittelrheinvolleys, die sich gegen den Pfalzmeister TuS Heiligenstein durchgesetzt hatte. Auch das Finale konnten wir gegen die stark spielenden Rheinländerinnen 2:0 (25:23, 25:21) gewinnen. Als Rheinland-Pfalz-Meister qualifizierten wir uns für die am 04. April in Hessen stattfindende Südwestdeutsche Meisterschaft.



U20 kann bei der Südwestdeutschen Meisterschaft auf hohem Niveau mitspielen

Die U20 spielte bei der Südwestdeutschen Meisterschaft am 6. April 2025 in Wiesbaden-Klarenthal als Rheinland-Pfalz-Meister in der Gruppenrunde gegen den Saarlandmeister TV Holz und den hessischen Vizemeister Marburg-Biedenkopf.

Das Spiel gegen den TV Holz, den späteren Vizemeister, wurde 2:0 (25:21, 25:14) verloren. Gegen Marburg-Biedenkopf gab es faszinierende Ballwechsel. Der erste Satz wurde 25:20 verloren, Satz zwei knapp 25:23 gewonnen. Den dritten Satz gewann Marburg-Biedenkopf aufgrund starker Aufschläge und guter Ballannahme 15:7. Das abschließende sehenswerte Platzierungsspiel gegen den saarländischen Vizemeister TV Lebach wurde 2:0 (25:22, 25:23) gewonnen.

Mit dem fünften Platz bei der Südwestdeutschen Meisterschaft verpasste unser Team den Traum von der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, konnte sich aber darüber freuen, dass sie gegen die mit Spielerinnen aus der Ersten bis Dritten Bundesliga und Regionalliga zusammengesetzten Teams auf dem hohen Niveau erfolgreich mitspielen konnte.

Es spielten **M. Brüggemann, H. Fauth, E. Gallant, N. Fritsch, E. Jung, E. Kinner, C. Mißbach, V. Nickel, L. Schwandt, J. Schwarzkopf, L. Schwarzkopf** und **C. Sullivan**. Trainerteam Thorsten Brüggemann und Werner Ostendorf.

U20 IN DER SAISON 2025/2026 WIEDER GUT AUFGESTELLT

WERNER OSTENDORF

Auch in der neuen Saison werden in der Königinenklasse der U20 wahrscheinlich wieder zwei Teams gemeldet. Die Teams werden von Thorsten Brüggemann, Jakub Drejkarz und Werner Ostendorf betreut. Der Mannschaftskader setzt sich aus

Spielerinnen der vier Damenmannschaften zusammen. Zum Mannschaftskader zählen: Merle Brüggemann, Helena Eckert, Helen Fauth, Nele Fritsch, Marleen Held, Emelie Kinner, Celina Mißbach, Jana Schwarzkopf, Marlene Stefan, Claire Sullivan, Emilie-Bo Jung, Emily Gallant, Nisha Ahlendorf, Emily Biermann, Sena-Marie Blattner, Kati Geibel, Maja Gillner, Lina Schäfer und Pauline Schütz. Die Zuordnung zur U20/1 oder U20/2 erfolgt erst kurz vor Beginn der Rheinhessenrunde.

ERINNERUNGEN AN DIE RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT UND DIE SÜDWESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER U20 IN DER SAISON 2024/2025



U20-Rheinland-Pfalz-Meister.





Spiel gegen LAF Sinzig.



Doppelblock beim Spiel gegen die Mittelrheinvolleys.



Spiel gegen die Mittelrheinvolleys.



Besprechung mit Trainer Werner Ostendorf.



Begrüßung der Teams bei der Südwestdeutschen Meisterschaft in Wiesbaden-Klarenthal.

U18 GEHT BEI RHEINHESSENMEISTERSCHAFT 2025/2026 WIEDER MIT ZWEI TEAMS AN DEN START

JANA SCHNAUBELT

Die U18 hatte mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Rheinhesenmeisterschaft in der Saison 2024/2025 ihr Soll erfüllt. Vorteilhaft war, dass wir zwei Teams gemeldet hatten und damit alle Spielerinnen dieser Jahrgänge Spielpraxis erhielten.

Aufgrund der zahlreichen Spielerinnen in den Jahrgänge 2009 und jünger sollen auch in der Saison 2025/2026 wieder zwei Teams gemeldet werden.

In der U18/1 (2009 und jünger) spielen vorwiegend Spielerinnen, die bei uns alle Jugendmannschaften bis zur U18 durchlaufen haben und in der zweiten bis vierten Mannschaft bereits wichtige Erfahrungen im Damenbereich gesammelt haben. Die zweite Mannschaft setzt sich weitgehend aus Spielerinnen zusammen, die später mit Volleyball angefangen haben. Die konkrete Zuteilung zur ersten oder zweiten Mannschaft erfolgt erst kurz vor Beginn der Rheinhesenrunde.

Zum Mannschaftskader der U18 gehören **Lia Bichler, Isabell Dashtiary, Jette Held, Marie Höfling, Nina Hönig, Mila Keller, Merle Kemmler, Anna Keutner, Lucy Öhlschläger, Luisa Ohr, Emma Pfeifer, Lina Schäfer, Anna Vogt, Frieda Brandes, Mara Kaunat, Mira Klüners, Sophia Köhl, Ida Schalus, Jule Sternjacob, Katharina von Westernhagen** und **Ruken Yavuz**. Betreut werden die beiden Teams von Jana und Bettina Schnaubelt.



U16 IN DER SAISON 2024/2025 RHEINHESSEN-MEISTER UND VIERTER IN RHEINLAND-PFALZ

WERNER OSTENDORF

Die U16 überraschte in der Saison 2024/2025 bei der in Bad Kreuznach ausgetragenen Endrunde der Rheinhesenmeisterschaft mit dem ersten Platz.

Als Rheinhesenmeister war unsere von Jana Schnaubelt betreute U16 für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft qualifiziert. Gegen den LAF Sinzig wurde in der Gruppenrunde 2:0 (25:13, 25:17) verloren, das zweite Spiel gegen den SC Mutterstadt 2:1 (25:27, 16:L25, 15:6) gewonnen. Im Halbfinale gegen den Pfalzmeister TuS Heiligenstein wurden zwar manche schöne Punkte erzielt, jedoch setzten sich die Pfälzerinnen souverän mit 2:0 (25:15, 25:14) durch.

Das Platzierungsspiel gegen den VC Mendig wurde ebenfalls 2:0 (25:20, 25:18) verloren. Mit dem Gewinn der Rheinhesenmeisterschaft und dem vierten Platz bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft hatte unsere U16 die Erwartungen mehr als erfüllt.

Glückwunsch zu der hervorragenden Leistung an **Ruken Yavuz, Jette Held, Anna Keutner, Marie Höfling, Nina Hönig, Mila Keller, Sophia Köhl, Emma Pfeifer, Anna Vogt, Frieda Brandes, Mira Klüners, Mara Kaunat** und ihre Betreuerin Jana Schnaubelt



Unsere Nachwuchstalente in der U16. Kniend von links: Frieda Brandes, Jette Held, Marie Höfling, Anna Vogt, Mila Keller. Stehend von links: Ruken Yavuz, Mira Klüners, Anna Keutner, Sophia Köhl, Emma Pfeifer, Nina Hönig, Mara Kaunat.

U16 (Jahrgang 2011 und jünger) geht zuversichtlich in die Saison 2025/2026

In der Saison 2025/2026 wird voraussichtlich nur ein Team gemeldet. Den Grundstock der Mannschaft

bilden mit **Anna Keutner** und **Mila Keller** zwei erfahrene Spielerinnen, die bereits in der vierten Damenmannschaft ihre erste Erfahrungen gesammelt haben. Zum Mannschaftskader dazu kommen **Ella Felsch, Maya Hönig, Ida Schalus, Merle Kemmler, Luisa Ohr, Eva Bender, Clara Böhler, Lamar Elshafei, Emilia Focht, Emilia Huber, Mariam Karim** und **Eva Wedig**.

U15 (JAHRGANG 2012 UND JÜNGER) AUCH IN DER SAISON 2025/2026 MIT ZWEI TEAMS AM START

JANA SCHNAUBELT

In der **U15 (Jahrgang 2012 und jünger)**, in der noch auf einem kleineren Feld 4 gegen 4 gespielt wird, können wieder zwei Teams für die Rheinhausenmeisterschaft gemeldet werden.

Ziel der erfahreneren Spielerinnen der U15/1 ist es, nach dem Gewinn der Bronzemedaille in der vergangenen Saison sich auch in der Saison 2025/

2026 in die Medaillenränge zu spielen und sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft zu qualifizieren.

Für die U15/2 steht im Mittelpunkt, viel Spaß zu haben und weitere Wettkampferfahrungen zu sammeln.

Zum **Mannschaftskader** der U15 gehören: **Ella Felsch, Solea Garcia Cerezo, Maya Hönig, Jana Krüger, Ronja Wagner, Maxima Barth, Hanna Keller, Merle Jung, Miriam Vogt** und **Alma Wagner**. Bettina Schnaubelt und Markus Wagner betreuen die Teams bei den Spielen.

U14 (2013 UND JÜNGER) WILL IN DER SAISON 2025/2026 IN DIE MEDAILLENRÄNGE

BETTINA SCHNAUBELT

Die U14, die in der Saison 2024/2025 sich spielerisch verbessert zeigte, aber Verletzungspech hatte und bei der Rheinhausenmeisterschaft in der Platzierungsrunde den fünften und sechsten Platz belegte, möchte sich in der kommenden Saison ebenfalls in die Medaillenränge spielen.

Noch offen ist, ob in der U14 in der Saison 2025/2026 eine oder zwei Teams gemeldet werden. Zum Mannschaftskader der U14 (Jahrgang 2013 und jünger) zählen mehrere noch sehr junge, aber bereits erfahrene Spielerinnen: **Hanna Keller, Maxima Barth, Merle Jung, Leni Daschmann, Alma Wagner, Salma Gasimi** und **Miriam Vogt**. Neu dazu kommen **Celina Dashtyari, Margareth Bolz, Merjem Muminovic** und **Lori Karstens**.

Beiden Teams wünschen wir vor allem viel Spaß im Training und bei den Rundenspielen. Vielleicht wird der Traum von einer Medaille wahr.

Bei den Spielen werden die Teams von Bettina Schnaubelt und Markus Wagner betreut.



Heimspiel der U14 in der Selztalhalle in der Saison 2024/2025.

U13 - RÜCKBLICK AUF DIE RÜCKRUNDE 2024/2025

BETTINA SCHNAUBELT / WERNER OSTENDORF

U13 bei der Rheinhausen-Endrunde vor heimischer Kulisse mit starker Vorstellung

Auch in der U13 (Jahrgang 2013 und jünger) waren zwei Mannschaften gemeldet worden. Die Endrunde der U13 in Rheinhausen, für die sich unsere beiden Teams qualifiziert hatten, wurde am 09. März 2025 in der Selztalhalle in Stackeden-Elsheim von uns ausgerichtet.

Die von Bettina Schnaubelt betreute **U13/1** gewann gegen die U13/2 das Vereinsduell erwartet

2:0 (25:13, 25:12) und verlor das zweite Spiel gegen die TGM Gonsenheim I 2:0 (25:19, 25:23). Die von Markus Wagner betreute U13/2 verlor gegen die TGM Gonsenheim I ebenfalls 2:0 (25:13, 25:13). Die 2. Mannschaft mit Alma Wagner, Bianca Quast, Maxima Barth und Miriam Vogt kam mit 4:8 Punkten auf den 5. Platz. Mit 8:4 Punkten gewann die erste Mannschaft die **Bronzemedaille** und qualifizierte sich damit für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft.

U13 bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft auf Platz fünf

Neun Teams hatten sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft am 6. April 2025 in Heiligenstein qualifiziert. In der Vorrunde war unser Team gegen den späteren Rheinland-Pfalz-Meister SC Mutterstadt chancenlos und verlor 2:0 (25:14, 25:04). Das zweite Spiel gegen den VC Mendig wurde souverän 2:0 (25:18, 25:13) gewonnen. Damit spielte unser Team in der Finalrunde um Platz 4 bis 6. Gegen den VBC Haßloch wurde überlegen 2:0 (25:07, 25:08) gewonnen, gegen die TGM Gonsenheim in einem Spiel auf Augenhöhe 2:0 (25:22, 25:20) verloren. Glückwunsch zu diesem Erfolg an **Leni Daschmann, Hanna Keller, Annika Kramer, Mila Krause** und **Merle Jung**.

U13 (2014 und jünger) tritt in der Saison 2025/2026 mit zwei erfahrenen Teams an

Auch in der kommenden Saison werden wieder zwei Teams in der U13 gemeldet, damit alle Spielerinnen bei der Rheinhausenmeisterschaft zum Einsatz kommen können. Zum Mannschaftskader gehören die bisher erfahrenen Spielerinnen **Leni Daschmann, Miriam Vogt, Bianca Quast** und **Alma Wagner**. Neu dazu kommen **Celina Dash-tiary, Lori Karstens, Margareth Bolz, Merjem Muminovic, Lisa Hees, Toni Banse, Jorid Hamann, Anna Pekur** und **Salma Gasimi**.

Auch in der U13 sind neue Spielerinnen immer herzlich willkommen. Die jungen Volleyballerinnen, die noch auf einem kleineren Feld 3:3 spielen, freuen sich auf neue Mitspielerinnen. Schaut einfach beim Training vorbei und spielt mit.



Bisheriger Mannschaftskader der U13 in der Saison 2025/2026.



Siegerehrung in der Selztalhalle durch Anna Vogt und Mila Keller.

Pizzeria-Ristorante

Raffaele

Oppenheimer Str. 2

55271 Stackeden Elsheim

Telefon: 0 61 36 · 77 28

Mobil: 0 176 · 666 10 200

Email: info@raffaele-ilardi.de



Siegerehrung in der Selztalhalle - Gruppenfoto aller Teams.

U12 - RÜCKBLICK AUF DIE RÜCKRUNDE 2024/2025

JANA SCHNAUBELT / WERNER OSTENDORF

U12 feiert den Titel als Rheinhessenmeister

Bei der Rheinhessen-Finalrunde wurde die von Jana Schnaubelt betreute **U12/1** in der Meisterrunde mit klaren Siegen über den TV Hechtsheim 2:0 (25:6, 25:6), den TV Nieder-Olm I 2:0 (25:9, 25:13) und den TV Nieder-Olm III 2:0 (25:13, 25:12)

Rheinhessenmeister. Die von Markus Wagner betreute **U12/2** gewann in der Platzierungsrunde ihre Spiele gegen den VC 2000 Bad Kreuznach 2:0 (25:19, 25:13), gegen den TV Nieder-Olm II 2:0 (26:24, 25:18) und gegen den TV Udenheim 2:0 (25:17, 26:24). Die U12/2 belegte damit in der Rheinhessenrunde einen großartigen fünften Platz. Glückwunsch an Alma Wagner, Bianca Quast und Lisa Hees.



Die U12/1 freut sich über die Silbermedaille und die Rheinland-Pfalz-Vizemeisterschaft.



Ein Team der U12 in der Saison 2025/2026.



Die beiden Teams der U12 in der Saison 2024/2025.

U12 krönt ihre herausragende Saison mit dem Gewinn der Rheinland-Pfalz-Vizemeisterschaft

Als Rheinhessenmeister hatte sich die U12/1 für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Bad Sinzig qualifiziert. Mit beeindruckenden Siegen gegen die Rheinländerinnen des VC Mendig, die Pfälzerinnen



Wir können Straßen- und Tiefbau
– das wussten Sie schon – aber wir können viel mehr:

PALKA ist Ihr Partner für fast alle Bau-Themen.

Ob Außenanlage, Reparaturarbeiten,
Kelleraußenwandabdichtung, Schwimmbadbau...

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Tel: 0 61 36 / 26 93 · info@palka-bau.de · www.palka-bau.de



Betriebsstätte inkl. Musterausstellung für unsere Kunden:
Langgewann 1 in 55268 Nieder-Olm

des SC Mutterstadt, den TV Hechtsheim und den TV Nieder-Olm erreichte die von Bettina Schnaubelt betreute U12 das Endspiel. In einem Spiel auf Augenhöhe wurde gegen die Pfalzmeisterinnen des TuS Heiligenstein das Finale knapp verloren. Über den Gewinn der Rheinland-Pfalz-Vizemeisterschaft und die Silbermedaille freuten sich Leni Daschmann, Mila Krause und Annika Kramer sowie die mitgereisten Fans. Leider endet dieser Wettbewerb auf der Rheinland-Pfalz-Ebene.

U12 (2015 und jünger) startet in der neuen Saison 2025/26 mit zwei Teams

Auch in der **Saison 2025/2026** werden voraussichtlich wieder zwei Mannschaften in der U12 für die Rheinhessenmeisterschaft gemeldet. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 2015 und jünger. Gespielt wird auf einem Zweierfeld mit einem leichteren Ball.

Zum Mannschaftskader gehören Lisa Hees und Salma Gasimi, die bereits am Ende der vergangenen Saison erste Spielerfahrungen bei der Rheinhessenmeisterschaft sammeln konnten. Neu zu dem Team hinzugestoßen sind bisher Jorid Hamann, Anna Pekür und Toni Banse. Betreut werden die Teams von Jana Schnaubelt und Josef Hunz.

Neue Spielerinnen sind immer herzlich willkommen. Sie können jederzeit ins Training hineinschnuppern. Einfach zu den Trainingszeiten mittwochs von 16 bis 18 Uhr und freitags von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Selztalhalle vorbeikommen und mitspielen.

BALLSPORTGRUPPE JUNGEN (2016/2017) - „WIR SIND EIN TOLLES TEAM“

WERNER OSTENDORF

Die Ballsportgruppe Jungen der Jahrgänge 2016/2017 trainiert freitags von 13:30-14:30 Uhr in der Selztalhalle. Sie wird weiterhin von Hans Jürgen Kutzleb und Werner Ostendorf betreut. Organisiert wird die Gruppe von Lea Graffert.

Nach drei Jahren zeigt sich, dass sich das Training für die Jugendlichen sehr gelohnt hat. Sie können Bälle sicher werfen und fangen, beidfüßig dribbeln und schießen. Freilaufen und Abspielen beherrschen sie immer besser. Und vor allem ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, beim Abschlussspiel die von Trainer zusammengestellte Mannschaft zu akzeptieren und für sein Team seine beste Leistung abzurufen. Das Ergebnis steht damit nicht mehr im Vordergrund, sondern dass sich alle ihrem Spielvermögen entsprechend eingesetzt haben.

Damit haben die Kinder gute Voraussetzungen, um sich in einer Mannschaft, sei es bei Fußball, Basketball, Handball oder Volleyball weiter zu entwickeln.



BALLSPORTGRUPPE JUNGEN (2019/2020) - DIE „WILDEN ADLER“

WERNER OSTENDORF

Die „Wilden Adler“ fliegen weiter. Unser jüngster Ballsporthwuchs der Jahrgänge 2019/2020 trainiert auch in der kommenden Saison weiterhin freitags von 14:30 bis 15:30 Uhr in der Selztalhalle. Betreut werden die jungen Ballsportler von Gerhard und Werner Ostendorf.

Im ersten Teil der Trainingseinheit wird darauf geachtet, dass jedes Kind möglichst oft Ballkontakte hat und die Kinder Werfen, Fangen, Dribbeln und Schießen spielerisch lernen.

Zwischenspiele wie die „heiße Kartoffeln“ sind aktuell sehr beliebt. Beim Abschlussspiel mit zwei Bällen haben alle Kinder die Möglichkeit ihr Potential einzubringen. Trotz des nur einstündigen Trainings hat sich das Ballgefühl deutlich verbessert.



Training der Ballsportgruppe „Wilde Adler“.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLEGER

TSVgg 1848 Stadecken-Elshem e.V.
Vereinsheim
55271 Stadecken-Elshem

KONTAKT

vorsitzender@tsvogg-stadecken-elsheim.de
geschaeftsstelle@tsvogg-stadecken-elsheim.de
info@tsvogg-stadecken-elsheim.de

REDAKTION / LAYOUT

Florian Sieben
vereinsjournal@tsvogg-stadecken-elsheim.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Stefanie Johannes, Melanie Scherffius, Adrian Scherffius, Patrick Weyerhäuser, Linda Tempski, Jutta Kleemann, Philipp Genz, Nico Dannenberg, Taylan Tezerdi, Sendi Muminovic, Lukas Degreif, Martin Bremer, Michael Reh, Helmut Feldmann, Dennis Krost, Ulf Gübler, Jürgen Preuß, Fabrizio Rametta, Christof Mallmann, Ines Weyerhäuser, Arndt Hausherr, Jasmin Bangel, Rebecca Klinger, Annette Rath-Bernarding, Angela Schlesinger, Heike Kaisinger, Svenja Bischof, Werner Ostendorf, Thomas Neumann, Thorsten Brüggemann, Jakub Drejkarz, Jana Schnaubelt, Andreas Kunert-Werneburg, Lea Graffert und Bettina Schnaubelt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

FOTOS / ABBILDUNGEN

Rheinessenmöbel, Rainer, Kleemann, Adrian Scherffius, Karl-Heinz Gruber, Nico Dannenberg, Dominik Jurthe, Martin Bremer, TSVgg-Vereinsjournal, Michael Reh, Wolfgang Eick, Jutta Kleemann, Annette Rath-Bernarding, Patrick Weyerhäuser, Linda Tempski, Ronik Tempski, Rebecca Klinger, Ines Daschmann, Svenja Bischof, Arndt Hausherr, Philipp Genz, Werner Ostendorf, Jakub Drejkarz, Landessportbund Rheinland-Pfalz, Deutscher Turner-Bund, Sportjugend Rheinessen, Luisa Kleemann, Angela Schlesinger und Stefan F. Sämmer.

DRUCK

Infotex-digital
KDS-Graphische Betriebe GmbH
Bahnhofsweg 2
82008 Unterhaching

REDAKTIONSSCHLUSS

14. Dezember 2025

AUFLAGE

1.040 Stück



Vor allem aber hat der Teamgedanke bei unseren Jüngsten deutlich zugenommen. Egoistische Verhaltensweisen sind nur noch selten zu beobachten und Fairness und soziales Miteinander ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit.

Ein herzliches Dankeschön an Lea Graffert, die die Gruppe organisiert und das Trainerteam unterstützt und die Eltern, die ihre Kinder intensiv begleiten.



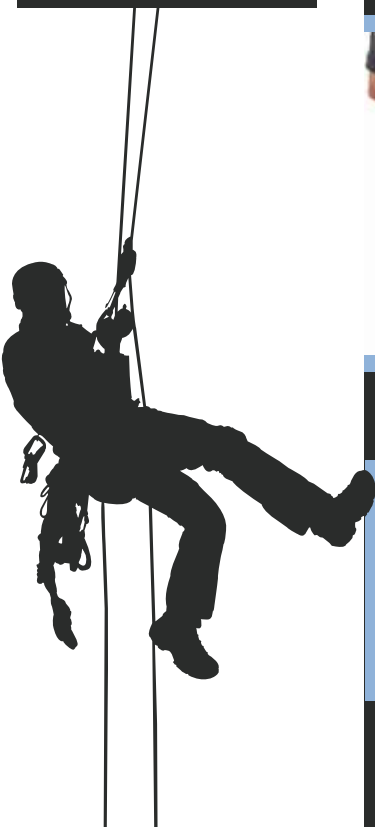
Korbwurf von Phil Graffert mit perfekter Körperhaltung.



dachkonzept

Dachdeckerei und Gewerbekletterei

Inh. Thomas Fröhlig



Dacharbeiten & -reinigung | Baumpflege | Taubenschutz | Gewerbekletterei

Oppenheimer Str. 26
55271 Stadecken-Elsheim

Tel: 06136 / 926 52 69 | Mobil: 0176 / 211 36 220
info@dachkonzept.eu | www.dachkonzept.eu

Wir sparen Ihnen mehr als unserer Service kostet!

SPARGELHOF SCHNEIDER



WEISS- UND ORIGINAL
GRÜNSPARGEL

TAGESFRISCHER SPARGEL
GESCHÄLTET SPARGEL

Tel.: 06130 / 83 11

Fax: 06130 / 94 08 80

Mainzer Str. 60

55271 Stadecken-Elsheim

spargelhof-schneider@t-online.de

Für alle Renovierungsvorhaben die Holz, Wärmedämmung oder Dacheindeckungen und Spenglerarbeiten betreffen, wie z.B. Dachfenster, Carports, Pergolen, Gauben oder Dachbodenausbau sind wir der richtige Ansprechpartner.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!



VIELES VERÄNDERT SICH.
UNSERE QUALITÄT & KOMPETENZ BESTEHT.

www.zimmerei-degreif.de

